

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Klein-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

**11,500 Abonnenten.**

Die einseitige Zeitungs- für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Die Anzeigen die Befreiung für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

## 300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

in ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vor-  
gerückten Saison wegen

**durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter**

ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

**S. Guttman & Co.,**  
8. Webergasse 8.

356

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr **Probe**. Nach derselben:  
**Zweite ordentliche Generalversammlung**

im Vereinslokale  
„Zum Storchenbräu“, Goldgasse 2.

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bu zahlreicher Betheiligung seitens der Ehrens-, Stamm-,  
activen und unactiven Mitglieder ladet ein  
83

**Der Vorstand.**

Garantirt waschächte  
schwarze u. farbige Damen- u. Kinder-

**Strümpfe** und  
**Handschuhe**

in grosser Auswahl billigst bei  
**Geschw. Müller,**  
Kirchgasse 17.

9045

Specialitäten:  
**Medaillen.**

Torums- und Festabzeichen  
jeder Art.

**Monogramme**  
und

**Namenszüge**  
auf alle Metalle.

**Zahlen und Alphabete**  
für Schlosser und  
Mechaniker.

**Brennweisen**  
und

**Stoffenbrände**  
für Weinhandlungen  
etc. etc.

**Gravir-**  
und

**Präge-Anstalt**  
von

**Jean Roth**

**Wiesbaden**

**47. Langgasse 47**

liefert

Specialitäten:  
**Kautschukstempel**  
jeder Art.

**Wappen, Petschafte.**

**Thürschilder.**

**Schablonen.**

**Biermarken.**

**Control-, Fabrik-**  
und

**Waschestempel.**

**Damaszirungen**  
auf Gold, Silber  
u. dergl.

alle in das **Grävirfach** einschlagenden Arbeiten  
in feinsten und billigster Ausführung.  
14588

# Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge

von **Jean Martin**  
48 Mk. an Langgasse 47, nahe  
bei der Weberg. 122

Herren-Wäsche.

Damen-Wäsche.

Kinder-Wäsche.

Kinder-Kleidchen.

Knaben-Anzüge.

Unterröcke.

Schürzen.

Tricot-Taillen.

Blousen.

Bettdecken.

Tischdecken.

## Nur kurze Zeit.

Wegen Umbau meines Ladens

# Ausverkauf

sämmtlicher nebenstehender Waaren.

Keine Concurrenz so billig!

## Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

14094

Strümpfe.

Handschuhe.

Taschentücher.

Sonnenschirme.

Regenschirme.

Cravatten.

Kragen.

Manschetten.

Normalhemden.

Unterjacken.

Unterhosen.

Spitzen.



# Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,  
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann,** Spiegelgasse

Geschäft gegründet 1866.

Man verlange überall:

# Doerings-Seife

die beste der Welt.

**Raffaichrant**

mit Stahlpanzer-Treter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Eine neue türkische Diwan, für ein Hotel passend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

# Nur Gewinne, keineieten.

Ziehung der türkischen Eisenbahn-Prämien-Obligationen.

**3 Mal Fres. 600,000, 3 Mal Fres. 300,000,**

Rebentrefter mit Fres. 60,000, 25,000, 20,000 etc.

Jedes Loos muß planmäßig mit 400 Fres. gezogen werden. — Die Gewinne werden in Frankfurt a. M. mit 58 % ausbezahlt, man erhält also für den ersten Preis 278,000 Mk., für den niedrigsten 186 Mk. ohne weiteren Abzug. Ziehungen alle 2 Monate (jährlich 6 Mal).

**Nächste Ziehung am 1. August d. J.**

Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages à Mk. 90. — per Stück, oder, um den Ankauf zu erleichtern, gegen 14 Monatsraten von Mk. 7.50 mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne.

Diese Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt. Ziehungspläne werden kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Gefälligen Aufträgen, unter Angabe dieser Zeitung, sehr bald entgegen.

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

(H. 65035) 356

## Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

## Schiersteinerweg 2 (jetzt 4)

neben behufs gänzlicher Räumung des Musterlagers bedeutend unterm Preise verkauft:

Ältern,  
Traubenmühlen,  
Ölmühlen,  
Schreibemaschinen,  
Flaschenreinigungsmaschinen,  
Sprigventile,  
Flaschenstopfmächinen,  
Abfüll-Apparate,  
Zincuren- und Saftpresse,  
Nütris-Apparate,  
Kapsel-Maschinen,  
Flaschengestell,  
Flaschenhänder,  
Kalkstopfmächinen,  
Kühreisen,  
Ziehheber (Weinpumpen),  
Rebs- und Traubenschneeren,  
Spundziehschrauben,  
Kistenschnitter,  
Reiterleuchter,  
Zackungen,  
Kocher,  
Flaschenbürsten,  
Kahnbürsten,  
Kutter-Schneidmaschinen,  
Schneidmesser,  
Schrotmühlen,

Hande-Vertheiler,  
Erdborher,  
Kirschen-Entkerner,  
Apfel-Schälmaschine,  
Kartoffel-Schälmaschine,  
Schieber-Waagen,  
Brodtschneider,  
Holzpalter,  
Sacklaren,  
Ballon-Entleerer,  
Gewürzmühle,  
Farbmühle,  
Destillations-Mäbler,  
Trubsäcke,  
Korte, Spunde, Zapfen,  
Düerscheiben,  
Kapseln, Spundbleche,  
Flaschen-Einwickelpapiere,  
Gewürz-Schwefelschnitten,  
spanische Erde (Tierra di vino),  
Binsel,  
Abziehbogen, Holzmaßer und  
Warmor-Imitation für Tücher,  
engl. Knaben-Bicycle.

14182

## Einkochpfannen,

nur gebiegene Waare, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

12519

**P. J. Fliegen, Kupferschmied,**  
Messergasse 37.

Veruchen Sie! das

## Bohner-Wachs

aus der Saalwachs- u. Bohnerwachs-Fabrik v. Ferd. Hecher, Bielefeld, und Sie werden finden, daß Sie noch nie ähnlich Schönes gesehen haben. Selbst ohne zu bürsten wird jeder Parquetts- und gemalte Fußboden und Linoleum sehr leicht blank und sofort trocken. In Wiesbaden zu haben bei: L. Schild, Langg. 3. W. Graefe, Langg. 50. J. B. Weil, Lehr- und Hörsitz-Gäß. E. Möbus, Droguerie, Taunusstr. 25. A. Gärtner, Marktstr. 13. Ed. Brecher, Cenc. 12. Ed. Weygand, Kirchg. 18. A. Mosbach, Delaspeest. 5. H. Brodt, Albrechtstr. 16.

Circu 12. Morgen prachtvoller Safer auf den Halm (District Engelberg) zu verk. Näh. beim Messer C. Schramm, Friedrichstr. 14034

## Möbel, Betten, Spiegel,

am Rathhaus, 12. Marktstraße 12, 1 St. h.

In großer Auswahl sind sehr billig zum Verkauf ausgestellt: Neue vollständige Betten und Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibische, Büffet, Verticow, Sophas, Chaiselongue, Ottomanen, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matratzen, Decketten, Kissen, Strohsäcke zu noch nie dagesewenen billigen Preisen.

**Philipp Lauth, Tapezirer.**

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier und auswärts frei.

18272



## Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder

empfiehlt billigst 14549

**Wilh. Unverzagt,**

vorm. W. Weygand,  
Langgasse 30.

## Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden diebesichere Einzüge in Holz-Möbeln und schmiedeeiserne Kochherde zu ausnahmsweise billigen Preisen.

11263

**Karl Preusser,**  
Neurostraße 10.

**Franz San Remo-Veilchen-Odeur,**  
Kuhn's welches das beste Taschentuch-Parfüm ist und sich wegen seines angenehmen und nachhaltenden Geruches allgemeiner Beliebtheit erfreut.

7915

**Franz Kuhn's Schinnenwasser**  
(Sotertom). Bestes Kopfwasser mit Salicylsäure gegen Schinnen und Schuppen, sowie lästiges Jucken der Haut. F. Kuhn, Barf., Nürnberg. Allein-Depot: W. Brettle, Taunus-Drög., Taunusstraße 39.


Neue Kartoffeln im Centner zu haben Wellrichstraße 20, 1. 1449

# Die angesammelten Reste!!!

Seidenstoffe, für Blousen, Besatz und Jupons geeignet, werden

**vom 21. bis 31. c.**

zu **ausserordentlich niedrigen** Preisen ausverkauft.

 Foulards, Grenadines etc. gebe, der vorgerückten Saison wegen,  
**bedeutend unter Einkauf** ab.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

Wiesbaden,  
Langgasse 23.

Mainz,  
Ludwigsstrasse 6.

3483



Webergasse  
**14.**

*Gerstel & Israel*

Webergasse  
**14.**

**Rheinweingläser, Römer und Specialrömer,**

praktisch für den Restaurationsbetrieb, in grossartiger Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Jacob Zingel, Krystall- und Porzellanwaaren-Lager,**

13. Grosse Burgstrasse 13.

14377

**Waldbaur's**  
prima leichtlösliches

**Cacao-Pulver,**

welches keiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung  
in  $\frac{1}{4}$  lb.,  $\frac{1}{2}$  lb. und  $\frac{1}{16}$  Pfund-Dosen

**J. M. Roth Nachfolger,**

Kleine Burgstrasse 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.

13687

Ein Sopha und sechs Stühle (Bezug Blau), Kissenpolsterung  
und eingelegetes Gestell, sowie ein großer Oval-Spiegel mit Goldrahmen  
sind zu verkaufen Adlerstrasse 34, 1. Etage hoch.

14581

**Reste. Ein Posten**  
**Elsässer Kleider-Cattun**  
(prachtvolle Muster),  
das vollständige Kleid (7 Mtr.) **Mk. 2.75**  
**„Zum billigen Laden“**  
Webergasse 31.

Eine zweischläfige Bettstelle mit hohem Haupt, Sprun-  
rahme, 3theil. Kissenpolsterung und Kissen, Deckbett und  
Kissen, roth, Kommode, Küchenschrank, Kleiderschrank, Ra-  
dische etc. billig zu verkaufen Neugasse 15, 2. Et. 1. Et.

Von heute bis zum 1. August

# Totalausverkauf

sämmtlicher Sommer-Waaren  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 10, 12, 14.

Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15, 18, 20.

Vier Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 15, 20.

Ein Hundert Stück Promenade-Mäntel, nur schwarz, à Mk. 12, 15, 18, 21, 24.

Zwei Hundert Stück Umhänge, Fichus, Kragen in Seide und Wolle, reich garnirt, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.

Vier Hundert Stück Paletots, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8, 10, 15, 18.

Ein Hundert Stück Jaquettes für Kinder à Mk. 2, 3, 4, 5, 7.

Zwei Hundert Stück Regen- u. Staub-Mäntel für Kinder à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.

Zwei Hundert Stück Kleidchen für Kinder im Alter von 1—12 Jahren, in Mousselin, Cheviot, Tricot, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9, 12.

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Mousselin, Flanell und Seide à Mk. 3, 5, 8, 10.

Zwei Hundert Stück Ober-Hemden à Mk. 3.50, 5, 6.

Fünf Hundert Stück Tricot-Tailen und Blousen in allen Farben und Qualitäten, sowie Grössen à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neueste Façons, aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2½ Uhr Mittags geschlossen.

## S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.



# Wiesbadener Kronen-Brauerei.

## A.-G.

Allen Liebhabern von garantiert reinen, nur aus bestem Malz und Hopfen gebrauten Bieren empfehlen wir die unserigen zum Bezug in Flaschen bestens.

Dieselben werden in unserer Brauerei unter Anwendung der

**peinlichsten Sorgfalt u. Sauberkeit  
abgefüllt**

und gelangen nur

**in braunen 1/2-Liter-Glasflaschen mit  
Etiquette in beigezeichneter Façon**

unsererseits zur Abgabe. Für Biere in anderen Flaschen übernehmen wir keine Garantie.

Zugleich warnen wir eindringlich vor jeglicher widerrechtlicher Benutzung unserer braunen Flaschen zu irgend welchen Zwecken mit dem Bemerken, dass wir eine jede derartige zu unserer Kenntniss gelangende

Handlung **strafrechtlich** verfolgen lassen.

Wiesbaden, im Juli 1891.

14467

**Die Direction.**

# Soda-Wasser.

Bestellungen werden erbeten bei

14416

**Benedict Straus,** Emserstrasse 4a.  
Webergasse 21.

# ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Mark.

**Vorzüglichstes Tafelwasser.**

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Muck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 385

# Conserven

1891er Ernte,

in feinsten Qualität und reeller Füllung,  
empfehle für Herbstlieferung

**zu Fabrik-Gros-Preisen.**

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

# Neue Vollenhänge

der Stüd 8, 10 und 12 Pf., im Dugend billiger.

**J. Schaub,** Grabenstraße 3.

14612

**STOLLWERCKSCHE BRUSTBONBONS**  
PACKET 25 & 40 PF.

nach Vorschrift des Geh. Hofrath Prof. Dr. Harless in Bonn,  
sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt  
Millionen Menschen bei katarrhalischen Hals- und Brust-Beschwer-  
den, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.  
Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht  
warm genug empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpäs-  
lichkeiten rasch lindern und einer Verschlimmerung vorbeugen.

**Vorräthig in allen Orten.**

Zwei schöne 3-flammige Gasluster sind billig zu verkaufen  
bei **Cramer,** Saalgasse 38.

14444

Telephon  
112.**Seiden-Bazar**  
**S. Mathias,**  
Langgasse  
17**Alleiniges Special-Geschäft**  
für  
**Seiden-Waaren jeder Art**  
am hiesigen Platze.

8739

Von heute ab:

**Ausverkauf meiner sämtlichen Sommer-Kleiderstoffe**

(ausschliesslich nur bessere Qualitäten).

143

**Jos. Baudnitzky, Langgasse 30.****Reisekoffer, Handkoffer, Touristentaschen,**  
**Reisekörbe, Plaidriemen, Handtaschen,**  
**Umhängetaschen, Toilette-Necessaires etc.**  
billiger wie überall in**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer), im Neubau Kirchgasse 34.

128

**Herren-Sacco-Anzüge**in den neuesten Dessins  
empfiehlt schon  
von 30 Mk. an**Jean Martin,**  
Langgasse 47, 123  
nahe der Webergasse.

Sortiment und Antiquariat.  
**G. Starck's**  
zu Einkaufs-Preisen.  
**Schreibwaren**  
**Prachtwerke etc.,**  
**Bücher,**  
gesamten Warenlagers.  
**Ausverkauf**  
27. Rheinstrasse 27.  
27. Rheinstrasse 27.

**Bur Wäsche-Anfertigung**

empfehle:

**Semdentuche, kräftiges Gewebe,**  
bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.  
**Cretonne, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mt.,**  
**doppelt breiter Madapolam für Betttücher und**  
**Convert, Piqués, Cöper, Barchende,**  
**durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,**  
**rothe und weiße Settdamaste, feine Leinen**  
**Stickereien, Madeira-Stickerei etc.**  
in besten Qualitäten.**W. Ballmann, Kl. Burgstraße 9.****Photographisches Etablissement**  
**Karl Schipper,**

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstraße,

**31. Rheinstraße 31,**mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet.  
Breite, Courante Bedienung.**Neuest. Briefmarken-Album** billig zu verkaufen Sedan-  
straße 5, 1. St. links. \*Verantwortlich für die Redaktion: J. W. G. Rötherdt; für den Anzeigenteil: G. Rötherdt in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellert'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigeblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Rassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nach-

mittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. Juli c., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungs-Lokale Mauergasse 16 hieselbst folgende Gegenstände, als:

1 ant. Schrank und Tisch mit Schnitzerei,  
1 Nähmaschine, 1 Nähtisch, 2 Spiegel, 4 Barockstühle, 1 ant. Serbeante, 2 ächte Altmeißener Porzellanfiguren mit Consols, 4 Bl. buntgestr. Portièren mit 3 Gallerien, 1 Ariston, 1 Medaillonfettchen;

ferner:

1 komplettes Kinder-Gespann mit eingefahrenem Ziegenbock

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juli 1891.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Schöne Frühkartoffeln in jedem Quantum, Busch- u. Stangenbohnen zum Tagespreise Dohheimerstraße 47

144

342

342

14551

## Versteigerung

von

## Möbilien jeder Art,

insbesondere compl. Betten, Garnituren, Kastenmöbel, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Uhren, einzelne Sprungrahmen, Matratzen, Teppiche, Bettzeug, Portièren, Waschgarnituren, Küchenschränke, Glas, Porzellan, jap. Kunstgegenstände, ant. Waffen, Laden-Einrichtungen, Champagner, Cigarren und Cigaretten, 1 Kassenschrank mit Tresor, 2 eiserne Flaschengestelle für 100 und 300 Fl. zufolge Auftrags

hente

Dienstag, den 28. Juli c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr

anfangend, im Auktionslokale des Unterzeichneten,

8. Mauergasse 8,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung und zwar zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Versteigern können jederzeit zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

244

Knorr's Körbel-Suppentafeln

mit frischen Pflückerbsen zusammen gekocht, giebt eine Suppe vom seltenem Wohlgeschmack. Stets frisch bei

1488

A. Mollath, Michelsberg 14.

## „Sultana“

**ächte türkische Haarfarbe,**  
vollständig blei- und kupferfrei,  
**unübertroffen** in ihrer Wirkung.  
Preis per grosse Originalflasche Mk. 4.50.  
Aecht zu haben in der **Germania-**  
**Drogerie, Marktstrasse 28. 14157**

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.**Verkäufe**

Eine Blüschgarnitur (oliv), 1 Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 1 Büffet, 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Console, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 4 Kleiderschränke, 2 compl. franz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmor, 2 Nachttische, 1 Brandkiste, 1 oval. und 1 Antoinettentisch, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, verschiedene werthvolle Delgemälde und dergl. sehr billig zu verkaufen  
Adelshaidstrasse 35, Part. 326

**Ein Schlafzimmer**  
(Nußbaum).

zwei Bettstellen mit hohem Haupt, zwei Sprungfeder-Rahmen, zwei 3-theil. Pferdehaarmatrasen und Keile (blau und weißen Jaquard-Dress), ein sehr großer Spiegelschrank mit Kristallglas, eine sehr große Waschkommode mit Toilette und Leuchter, zwei Nachtschränke mit Aufsätzen, zwei Handtuch-Halter, zwei Stühle für den billigen festen Preis von 830 Mk. 14649

**Friedrich Rohr,**  
Lannusstrasse 16.

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Berg Velour Fries mit Einfassung), ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaiselongue bill. zu verl. bei 10053

**P. Weis, Tapezierer,**  
Moritzstrasse 6.

3 Federbetten, u. Chaiselongue, u. Nachtschl., Balkonmöbel, Küchenschrank, Toilettenspiegel u. A. billig zu verl. Rheinstr. 99. 14421  
Eine neue Chaiselongue billig zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 14563

**Verschiedene Möbel**

Begzug halber zu verkaufen Adlerstrasse 34, 1 St. 14658

**Kinder-Bettstelle**, groß, und spanische Wand billig zu verkaufen Friedrichstrasse 47, Stb. 2. 14345

Ein- und Zehnt. Kleider- u. Küchenschranke, Bettstellen, Waschkommode, Tische, Anrichte, Heizungschränke, Küchenbretter u. Nachttische, Brandkisten zu verkaufen Schachtstrasse 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Eine sehr gut erhaltene **Villardzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 Villard von **Dorfelder**, mit Zubehör, 1 Koffer, 1 Bank und 6 Stühlen, reich in Eisenholz geschnitten, ist im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14633

Wakramstrasse 28, 8 St. h., ist ein **Cylinderbureau** von Mahagoniholz billig zu verkaufen. 12204

Eine fast neue **Nähmaschine (Singer)**, Ankaufspreis 150 Mk., sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 37, Hth. 1. St. 13740

Hellmundstrasse 37 ein gut erhaltener **Doppelspänner-Wagen** zu verkaufen. 13250

Ein leichtes **Federfarrnchen** zu verkaufen. Näh. Hochstraße 28 bei Stemmler. 13566

54er engl. **Zweirad**, neu, billig zu verkaufen. **A. Fuhlhorn, Selenenstrasse 4.**

**N. Küchentische** m. Schubladen, 7 Mk. per St., zu verl. Nerostr. 14  
Ein guter starker **Krankentwagen** ist sammt Spritzenfeder für 55 Mk. zu verkaufen Wilhelmstrasse 18, 3 St. 13901

Römerberg 14, Seitenbau, schöner **Kinder-Liegewagen** billig zu verkaufen. Dasselbst eine schöne eichen-geschnitzte **Staubuhr** billig abzugeben. 13902

**Moritzstrasse 30** sind 1 Scheunenthor, 4 Wägen hoch, 3,50 Mtr. breit, mehrere eiserne **Stallfenster**, **Bäden**, **Krippen** und **Thüren**, sowie 2 Treppen, ca. 15 und 20 Stufen haltend, billig zu verkaufen bei **Frau Joh. Philipp Schmidt, Wwe.** 14401

**Packstücken** zu verkaufen Marktstrasse 22.  
Ein gebrauchter **Gerd**, 110 Cm. lang, 72 Cm. breit, elegant und schwer gebaut, billig zu verkaufen. **J. Hohlwein, Selenenstrasse 24.** 14402

**Zwei Backsteinmeiler** zu verkaufen. Näh. zu erfragen Bertramstrasse 1. 14403

**Backsteine**, ein Brand, ca. 170 Tausend (Mantelstrasse 23 bei **Ph. Schweissguth.** 14404

Ein Brand **Backsteine**, 124,000, nahe der Stadt, zu verkaufen Adelshaidstrasse 71. 14405

**Ein Brand Backsteine**, Feldbrand, 176,000 Stück, zu verkaufen. Gute Abfahrt. Näh. Marktstrasse 27. 14406

**Billig zu verkaufen**  
vier blühende **Cleander**, ein ovaler **Ausziehtisch**, ein **Kinderwagen** Kirchhofsgasse 4. 14407

Feldstrasse 15 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 14408

**Kornstroh** fuhrtenweise abzugeben Nerostrasse 17. 14409

Ein achter **Parzer Kanarienvogel** (Vorschlager) billig abzugeben Webergasse 49, 1. St. links. 14410

Drei junge **Spitzhunde** zu verkaufen Römerberg 24. 14411

Eine 2 1/2 Jahre alte kurzhaarige prima **St. Bernhards-Hündin**, prämiert in Frankfurt 1891, Tochter aus Wanda vom berühmten Ivo, ist umstände halber preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14412

Junge **Dachshunde**, reine Rasse, zu verkaufen. Langgasse 31, Engl. Bazar. 14413

**Unterricht**

**Gründl. Nachhilfe-Unterricht**  
f. Sextaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vork. empf. Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub A. N. bef. der Tagbl.-Verlag. 14414

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit. gründl. **Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 14415

**Unterricht** in deutsch., franz. Sprache, Literatur, erwachsenen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14416

**Dr. Hamilton** (private lessons) Friedrichstrasse 46. 14417

**English Lessons** by an English Lady. Apply to **Feller & Geeks, 49 Langgrasse.** 14418

**Musik-Unterricht.**  
Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, erteilt gründlichen **Unterricht** in Piano, Zither und Gesang. Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. **E. Mohle, Nerostrasse 18, 2.** 14419

**Wichtig für Damen.**  
Meinen seit Jahren bestehenden **Zuschneide-Kursus** (nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**) bringe in empfehlende Erinnerung. **Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.** **H. Löhr, 9. Nerostrasse 9, 1. St.** 18138

**Spanisch.** Gründl. span. Unterricht (Grammatik, Conversation u. Literatur) erth. e. staatl. gepr. Lehrerin, die 6 J. in Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankenstrasse 15, 2, 1/2-1/11 Uhr.

## Immobilien

**Hch. Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäften u. Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u. **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,** Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen. Fernsprech-Anschluss 119. 14601

### Immobilien zu verkaufen.

Zwei prachtvolle **Stagenhäuser** in der Adolphsallee, sowie ein rentabl. **Doppelhaus** mit Thorfahrt, großem Hof, Garten zu verkaufen.

**P. G. Rück,** Doppeimerstraße 30 a, 1.

**Taunusstraße neues Haus,** für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12280

**Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerräume, 40 Acker.** Garten, zu verk. Näh. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 12261

## Fünf Minuten vom Kochbrunnen

in eine schöne Villa, enth. je eine Etage à 4 resp. 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, schöner Garten, preiswerth sofort zu verkaufen.

Näh. durch 14561

**Carl Specht, Wilhelmstr. 40.**

Die neu und elegant umgebaute **Villa Kapellenstraße 79** mit ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang aufs Dambodthal, ist für 58,000 Mark zu verkaufen. 385

Der Beauftragte: **Jos. Imand, Taunusstraße 10.**

**Rentables Haus mit Wirtschaft, mitten in der Stadt, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen.** 14643

**August Koch, Immob.-Geschäft,**

**Al. Burgstraße 5, 1.**

**Sprechzeit 3-5 Uhr.** Das den **Friedrich Schmidt** Erben gehörige, an der Platterstr. 44. belegene **Haus** nebst Garten, das sich für 2 Baupläne eignet, ist Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Alberti, Kirchgasse 49.** 402

**Villa Nerothal 57** zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom 1. October ab zu vermieten. 13500

**Zu verkaufen Haus, Nähe der Rheinstraße, mit Verkhäuten, Thorfahrt, rentirt Wohnung, Werkst., steuerfrei mit über 1000 Mk. Ueberdub.** 14244

**Anzahlung 10-15,000 Mk. Zu verkaufen Haus, Rheinstraße, 80,000 Mk., 6 % rent. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14244

**Hochherrschafliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2697

**Haus, Eifstraße, mit Garten und Hinterhof, ohne Unterhändler zu annehmbar Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 11276

**Villa Parkstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause. 7379

**Villen zum Kleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen.** 2698

**Villa Kapellenstraße 79** zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 13997

## Immobilien-Verkauf.

**Rentable Häuser mit bedeutenden Miethüberdüssen, hochfeine Villen, theils mit, theils ohne Möbel, habe ich sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1.**

**Sprechz.: 8-10 und 2-4 Uhr.**

**Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mark zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2696

**Landhaus in guter gesunder Lage, neu, sehr solid gebaut und komfortabel eingerichtet, mit hübschem Garten dabei, für zwei Familien vollständig ausstreichend, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter „Landhaus 65“ an den Tagbl.-Verlag.** 13242

**Herrschafthaus** mit Thoreinfahrt, Stallung, Remise, schönem Garten, schöne Lage, auch zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, 2 Minuten bis zur Dampfbahnhaltstelle, per sofort für 48,000 Mk. euent. mit hochgelegener Nutz-Einrichtung billig zu verkaufen. Off. unter **11. 51** an den Tagbl.-Verlag. 14313

**Landhaus, Sonnenbergerstraße (Gemarkung Sonnenberg),** enthaltend 10 Zimmer, 2 Küchen, 5 Acker. Obstgarten u., für 25,000 Mk. zu verkaufen. **W. May, Zahnstraße 17.** 14319

**Baufstellen zu verkaufen** Mähringstraße 10.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Zu kaufen gesucht Haus mit Stallung.**

Offerten unter „Haus 88“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Immobilien-Kauf.

Für rentable Häuser und Villen habe ich Käufer und bitte um Anmeldung.

**Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1.**

**Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.**

## Geldverkehr

## Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich.

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweilig billigsten Zinsfuß in **alleiniger Vertretung der Württembergischen Hypothekenbank, des Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „**Baueapitalien und Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter Connexionen in Privatkreisen auch auf **weiterem Eintrag.** Es vermittelt ferner den **Verkauf von hypothekarischen Forderungen und Restkaufschillingen im Cessionsweg** und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypothekenangelegenheiten. **Vermittlung von Darlehen der Frankfurter Hypothekenbank.** 1861

**Hypotheken-Darlehen** an erster Stelle bis 70 % der Lage, Zinsfuß je nach Lage  $4\frac{1}{4}$  -  $4\frac{1}{2}$  %. Anträge nimmt entgegen 19309

**August Koch, Hypotheken-Geschäft,**

**Al. Burgstraße 5, 1.**

### Capitalien zu verleihen.

**35-40,000 Mk. auf erste Hypoth. bis 70 % der Lage und 30,000 Mk. auf 2 gute zweite Hypotheten auszuleihen.** 385

**Jos. Imand, Taunusstraße 10.**

**20-25,000 Mk. zu 4 % auf 1. Hypothek auszuleihen.** Off. unter **L. E. 30** an d. Tagbl.-Verl.

**120,000 Mk. im Ganzen oder getheilt auf 1. Hypothek à 4-4 $\frac{1}{4}$  %, per 1. October auszuleihen.** Näh. bei dem **Bau-Commissionsgeschäft von Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 14193

**25,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auszuleihen.** **J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.** 14202

**25,000 Mk. sind sof. geg. gute 2. Hypoth. auszul. Näh. bei L. Winkler, Taunusstr. 27, 2 St. Sprechz. zw. 11-3 Uhr.**

### Capitalien zu leihen gesucht.

**4000 Mk. und 6-7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht.** 385

**Imand, Taunusstraße 10.**

**25,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter W. 25 zum Zwecke weiterer Rücksprache an den Tagbl.-Verlag.** 9048

## Vorzügliche Capitalanlage.

Auf ein in bester Lage einer Rheinstadt gelegenes neu erbautes Wohn- und Geschäftshaus im Werthe von min. 50,000 Mk. wird eine erste Hypothek von 70-80 Procent des Werthes zu  $4\frac{1}{2}$  bis 5 Procent von einem strebsamen jungen Kaufmann gesucht. **Directe Off. sub Z. 212** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14587

**Ein durchaus gutes Object wird von pünktlichem Zinszahler eine Hypothek von 40-50,000 Mk. für zweite Stelle gesucht. Vermittler verboten. Gest. Offerten sub O. A. 71** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine gute Hypothek von 21,000 Mk., verzinslich zu 5 % gegen entsprechenden Nachschuß zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter H. N. G. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.** 13241

**45,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek gesucht.** 14203

**J. Meier, Taunusstrasse 18.**

**3000 Mk. gegen Pfand auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Offerten unter G. B. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

**Ein Restkaufschilling von 10,000 Mk. mit Nachschuß zu übertragen. Off. unter A. A. 100 an den Tagbl.-Verlag.** 14469

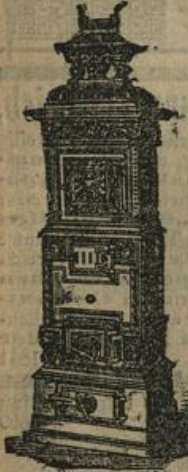
## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

## Wurmbach'sche Regulir-Oefen,



deren solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung etc. ist allseitig anerkannt.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiirt**, sowie den weitgehendsten **Verbesserungen patentirt**, können die Oefen, gleich den Amerikaner Oefen, stets **gefahrlos** im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Oefen beim Versandt verschraubt fertig geliefert.

Als **Alleinverkäufer** hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl, wie in **eingebraunten Farben**, und können die letzten zu jeder eleganten Zimmereinrichtung passend geliefert werden. 14321

## Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie **Wurmbach'sche Regulir-Herde** zu billigen Preisen.

**J. Hohlwein, Heleneustraße 23,**  
Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.

## Zum Einmachen

empfehle:

Zucker in Broden per Pfd.	30 und 32 Pf.,
„ gemahlen, „ „	34 „ 36 „
„ Krystall, in Broden per Pfd.	34 „
„ „ gemahlen, „ „	36 „
„ „ bei 5 Pfd.	34 „

**ächt holl. Raffinade**  
in Broden per Pfd. 40 Pf.

Rum, Arrak, Cognac, Franzbranntwein, Damborner und Nordhäuser Kornbranntwein, sowie Champagner, Burgunder und Weinessig und sämtliche Gewürze zum billigsten Preis.

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

**Auf Hofgut Geisberg**

ist vorzügliche Milch in Flaschen das Liter zu zwanzig Pfennige abzulassen und werden Bestellungen erbeten.

## Zeitungs-Matratze

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

## Trauer-Hüte,

**Crêpe, Grenadine, Flor**

empfehl

**Ernst Unverzagt,**

**Modewaaren- und Putz-Geschäft,**

11. Webergasse 11.

1695

## Avis!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich von heute ab:

**Kleiderstoffe, Wollmousseline und Cattune**

in schöner Auswahl und gebiegenen Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 14670

**Heinrich Leicher,**

**Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,**  
25. Langgasse 25.

**Nur 5 Mark.**

**Lüster-Haus- u. Comptoir-Röcke**

in allen Farben u. Größen, ganz gefüttert, zu haben 14371

**7. Mauritiusplatz 7.**

## Für Defonomen!

Erntetücher,  
Maltersäcke,  
Strohsäcke  
Stricke zum Garbenbinden,  
100 Stück Mt. 2.—,

empfehlen

14581

**Gebrüder Erkel,**  
Michelsberg 12.

## Fournier

wird blattweise abgegeben **Wellrichstraße 5.**

13700

**Intern. Gesang-Wettstreit.**

Empfehle

**fertige Bahnen**

in allen Farben mit Stangen und Beschlag zu billigen Preisen. 14582

**Wilh. Bilse, Tapezierer, Adlerstraße 10.**

Marktstraße 12 zwei Eisgränze, passend für Birthe, zu verkaufen  
**J. Klein.**

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.

Letzter Monat der Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 50 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr Heil, Hellmündstraße 45. Das wird auch jede gewünschte Auskunft gern erteilt. 278

## Die neue Städteordnung

für den  
Regierungsbezirk Wiesbaden,  
sowie das

## Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891,

Beide à 15 Pf.

zu haben im Tagblatt-Verlag.

Das neueste

## Adressbuch der Stadt Wiesbaden,

mein 32. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 235

Wilh. Joost, Standesbeamter.

Soeben erschien das

## zweite Tausend

von

## Moderne Menschen.

Zeit- und Sittenbilder aus der Geheimkamera eines Amateurs.

"Cabinet"- und "Visit"-Aufnahmen verschiedenen Genres. — Studienköpfe vom Fin de siècle. — Gesellschaftliche Moment-Aufnahmen. — Magnesium-Blitzlichtaufnahmen aus dunklen Regionen. — Typen aus einer deutschen Geldstadt. — Ein Leporello-Album. — Zwangs-Aufnahmen.

Preis Mk. 1.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

14088

## Steigerung des Einkommens,

Altersversorgung, Kinderaussteuer

erzielt man durch Abschluß von Versicherungen bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin, Kaiserhofstraße 2, die seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit besteht. Dividende der Tarifversicherungen Abt. A. für 1890: 2 $\frac{1}{2}$ % der maßgebenden Prämiensummen.

75 000 Versicherte, 79 000 000 M. Vermögen.

Nähere Auskunft erteilen die Direction und folgende Vertreter: Feller & Gecks in Wiesbaden, Chr. Emil Derschow in Frankfurt a. M., Weißfrauenstr. 5. (à 4001) 18

Man verlange nur Germann'sche Original-Schwefel-Äther-Seife. Verbess. verstärkte Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur acht bei A. Cratz. Inh.: Dr. C. Cratz. Droguerie, Langgasse 29, und Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

## Salicyl-Stren-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

Die Löwenapotheke.

9317

## Wiesbadener

# Kronen-Brauerei,

A.-G.

Da die Einführung unseres neuen Flaschenbier-Systems,

Bier nur in braunen  $\frac{1}{2}$ -Liter-Glas-Flaschen mit unseren Etiquetten versehen abzugeben,

wider Erwarten schnell allseitigen Anklang gefunden hat, fordern wir die Inhaber unserer alten Flaschen hiermit auf, solche zur Abholung bei uns anzumelden, da wir dieselben

nur noch bis 31. dieses Monats zurücknehmen.

14362

Wiesbaden, im Juli 1891.

Die Direction.



## Koffer



empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 14660

Krohmann, Sattler,  
Säuerergasse 10.

## Wichtig für Mütter!

Nur allein die von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker, Berlin, Köpenickerstraße 96/97, früher Besselfstraße 16, erfundenen Zahnhalsbänder sind seit Jahren das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe und Zahnkrämpfe fernzuhalten. Beim Einkauf bitten genau auf unsere Firma zu achten. 255  
In Wiesbaden acht zu haben bei Baumcher & Cie.



## Frauen-Schönheit



erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten verschwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

## Lilienmilch-Seife

von Bruno Bergmann in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.  
M. Schüler, Marktstrasse 26.

**Gummi-** Waaren aus Paris.  
Feinste Specialität. 391  
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)  
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

**Geld**

erwartet Derjenige, welcher sich gegen  
10 Pf. Marke meinen Preis-Courant  
über **Special-Gummi-Artikel**  
kommen läßt. (E. F. 4. 1706) 391  
Discreter Verschluß.  
Georg Raabe, Hamburg.

**Pariser Gummi-Artikel.**  
Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160

**Aufbürst-Farbe.**

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe,  
schwarze Filzhüte etc. wie neu aussehend herzustellen.  
Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf. 11343  
Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.

**Verschiedenes**


Verzogen nach Röderstrasse 37, Ecke der  
Herosstrasse. 14440

**J. Kuhl,**  
Masseur und Heilgehilfe.

**Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**  
wohnt Dohheimerstrasse 20. 18051

**Frau J. Mondorf, Massentrin, wohnt Adolphstrasse 4.**

**Massen L. Zimmer** wohnt Tannus-  
strasse 47. 14681

 Alleinige Agentur des Norddeutschen  
Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.  
Jede Auskunft gratis. 14632

**J. Chr. Glücklich.**

**Agentur**

der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt,  
Dannover, bei C. Koch, Hoflieferant.

**Haupt-Agent.**

Von einer deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird ein tüchtiger  
Haupt-Agent unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Gest.  
Offerten unter G. 100 befördert der Tagbl.-Verlag. 14506

**Damen**

mit ausgedehnter Bekanntschaft können sich bei  
einer Wäsche durch den Verkauf von **Leinen-,  
Tisch- und Wäsche**, für eine leistungs-  
fähige Fabrik aus der Bielefelder Gegend, an  
Private leicht ca. 1000 Mk. nebenbei verdienen. Anerbietungen nur mit  
den besten Empfehlungen nimmt entgegen die Annonce-Expedition von  
Hudolf Mosse, Köln, unter L. 8689. (K. a. 340/7 91) 29

Einige Herren können Kost erhalten Strengasse 49, Seitenb. 1.

**Mittagstisch**

in und außer dem Hause von Frau Kuhl, Röderstrasse 37, Ecke der  
Herosstrasse, früher Tannusstrasse 57. 14439

**Bligableiter**

in bester Ausführung, worüber beste Zeugnisse von Behörden u. Privaten,  
fertigt bei billigster und solidester Ausführung 14528

**Georg Steiger,**  
Platterstrasse 10.

**Bligableiter neuester Construction**

fertigt unter Garantie bei billigster Preissstellung 13038  
H. Altmann Nachfolger, E. Genke.

**Bausach.**

Tüchtiger Architect, mit den hiesigen Verhältnissen vertraut, über-  
nimmt in seinen Musekünden: Ausführung von Bauplänen, statische Be-  
rechnungen, Kostenanschläge, Entwässerungspläne und dergl. gegen mäßiges  
Honorar unter Zusage gewisserhafter Bedienung. Gest. Offerten  
unter L. B. 22 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbel und Betten**

zu verleihen. Ch. Gerhard, Bebergasse 54. 9038  
Kinderwagen werden auf Woche oder Monat vermietet Gold-  
gasse 5 bei J. Mahr. 18774

**Drucksachen aller Art**  
werd. elegant, rasch  
u. bill. angefertigt

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20. 18740

**Reparaturen an Schmuckgegenständen,  
Vergolden und Versilbern,**  
sowie

**Gravirungen jeder Art**

werden sauber und billigst ausgeführt bei 14631

**Fritz Grieser, Juwelier,**  
Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

**Sellerei-Maschinen-Reparaturen**

werden bestens ausgeführt. Heinrich Ernst, Ellenbogengasse 7.

Rum Reparaturen und Polieren aller Arten Möbel, sowie zum  
Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich 14618  
Willh. Mayer, Haulbrunnstrasse 7.

**Robröhre** jeder Art liefert zu billigen Preisen  
A. May, Stuhlmacher, Rauergerasse 8.  
NB. Kranken-Tragröhre zu verkaufen und zu vermieten. 11137

**A. Busch, Schuhmacher, Walramstrasse 29,**  
empfiehlt sich zum Anfertigen aller Schuhmacher-Arbeiten. Neue Arbeit  
in geschmackvoller und dauerhafter Ausführung. Reparaturen schnell und  
billig. Künstliche und reelle Bedienung. 14640

**Sehet Alle!**

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.  
Gosen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röde gewendet 6 Mk., sowie  
getragene Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-  
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau. 11470

**Marie Hildebrand,**

**Kleidermacherin, Jahnstrasse 5, Seitenb. 2 St.**  
empfiehlt sich zum Anfertigen von Kostümen von den einfachsten bis zu  
den elegantesten nach modernem Schnitt. Billigste Berechnung. Be-  
stellungen von auswärts sowohl als von entgegenen Straßen erbitte bei  
Postkarte. 11949

Eine Frau empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher Kleider  
sowie zu allen Näharbeiten und zum Ausbessern. Näh. Feldstr. 27. 2

**F. Peez, Weißzeugnäherin,** empfiehlt sich zu allen  
prompser und reeller Bedienung. Mauergerasse 14, Seitenbau Part.

Eine Weißzeugnäherin, die im Feintopfen und Ausbessern der  
Wäsche geliebt ist, sucht noch Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14600

Weiß-, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Wä-  
staben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Et. links.


Weiß- u. Buntstickereien werden billig besorgt Strengasse 12. 2

**Gardinen**

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne  
Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mk.; für schönes Aussehen wird  
garantirt. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig  
besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Dohheimerstrasse 80,  
im Bäderladen, und per Postkarte Wallmühlstrasse 29 erbeten. 12200

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (Wäsche  
wird gebleicht) Bleichstr. 12. Näh. im Laden. 11665

Sandstrümpfe werb. schön gew. u. sehr gefärbt Beberg. 40. 18880

 Drankstrasse 9 kann zu jeder Tageszeit Wäsche  
gemangelt werden.

**Gärtner,** äußerst zuverlässig, übernimmt gegen freie  
die Ueberwachung einer Villa mit Garten. Näh. im Tagbl.-Verl. 14630

Arbeit für einen Doppelpfanner wird angenommen Markt. 4. 14630

Robespierre unentgeltlich abzuholen Herrngartenstrasse 9. 13038

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung eleganter

# Herren- und Knaben-Garderoben

nach Maass.

Tadelloser Sitz. — Billigste Preise. — Geschmackvolle Ausführung.

Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.**Jean Martin,**Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.

14568

## Gummi-Artikel,

feinst. Paris. Specialit.

Neueste ausführliche Preisliste gegen Einsendung  
von 20-Pf.-Marke. (H. 55489) 356**Wilh. Hallbaur, Magdeburg.**

## Gummi-Artikel,

sämtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.  
Preis l. i. verschloss. Conv. geg. 10 Pf.**C. Dressler, Berlin C. 25,**  
Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren - Fabrik.

Bestehend  
seit 1889.

238

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Die Schwiegermutter.

(8. Forts.)

Novelle von Karl Ed. Mosyer.

Heute saß Selma wieder am Bette des Vaters. Mit finsterner Miene blickte sie auf seine Hand, die sie in ihrer Rechten hielt. Seine abgemagerten Finger waren fahl und durchsichtig wie die eines Todten. Selma dachte wohl daran, wie viel Zeit dem Armen hier noch gegönnt sein sollte. Ach, er war glücklich, er wußte ja nicht, wie es um ihn stand. Und am Ende — was bedeutete es, zu sterben; nein, leben zu müssen, wo man den Tod herbeisehnen möchte, das war größere Qual! . . . .

Ein wilder Hustenanfall schreckte sie aus ihrem düsteren Gedankenstrom empor. Sie unterstützte den Papa, bis er sich wieder erholt hatte. Sellwig wuschte sich den blutigen Schaum von den Lippen und verlangte mit hoher, kaum hörbarer Stimme ein neues Taschentuch.

Selma blickte auf die Stiefmutter, die an einem Seitentischen damit beschäftigt war, den Eisbeutel frisch zu füllen, der dem Kranken auf die Herzgrube gelegt werden sollte.

„Bitte, hole das Tuch, ich kann jetzt nicht weg!“ meinte Baleska. „Du kennst ja den Schlüssel zum Wäschekasten.“

Selma ging ins Nebenzimmer, holte den Schlüsselbund aus dem Korbchen und öffnete den Schrank. Indem sie sich nach den unteren Fächern bückte, zuckte sie plötzlich zusammen. Ein flüchtiges feines Parfüm war für einen Moment zu ihren Geruchsorganen gedrungen.

Sie richtete sich rasch auf und stöberte in den oberen Fächern nach dem Ausgangsobject dieses Duftes. In fieberhafter Hast warf sie einige Schachteln durcheinander, da fiel ihr eine Handschuhe entgegen. Sie öffnete dieselbe und neigte das Gesicht auf die darin befindlichen Handschuhe. Jetzt schlug ihr jener Duft ganz deutlich entgegen. Nein, sie hatte sich nicht getäuscht!

Es war dasselbe originelle Parfüm, das ihr an dem Damenhandschuh aufgefallen war, welchen sie in der Paletottasche ihres Mannes gefunden hatte. . . .

Als ihr Baleska eine Viertelstunde später beim Fortgehen behilflich sein wollte, die Winterjacke anzuziehen, schüttelte Selma die Hand der Stiefmutter mit einer ungestümen Geberde von ihrer Schulter ab und wich entsetzt zurück, als habe sie ein Neptil berührt. Dann warf sie einen flüchtigen Gruß hin und stürmte aus dem Zimmer, ohne sich noch einmal umzusehen.

Jetzt wußte sie, wo und mit wem Eberhard seine Nachmittage verbrachte. O, daß sie so lange blind bleiben konnte! Mit dem Scharfsinn, den das einmal erwachte Mißtrauen verleiht, reimte sie sich jetzt Alles im Nu zusammen; nun stand die ganze Sachlage von ihren Wurzeln aus klar vor ihr, sie wußte, wem damals schon in Salzburg das eigentliche Interesse Eberhard's galt, wußte, daß sie das Opfer einer verbrecherischen Speculation war, die Brücke, über welche er zu seinem Ziele geschritten war. O unerhörter Frevel! . . . .

Als Eberhard am Abend nach Hause kam, fiel ihm sogleich die furchtbar verstörte Miene seiner Frau auf. Sie saß in eine Ecke des Divans gekauert und nahm von seinem Eintritt anscheinend nicht die geringste Notiz. Er ging auf sie zu und berührte leicht ihren Arm. Da schreckte sie zusammen wie unter einem jähen Schmerz.

„Selma, was ist Dir?“

„Nichts, nichts, laß' mich!“

Sie stand auf und ging nach der Fensterbank. Aber auf dem kurzen Wege verließen sie mit einem Male die Kräfte, ein Schwindel ergriff sie, sie wankte und wäre zu Boden gestürzt, wenn Eberhard sie nicht in seinen Armen aufgefangen hätte. Er preßte sie an sich, hob sie auf und trug sie wie ein Kind nach der Ottomane, wo er sie mit der Sorgfalt einer Mutter, die ihren Säugling bettet, auf das Kissen betete.

Jetzt war er allein und ganz der — Arzt, der einen Kranken pflegt.

Er kniete neben dem improvisirten Lager nieder, fühlte nach dem Puls der Ohnmächtigen und öffnete ihr Nieber, um ihr Erleichterung zu verschaffen und nach dem Herzschlage zu horchen. Als sein Ohr ihre Brust berührte, schlug Selma die Augen auf. Sie drängte ihn weg und war bemüht, sich aufzurichten, wobei sie seine ihr helfend entgegengereckte Hand mit einem trotigen Kopfschütteln zurückwies.

„Selma, um Himmels Willen, was sollen diese Wunderlichkeiten? Du bist ernstlich krank, wie es scheint. Warum hast Du Dich mir nicht anvertraut?“

„Ich bitte Dich, laß' mich!“ schrie sie nervös und hielt sich die Ohren zu.“

Eberhard betrachtete sie entsetzt und verwirrt; er wußte sich selbst nicht zu erklären, was jetzt in seinem Innern vorging. Das Hauptgefühl in ihm war das des Arztes, der vor einem Schwerkranken steht, dessen Leiden er nicht zu lindern vermag.

Er ergriff trotz ihres Sträubens ihre fiebernden Hände und legte sie an seine Wange.

„Du hast unnatürliche Hitze. — Selma, ich beschwöre Dich, sei vernünftig! Lasse Dich untersuchen! Ich kann doch an Deinem Zustande nicht so achtlos vorübergehen.“

Sie riß sich los und wich ihm mit ängstlicher Hast aus.

„Nein, nein — es ist nicht nöthig. Es ist auch von keiner Bedeutung, nur eine momentane Schwäche — ich glaube, das Zimmer ist überheizt. Und — ich will mich nicht untersuchen lassen!“

Sie stampfte den Boden wie ein eigensinniges Kind, so daß er trotz seiner inneren Besorgniß unwillkürlich lächeln mußte. Capristi, das Fräulein hatte doch eine Energie, die er ihr gar nicht zugekraut hätte! Und wie sie so vor ihm stand, das Haupt mit den prächtigen, aschblonden Flechten, die sich bei dem Ringen losgelöst hatten, trotzig in den Nacken zurückgeworfen, mit sprühenden Augen und ungefühl athmenden Lippen, hinter welchen die wild zusammengebissenen Zähne hervorblickten — da bot sie ein Bild von ganz eigenartiger Schönheit — — —

## VII.

Das war ein trauriges Weihnachtsfest!

Am Vormittag des Christabends kam plötzlich das Dienstmädchen der Hofrathin zu Selma gerannt und bat unter Schluchzen, die Frau Professor möge ungesäumt mitkommen, es wäre heute Morgen so schlimm mit dem gnädigen Herrn geworden, daß man jede Stunde auf sein Hinscheiden gefaßt sein müsse. Selma schrie laut auf, warf ein Tuch um Kopf und Schultern und fuhr sofort nach dem Vaterhause.

Da stand es sehr schlimm. Der Hofrath lag bereits in Agonie und kannte weder Frau noch Tochter mehr. Ohne ein Wort zu sagen, kniete Selma am Bette nieder und faltete die Hände. Es kam keine Thräne in ihre Augen, aber ihr Blick sprach mehr, als eine laute Wehklage.

Valeska stand abseits und sah mit geheimer Scheu auf Vater und Tochter. Es war ihr, als habe sie keinen Theil an deren heiliger Gemeinschaft, als wäre es ihr verwehrt, an Selma's Seite vor dem sterbenden Vatten niederzuknien . . . .

Dann kam Eberhard an; man hatte ihn von der Klinik geholt.

„Wie ist es?“ fragte er leise mit stockender Stimme. Eine fahle Blässe lag auf seinem Gesicht.

Valeska deutete stumm nach dem Bette, auf dessen Kissen der Kopf Selma's neben dem des Vaters lag. Selma schien ihren Mann gar nicht eintreten gehört zu haben.

Willner trat zögernd näher, er streckte schon die Hand aus, um die Schulter seiner Frau zu berühren — und zog diese Hand im letzten Moment wieder zurück. Ueber Selma hinweg griff er an Hellwigs Stirne; sie war feucht und kalt. Eberhard zuckte zusammen und trat zurück. Eine Geberde gegen Valeska sagte ihr, daß Hellwig ausgelitten hatte . . . .

Eine unheimliche Stille herrschte in dem Gemache, nur der Pendelschlag der Wanduhr war zu hören.

Valeska saß zusammengesunken in dem Lehnstuhl am Fußende des Bettes, die Hände im Schooß, und starrte mit visionärem Blick vor sich hin. Ein fürchterliches Grauen schnürte ihr die Brust ein. Sie sah das bleiche Gesicht Eberhard's, der in der Fensternische stand. Er hatte keinen Blick für sie; sein Auge ruhte unablässig auf der Gestalt Selma's, die noch immer wie ein Steinbild am Bette kniete, den Kopf der Leiche zwischen ihren Händen. Er schien an einem bitteren Schmerze zu tragen, aber Valeska wußte, daß derselbe nicht dem Todten galt. Und in ihrem hellseherischen Dahinbrüten beschlich sie das Gefühl verzweifelter, trostloser Verlassenheit. Sie ahnte, daß Eberhard jetzt keinen Gedanken für sie und ihr fürchterliches Weh habe; sie konnte gar nicht daran glauben, daß das derselbe Mann sei, der ihr noch vor Kurzem die wahnsinnigsten Liebesbegehren zugesandt hatte.

Ja, jetzt war sie verlassen. Sie gehörte gar nicht dahin, wo ihre Gegenwart nur unheilvolle Störung war. Und niemals hatte sie mehr des Trostes bedurft, wie eben jetzt.

Das Leichenbegängniß war vorüber. Eberhard und Selma kamen nach Hause. Die junge Frau hatte der Ceremonie von Anfang bis zu Ende in einer Apathie beigewohnt, die Willner mit ängstlicher Beobachtung an ihr verfolgte. Hätte sie nur einmal geweint, dem verborgenen Schmerz, der sichtbar in ihrem Innern wühlte, durch einen Thränenstrom Ausbruch verschafft, Eberhard wäre weniger beunruhigt gewesen, als jetzt.

Als sie nun in der Wohnstube standen, drängte es ihn wieder, ihre Hände zu ergreifen und sie zu fragen, ob er ihrem krankhaften Zustande nicht Erleichterung verschaffen könne. Aber er ahnte aus ihrer eifigen, unnahbaren Miene, daß sie ihn ebenso hartnäckig zurückgewiesen hätte, wie neulich. Mit sorgenvollem Blick sah er ihr zu, wie sie die Ueberkleider ablegte und sich zum Schlafengehen anschickte.

„Nicht so, Selma,“ sagte er dann, „gehe zur Ruhe! Es wird Dir wohl thun. — Ich will meine erregten Nerven damit beruhigen, daß ich noch ein wenig lese.“

Er nahm den einen Leuchter von der Console und ging nach der Thüre zu seinem Studirzimmer. Auf der Schwelle blieb er stehen und sah sich nochmals um, ob Selma kein Wort, keinen Blick für ihn habe. Sie sehte ihm den Rücken zu und löste vor dem Spiegel ihr reiches Haar auf. Er schüttelte den Kopf und seufzte.

„Gute Nacht! . . .“

Schon über eine Stunde saß Eberhard vor seinem Schreibtisch, den Kopf in die Hände gestützt und über ein wissenschaftliches Werk gebeugt. Aber er las nicht. Er hatte die Augen geschlossen und brütete vor sich hin. Das eigenthümliche Wesen Selma's beschäftigte unaufhörlich seine Gedanken; immer stand ihr leidendes, müdes Gesicht vor seinem geistigen Auge, und das Bewußtsein des abscheulichen Frevels, den er an ihr verübt hatte, brannte ihm rastlos auf dem Gewissen. Das war es ja auch, was ihn in ihrer Nähe so feige, so zaghaft machte, daß er es nicht wagte, in sie zu dringen, sich ihm anzuvertrauen. Aber er mußte sich Gewißheit verschaffen, um jeden Preis! Er konnte es nicht länger ertragen, daß sie nebeneinander hergingen, einen Eisberg zwischen sich.

Leisen Schrittes ging er zwei Stunden nach Mitternacht nach dem Schlafzimmer hinüber. Der Weg führte durch Selma's Boudoir.

Er blieb in dem kleinen, lauschigen Gemache stehen, das ihm ungemein anheimelte, und leuchtete ringsumher. Er trat vor ihren kleinen Secretär, über welchem das Portrait Selma's als Kind von zwölf Jahren hing. Das Bild zog ihn ganz festsam an; er mußte immer und immer wieder die sanften, unschuldsvollen Züge mit dem klaren, klugen Kinderblick betrachten. Mit einer erschauer Ehrsucht berührte er die Gegenstände auf dem Schreibtisch. Da sah er zufällig den Schlüssel im Schubfache unter der Tischplatte stecken. Selma mochte ihn in den Aufregungen der letzten Zeit abgezogen vergessen haben. Eberhard tastete nach dem Schlosse; er zögerte, ob er sich erlauben sollte, hier den Indiscreten zu spielen, dann drehte er den Schlüssel rasch um und zog die Schublade heraus. Durfte er sich denn nicht für das interessieren, womit sich seine Frau beschäftigte? — Und doch kam er sich fast wie ein Dieb vor, als er da in den Mappen und Schächtelchen herumfränte.

Da fiel ihm ein kleines Fläschchen mit einer Todtenkopft- Etiquette entgegen. Mit bebender Hand hielt er es gegen das Licht und besah es genauer. Kalter Schreden durchrieselte ihn. Es war eine Giftpistole aus seinem kleinen Privatlaboratorium. Er erinnerte sich auch plötzlich, daß er vor einigen Tagen, als er im Begriff war, fortzugehen, den Schlüssel zum Kasten seiner Gifteapotheke vermisst hatte, worauf Selma in sein Zimmer geeilt war, um ihm denselben zu holen. Zu jener Zeit hatte sie also das Fläschchen an sich genommen. Aber — mein Gott! — zu welchem Zweck? . . .

Mit fieberisch pochenden Pulsen durchstöberte Eberhard auf's Neue das Schubfach. In einem versteckten Carton entdeckte er einen hellbraunen Damenhandschuh mit einem ihm sofort auffallenden Parfüm. Ein greller Blick durchzuckte sein Gedächtniß. Es war derselbe Handschuh, den er Valeska geraubt und als ein Andenken zu sich gesteckt hatte. Jetzt kam es ihm erst jetzt so seltsam vor, daß er dieses Erinnerungszeichen gar nicht vermisst hatte. Wirklich sehr sonderbar! . . .

(Schluß folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

## Miethgesuche

### Gesucht für 9 Monate

per 1. September eine gut möblierte abgeschlossene Etage-Wohnung (Sonnenleite), bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern mit vier Betten, Küche, Mädchenzimmer mit 2 Betten und Zubehör, wozüglich Badezimmer. Offerten u. **N. N. 31** an den Tagbl.-Verlag.

### Freie Wohnung gesucht.

Eine gut empfohlene Wittve sucht für Heberstät und Reinhalten eines Hauses auf 1. Oct. freie Wohnung. Näh. Wörthstraße 20, 3 Tr.

Eine ältere Dame sucht per October eine Wohnung im 2. Stock von 4 hellen geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör in freier belebter Lage. Preis 700 bis 750 Mark. Gest. Offerten unter **A. M. 46** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13555

**Laden, Wohnung, 4-5 Zimmer mit Zubehör, von einer Dame zum 1. October zu mieten ge. Off. unter N. N. 8 an den Tagbl.-Verlag.** geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7895

## SPECIALGESCHÄFT

für Möbeltransport, Aufbewahrung, Verpackung. **L. RETTENMAYER.** (mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23) Etablirt 1842. Prompts Expedition. Reise-Effekten. nach allen Plätzen der Erde. Täglich — mehrmalige — regelmässige Abholung.

## Vermietlungen

### Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

**Mainzerstrasse** ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302 **J. Meier, Taunusstrasse 18.**

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736  
Villa Walfmühlstraße 3, für eine oder zwei Familien, enthaltend 13 Zimmer, 2 Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 12819

**Die neue eleg. Villa Fischerstraße 8,** am Mondel, Salzkette der Dampfbahn, ist preiswerth zu vermieten, event. zu verkaufen. 14103  
**Heinrichsberg 12** (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

**Die Villa Grubweg 16** ist vom 15. October d. J. an für die Hälfte des Miethpreises auf ca. 9 Monate zu vermieten. Näh. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags daselbst.

**Villa** Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther, Albrechtstraße 40, zw. 1 und 2 Uhr. 9944

Die Villa „Zug in's Land“ Alexanderstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexanderstraße 10. 9314

**Villa**, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstraße 10, vorn. Viebricherstr. 17. 3869

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Seleneustraße 23. 11093

### Geschäftslokale etc.

**Eine gangbare Wirthschaft und Flaschenbiergeschäft** Familienverhältnisse halber per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter **N. N. 102** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14482

## Wirthschaft mit Regelsbahn zu vermieten.

In dem Neubau Sellmundstraße 62, nahe der Emserstraße, ist ein großes besseres Wirthschaftslokal mit Nebenzimmer, Regelsbahn und großem Regelszimmer nebst Wohnung an einen tüchtigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Ph. Müller, Sellmundstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 13.** 13068

Eine gut gehende Wirthschaft mit Messerei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

**Gr. Burgstraße 8 gr. Laden** mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

**Gr. Burgstraße 16** Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßenden zwei Zimmern per 1. October zu vermieten. 14686

**Faulbrunnstraße 10** ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Vöderei. 12715

**Feldstraße** ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 St. rechts. 13264

**Häfnergasse 17** ist ein Laden mit Wohnung oder vermieten. Näh. Häfnergasse 19, im Laden. 14012

**Karlstraße 3** ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

**Kerostraße 35** ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

**Saalgasse 26** sind zwei Läden mit Wohnung und eine Werkstätte auf October, sowie im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October oder früher zu vermieten.

**Schillerplatz 1** ist ein großer Laden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13972

**Kleine Schwalbacherstraße 2** ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

**Wilhelmstraße 12** Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 12279

**Laden, Delaspeestraße**, zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 8044

**Laden** mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 13807

Ein fl. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu verm. Näh. Grabenstraße 1, im Ecladen. 13127

**Laden mit Wohnung zu vermieten** Grabenstraße 9. 7120

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Morikstraße 15 bei **Kath.** 12388

**Laden zu vermieten** Marktstraße 12. 3105

**Ecladen** Michelsberg 7 mit oder ohne Wohnung sehr billig zu vermieten. Näh. Gemeindegastgäßen 6. 14172

**Vier große Läden**, darunter ein Ecladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei **C. Wolff, Louisenplatz 7.** 9789

Ein Laden mit Zimmer zu vermieten Kerostraße 16 bei **Johann Schmidt.** 14460

**Laden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 3858

**Laden**, ein großer, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße 43. 18270

**Laden** mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 53. 12045

**Laden** mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 21. 13990

Ein großer eleganter **Laden** im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 18789

**W. Thomas, Webergasse 23.**

**Im Christmann'schen Neubau**, Ecke der Webergasse und Al. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Etage) als Geschäftsraum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath **Scholz, Marktplatz 3** daselbst. 14076

**Laden** Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

**An der Wilhelmstrasse** ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

**J. Meier, Taunusstrasse 18.** Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078

**Hochstraße 22** ist eine große Werkstätte, welche sich zu jedem Geschäft eignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen Feldstraße 9/11, 1. St. 14502



**Emserstraße 46** ist eine Frontspitzwohnung mit Zubehör per 1. Oct. c. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 13996  
**Emserstraße 49**, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 18109  
**Emserstraße 71, II**, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. h. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298  
**Emserstraße 75** sind 3 Zimmer, Küche u. sowie 4 Zimmer, Veranda, Küche u. per 1. October zu vermieten. 14495  
**Pandurbrunnstraße 3** eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung an eine kleine Familie ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 13786  
**Radstraße 15** ist eine schöne Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14032  
**Radstraße 20** 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14619  
**Frankfurterstrasse** Parterre-Wohnung, 6 Zimmer etc. Preis 1000 Mk. J. Meier, Taunusstr. 18. 14301  
**Eckere Frankfurterstrasse.** In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Fernsicht, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 11596  
**J. Scheben.** Kunst- und Handelsgärtner.

**Frankenstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12094  
**Frankenstraße 5** ist die Bel-Etage, 2 Logis mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14451  
**Frankenstraße 15** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878  
**Frankenstraße 17** mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v. 13154  
**Frankenstraße 21**, Hinterbau, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern samt auch kleine Werkstätte, eine dito von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 14298  
**Frankenstraße 24** ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 36. 12780  
**Frankenstraße 26** ist eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Selenenstraße 5, 2. 14496  
**Friedrichstraße 12** sind zu vermieten: 2 Wohnungen, Hinterb., event. mit Werkstätte, 1 großer Kellerraum. Anzusehen Nachmittags von 12-2 Uhr. 14521  
**Friedrichstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9161

## Friedrichstraße 20

im Vorschub-Vereins-Gebäude ist der erste Stock (Bel-Etage), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- u. Speicherräumen sofort oder auch für später zu vermieten. Aus-  
**kunft im Vorschub-Vereins-Gebäude oder Kranzplatz 1, im Laden.** 10193

**Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links. 13256  
**Geisbergstraße 13**, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597  
**Geisbergstraße 3** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

**Göthestraße 11** eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Zubehör und Gärtchen, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 13517  
**Göthestraße 30** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. 12755  
**Göthestraße 34**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubeh. per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12684

## Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 13229

**Ecke der Göthe- u. Moritzstraße 56** herrschaftl. Wohnung v. 7 Z., 1200 Mk., von 1. October an zu verm. Näh. daselbst. 14281

**Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Fernsicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstrasse 1. 14447

**Gustav-Adolfstraße 3** ist auf 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Auch kann die Mansarde, bestehend aus 3 Zimmern u. zugegeben werden. Preis Mk. 650 resp. Mk. 900. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14448

**Gustav-Adolfstraße 5** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

**Hartingstraße 7** ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten. 14011

**Selenenstraße 5** eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13507

**Selenenstraße 7** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St. 12829

**Selenenstraße 7, 2. St.**, ist eine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. 13751

**Selenenstraße 8** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

**Selenenstraße 9** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14025

**Selenenstr. 13**, Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13134

**Selenenstraße 18** drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adberstraße 1, Laden. 12196

**Selenenstraße 19** ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterb. 1 St. 13697

**Sellmündstr. 35**, 2. St., 2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm. 12919

**Sellmündstraße 41** eine schöne Wohnung, 3 Stuben und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14009

**Sellmündstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

**Sellmündstraße 54** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller per 1. October. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Hafnergasse 17. 13884

**Sellmündstraße 60**, im Vorderb. 3 St., 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 14657

**Sermannstraße 2 Bel-Etage**, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 3 Tr. 14476

**Sermannstraße 3**, 2. St., ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 14516

**Sermannstraße 7**, Vorderb. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St. 12797

**Sermannstraße 13**, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13344

**Sermannstraße 17** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 14057

**Sermannstraße 18** sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten, sowie Stallung für 2 Pferde auf gleich. 14477

**Sermannstraße 24**, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei W. Koll, Hermannstr. 18, P. 14508

**Serrnengartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

**Serrnengartenstraße 17** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Eingang, tagl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 11901

**Serrnengartenstraße 2** ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Hermannsgasse 3. 13165

**Serrnengartenstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

**Serrnengartenstraße 8** zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13260

**Seibstraße 5**, Seitenb., drei Zimmer und Küche an ruhige Leute pro 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. 13788

**Seibstraße 15** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160

## Kapellenstraße 43

ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon, Loggia und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 4 bis 6 Uhr. Näh. beim Verwalter daselbst. 14445

**Kapellenstraße** ist eine Wohnung, 2. Stock, von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3 bei J. C. Kissling. 13171

**Karlstraße 3** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. 12755

**Karlstraße 7, 2. Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Millan, Taunusstr. 19. 9638

**Karlstraße 28**, Mittelbau, ist eine kleine Dachw., 2 Zimmer u. Küche, an eine kl. Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Vorderb. Part. 14274

**Karlstraße 29** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

**Karlstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug u. z., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11901

**Karlstraße 32** Mansarde-Wohnung mit Werkstätte und groß. Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12012

**Karlstraße 34**, Hinterb. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 13793

**Karlstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und kl. Garten auf 1. October zu vermieten. 14620

**Karlstraße 40** ist im Vorderhaus eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche u. auf 1. Oct. event. auch früher zu vermieten. 12692

**Kellerstraße 12** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692

**Kellerstr. 18** ein großes Part.-Zimmer mit Keller auf gl. zu verm. 14529

**Kellerstraße** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 rechts. 13263

**Kellerstraße** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

**Kirchgasse 7**

**Kirchgasse 9, 2.** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. 2. St. links, nur Vormittags. 11501  
**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu vermieten. 23157

**Kirchgasse 30,** 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 12438

Ph. Hrch. Marx, Lederhandlung.

**Kirchgasse 34,** Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

**Kirchgasse 40** ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. 13133

**Kirchgasse 42** ist eine Wohnung zu vermieten. 14415

**Kirchgasse 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

**Kirchgasse 51** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13113

**Langgasse 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12804

**Leberberg 12** (Neubau Villa Austria), nahe beim Anhaus, hochgelegene herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubeh. auf October zu vermieten. 11474

**Lehrstraße 5** ist die neu herger. Vel-Etage, 5 Z. u. Zubeh., 3 vm. 2713

**Lehrstraße 25 und 23** sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nerostraße 38. 12707

## Lehrstraße 27

Vel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 bis 3 Mansarden, 2 Kellern, per sofort oder 1. October zu vermieten. 14430

**Lehrstraße 33** eine fchl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Barterre. 12727

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. 1225

## Louisenstraße 2, 2. Etage,

schöne Wohnung, 4 Zimmer (Balkon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. 13321

**Mainzerstraße 15** ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13836

**Mainzerstraße 50** ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie Gartenst. per 1. October zu vermieten. 14289

**Mainzerstraße 70** schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

**Marktstr. 34,** 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131

**Mauergasse 19** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Walter I. 13216

**Mauritiusplatz 6** schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914

**Morikstraße 6** eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12802

**Morikstraße 12,** Stb. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammern auf 1. October zu verm. 12720

**Morikstraße 28** Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. zu verm. 12932

**Morikstraße 35,** Ecke der Göttestraße, ist die Vel-Etage von 7 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. Part. 13119

**Morikstraße 39** ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008

**Morikstraße 42,** 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501

**Morikstraße 44** ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12962

**Morikstraße 50,** Hoch-Barterre, 3-4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13688

**Morikstraße 50,** Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 13689

## Morikstraße 62

ist die Vel-Etage mit 5 Zimmern, großem Balkon und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 14229

**Möhringstraße 10** zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 13759

**Müllerstraße 2** ist eine Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., zum 1. October zu vermieten. Näh. bei 12894

W. Müller, Deutsches Haus.

**Nerostraße 13** ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298

**Nerostraße 11,** Stb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 St. hoch. 13301

**Nerostraße 26, 1. St.,** 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. October zu vermieten. 14444

**Nerostraße 32,** im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12801

**Nerostraße 38** ist eine Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12701

## Nerothal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Vel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubeh. vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13111

**Nerothal, Franz-Wilstraße 6,** elegante Vel-St., 6 Zimmer nebst Zubeh., per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12901

**Nerothal, Franz-Wilstraße, 3** Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Nerothal 6. 12801

**Nerothal, Franz-Wilstraße, Vel-St., Balkon, 5** Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 12801

**Neubauerstr. 10,** nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stock. 13301

**Neugasse 22** ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12901

**Neugasse 22** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13674

**Nicolassstraße 19, 3. St., 1 gr. Salon, 7** Zimmer mit Balkon u. voll. Zubeh., zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 13901

**Nicolassstraße 20, 4 St., hübsche** Wohnung von 5 gr. Zimmern u. Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug u. auf 1. Oct. zu vermieten. Bleichplatz. Gartenbenutzung. 11801

**Nicolassstraße 21, Vel-Etage, 7** Zimmer u. preiswürdig zu verm. 13901

**Nicolassstraße 28** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöne Veranda, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 8. 12801

**Nicolassstraße 32** ist die Vel-Etage von 7 Zimmern und Zubeh. elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näh. Part. bei Fr. Beckel. Wwe. 13701

**Nicolassstraße 8** ist eine Vel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubeh. per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch 12801

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

**Oranienstraße 8** ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. (einzusehen von 11-1 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 13301

**Oranienstraße 11** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 13601

**Oranienstraße 27** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 13001

**Oranienstraße 31** ist Wegzugs halber eine Wohnung im 2. Stock, 5 große Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Balkon, schöne freie Lage, neu, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Stb. 1 Treppe links. 14001

**Oranienstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu verm. 11101

**Partstraße 9a** sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. im Hause. 12701

**Partstraße 9b, Schweizerhaus, Vorderhaus 3 elegante große Zimmer** zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11801

**Philippbergstraße 2** eine schöne Frontispizwohnung mit Mansarde u. ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzufl. von 11-2 Uhr. 13901

**Philippbergstraße 8** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 11101

**Philippbergstraße 9** ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12801

**Philippbergstraße 17/19** ist eine prachtv. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Auss. u. viel. sonst. u. nehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1 l. 12901

**Philippbergstraße 17/19** sind im Dachstock 2 schöne abgeschl. Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 1 l. 12901

**Philippbergstraße 25** schöne Frontispiz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenb. 13801

**Philippbergstraße 29** ist eine Frontispizwohnung mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 13001

**Philippbergstraße 33** ist auf 1. October eine Barterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. Part. r. 13801

**Philippbergstraße 41, Vel-St.,** eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippbergstraße 19, 1. u. 2. 12901

**Philippbergstr. 43,** in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen von 3-4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf October zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12801

**Platterstraße 28, Stb.,** schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13801

**Platterstraße 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12933

**Platterstraße 36** ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. 18495

**Platterstraße 42**, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

**Platterstraße 48**, Stb. kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494

**Platterstraße 50** zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 K., 1 Mans. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 K. nebst Zubehör. 12731

**Platterstraße 52** 2 Wohnungen zu vermieten. 12909

**Rheinbahnstraße 4**, Hochparterre, Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14173

**Rheinstraße 22** ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13633

**Rheinstraße 31**, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

**Rheinstraße 45** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Gaden. 13012

**Rheinstraße 45**, Ecke der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gaden. 14131

**Rheinstraße 60** ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Leute, die möbliert vermieten wollen, ausgeschlossen. Zu erfragen 2 St. h. daselbst beim Eigentümer. 14442

**Rheinstraße 71** ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzuz. von 11—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 12772

**Rheinstraße 72** elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921

**Rheinstraße 88** schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

**Rheinstraße 89**, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 8 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt daselbst, Part. links. 12207

**Rheinstraße 92** die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden zu vermieten. 17141

**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236

**Rheinstraße 95** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13003

**Rheinstraße 93** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, der sofort zu vermieten. Beschäftigung u. Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1536

## Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511

**Rheinstraße 96**, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

**Rheinstrasse** elegante Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, Bad, Balkon u. Zub., per 1. Oct. billig zu verm. J. Meier, Taunusstr. 18. 14541

**Rheinstraße** Schöne Wohnung, 3. Et., mit gr. Balkon und herrl. Ausf., 7 Zimmer, 3 Mans. und Zubehör, auf gleich oder später abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 14664

**Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** sind 6 Zimmer, Küche z., Balkon auf 1. October zu verm.; ferner eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer, Küche z., auf gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 11979

**Kaiser-Friedrich-Ring 6** (früher Westl. Ringstraße 4) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Philippi, Dellmündstraße 45. 13703

**Kaiser-Friedrich-Ring 14** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlüterstraße 16, 1. 13505

**Westliche Ringstraße 2** (Kaiser-Friedrich-Ring) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13757

**Nöckerstraße 4** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159

**Nöckerstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13175

**Nöckerstraße 23** ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche z., per 1. October zu vermieten. 13551

**Nöckerstraße 28** c. Dachw., 2 Z., Küche u. Zub., a. 1. Oct. z. v. 14462

**Nöckerstraße 41** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 14002

**Nöckerberg 1**, 1 St. l. H. Mansardwohnung an r. Leute zu v. 13491

**Nöckerberg 12** eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 14042

**Nöckerberg 32** sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12930

**Nöckerberg 37** ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11939

**Saalgasse 16**, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluß, und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14463

**Schlüterstraße 5** 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491

**Schlüterstraße 5** eine kleine Wohnung auf October zu vermieten. 14152

**Schlüterstraße 14** sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinsteller für 30 bis 40 Stüd und ein Magazin zu vermieten. 13613

**Schlüterstraße 15** 5 Zimmer mit Balkon, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. und Adelsbads-straße 45, von 10—12 und 2—6 Uhr. 14588

**Schulberg 21** ist ein großes Zimmer nebst Küche auf October, sowie ein leeres Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 13949

**Schulberg 21** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung im Seitenbau mit oder ohne Verstellte auf 1. October zu vermieten. 14484

**Schlachthausstraße 2a**, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 12740

**Schlüterstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlenauzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

**Schlüterstraße 15** Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

**Schlüterstraße 20** sind: die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694

**Schlüterstraße 22** eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13536

**Schulenhofstraße 2** ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mk. 12852

**Schwalbacherstraße 19** Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 14443

**Schwalbacherstraße 31**, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13523

**Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

**Schwalbacherstraße 45a**, 1. Etage, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Sibel-Wohnung zum 1. October zu vermieten. 13217

**Al. Schwalbacherstraße 16** eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232

**Sedanstraße 5**, Hinterhaus, eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14318

**Spiegelgasse 3** drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

**Steingasse 4**, Neubau, zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie schöne Verstellte per October zu vermieten. 13636

**Steingasse 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 14014

**Steingasse 20**, Vorderhaus 2 St. hoch, 3 Zimmer, Küche nebst Zubh. per 1. October zu vermieten. Näh. beim Messger Peter Schmidt, Webergasse 50. 14490

**Steingasse 31** ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

**Stiftstraße 1** schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499

**Stiftstraße 1**, 1. Et., eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510

**Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

**Stiftstraße 21** Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 14250

**Stiftstraße 22**, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

**Stiftstraße 24**, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

**Taunusstraße 21** ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210

## Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

## Walzmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11727

**Tannusstraße 53** ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12330

**Walmühlstr. 29** ist der Parterrestock, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf Grund auch Garten, Stallung für 2 Pferde, ferner eine Souverainwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst bei dem Eigentümer. 12335

**Walmühlstraße 35**, in fein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör sowie Gartennutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 12361

**Walramstraße 4** Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12751

**Walramstraße 7** ein Zimmer nebst Küche an kl. ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 12328

**Walramstraße 8** freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12308

**Walramstraße 8** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Mansarde und Keller auf September oder October zu vermieten. 14292

**Walramstraße 15**, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

**Walramstraße 18** zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12339

**Walramstraße 22**, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 12350

**Walramstraße 23** eine Frontispiz zu vermieten. 12359

**Walramstraße 31**, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12318

**Walramstraße 37** sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12337

**Webergasse 46**, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14041

**Webergasse 48** ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193

**Webergasse 50**, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speisek. 12338

**Weißstraße 4** sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12387

**Weißstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethstraße 27. 12770

**Weißstraße 14** ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 12262

**Weißstraße 16** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartennutzung zum 1. October zu vermieten. 13995

**Wellrichstraße 5**, Hth., kleine Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Kammern. 13704

**Wellrichstraße 9** eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12258

### Wellrichstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12709

**Wellrichstraße 22** eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

**Wellrichstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14240

**Wellrichstraße 25** 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935

**Wellrichstraße 33** ist eine Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 14270

**Wellrichstraße 39**, 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October od. auch sogleich zu verm. 13237

**Wellrichstraße 39** eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209

**Wellrichstraße 41**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei L. Vogel. 3 St. 12206

**Wellrichstraße 42**, Hinterh., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. 14246

**Wilhelmsplatz 9 und 10** ist die 3. Etage von je 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 14593

**Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12280

**Wilhelmstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmstraße 32 beim Hof-Zweller **Heimerdinger**. 11345

**Wörthstraße 6** ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 13398

**Wörthstraße 11** ist die 1. und 2. Etage, jede aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten; 1. Etage kann schon gleich bezogen werden. Näh. Part. 12355

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

### Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Gelladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9768

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186

**Villa Lahned**, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim., reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei **Mecker**. 12346

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiz-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Emserstraße 13**. 12467

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlsruher 9, Part. 13076

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Emserstraße 13**. 12468

### Eine comfortable Bel-Etage,

5 Zimmer und reichliches Zubehör, in schöner Lage, unweit vom Kurhaus, sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erfr. Konstantstr. 2, 2. St. 14107

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8, im Laden. 12977

Wegen Verlegung meiner Anstalt in geeignete und größere Räume ist die von mir bisher benutzte Wohnung **Neugasse 1** zum 1. October oder früher anderweit zu vermieten. Zwei Etagen, enthaltend je 5 große lustige zur Wohnung wie zu jedem Geschäft geeignete Zimmer, Küche, Speisekammer etc., 2 Mansarden, sind im Ganzen oder einzeln abzugeben. Zu besichtigen täglich von 10—1 und 3—5 Uhr. 14379

Hrl. Ridder.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Nerostraße 6. 14581

### Im Nerothal

(Franz-Abtstraße 10) ist eine elegante Dachparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Gassestraße 5. 830

Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12334

Louis Kimmel, Ecke der Röderstraße.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Hth. 1 St. 14309

Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. October zu vermieten Webergasse 22, 1. 14230

**Wegzugs halber** ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Kammern, Küche, Mansarde und Zubehör für den jährl. Preis von 530 Mk., zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Wörthstraße 3, 2 Tr. r. 14458

**Witten der Tannusstraße** ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13922

Gegen freie Wohnung wird ein kinderloses Ehepaar gesucht, welches die erforderlichen häuslichen Arbeiten übernimmt. Off. unter E. v. 21 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14668

Mansard-Wohnung für 230 Mk. nur an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Adelsheidstraße 47, Part. 13457

Eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 26, 1 St. 13796

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen bei Dr. Rob. v. Malapert. 12746

Partingstraße 4.

Zwei freundliche Mansard-Zimmer und Küche per 1. October zu verm. Näh. bei Frau **Heinecke**, Wwe., Gellumsstraße 18.

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Stiftstraße 1, Frontispiz. 14222

**Wiebrich**, Rathhausstraße 23 ist die Bel-Etage-Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Mansarde etc., Verlegung halber auf 1. October zu vermieten. Preis 900 Mk. Haltestelle der Straßenbahn. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. 14021

**Schierstein**, Wilhelmstraße 46 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Daselbst auch eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13899

**Schierstein**, Bahnhofstraße 67, ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Garten per 1. September zu vermieten. 14432

### Möblierte Wohnungen.

Kapellenstr. 2 a, 2, 3 Zim. u. Zchr. möbl. oder unmöbl. 13508

**Villa Siesta**, Kapellenstraße 8, möbl. Wohn., einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 12768

Möblierte Wohnung **Adelsheidstraße 16**. 8804

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Part. 9575

**Möblierte Zimmer.**

- Waldhaidestraße 39, 1.** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946  
**Albrechtstraße 7a, 1 St. r.,** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345  
**Albrechtstraße 37,** neu, ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Koch-, am liebsten an zwei einfache Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 14388  
**Bahnhofstraße 18, 2 St.,** möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12403  
**Gleichstraße 3, 1 St.,** möbl. Zimmer auf 1. August zu verm. 14267  
**Rheinstraße 6, Bel.-Et.,** ein großes, schön möbl. Zimmer in ruh. Lage, und dazwischen, Bel.-Et., auch ein großes unmöbl. Zimmer zu vermieten. 14267  
**Gleichstraße 20, 2 St.,** hübsches Zimmer, möbliert, billig zu vermieten. 10541  
**Gaststraße 1, Bel.-Et.,** ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541  
**Deutscherstraße 4, 1 Tr.,** schön möbl. Zimmer mit Balkon billig zu vermieten. 14407  
**Geldstraße 13** ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Zu erfragen im Hinterbau 1 St. 14648  
**Gustav-Adolfstraße 4, Bel.-Et.,** ein einf. möbl. Zimmer z. verm. 14438  
**Seidenstraße 22, 1 St.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 14260  
**Schmiedstraße 20** ist ein gut möbliertes Zimmer für länger zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 13084  
**Sellmündstraße 21** ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 13951  
**Willa Sumboldstr. 3, Part.,** sch. möbl. 3. m. Gartenben., ev. Clavier. 14886  
**Tahmstraße 2** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8575  
**Tahmstraße 20, Part.,** ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799  
**Tahmstraße 14, 3.** ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 13220  
**Kirchgasse 29** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14359  
**Kirchgasse 40, 1.** ein schön möbliertes Zimmer zum 1. August zu verm. Zu erfragen 2 St. 14426  
**Louisenstraße 5, Bel.-Et.,** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13799  
**Louisenstraße 15, 1.** fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, event. mit Clavier. 13584  
**Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse,** möbliertes Zimmer. 5835

**Nerothal 7**

- ist ein gr. Zimmer mit Balkon und Schlafstube (mit und ohne Pension sofort abgegeben. 14535  
**Nicolassstraße 6** möbliertes Zimmer zu vermieten. 9827  
**Draniensstraße 8, 2. Et.,** schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964  
**Draniensstraße 14** ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11503  
**Draniensstr. 24, Part.,** f. möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. z. 1. Aug. 13766  
**Philippstraße 1, 1. Et.,** 2 q. m. 3. m. od. o. Penf. b. z. v. 12140  
**Rheinstr. 55, 2.** 3 möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956  
**Nömerberg 14, Etb.,** schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 13290  
**Schillerplatz 2, Seit.-Neub. (Kleber),** schön möbl. Zim. z. verm. 14483  
**Schulberg 21** einfach möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 13046  
**Schwalbacherstraße 57** großes gut möbl. Part.-Zimmer zu v. 14077  
**Schwalbacherstraße 65** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077  
**Tannusstraße 40, 2 r.,** ein fein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 13639  
**Tannusstraße 57, 2 St. r.,** schön möbl. Zimmer zu verm. 14290  
**Walramstraße 1, Parterre,** sch. möbl. Zimmer zu verm. 14290

**Walramstraße 9**

- ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 14086  
**Walramstraße 31** schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 12701  
**Wilhelmstraße 18, 1. Et.,** zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. bei 14224

**Georg Bücher Nachfolger.**

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

- Möblierte Zimmer Louisenstraße 12, 1.** 13652  
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 13, 2.  
 Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel.-Et., sind ganz oder einz. event. mit Pianino, for. zu verm. Schwalbacherstr. 43, 1. gegenüb. Weststr. 12153  
 Möbliertes Zimmer b. zu vermieten Weststr. 22.  
**Einige möbl. 3.** mit o. ohne Penf. zu verm. Weststr. 26. 13149  
 Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 69, W. (alt 41). 14047  
 Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Bleichstraße 1, 1 l. 11839  
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohmeierstraße 2. 14154  
 Zwei schöne möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Gartingsstraße 13 beim Gastwirt Müller. 13537  
**Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel.-Et.** 14023  
 Zwei freundl. möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Röderallee 16, 1 Tr. l. 14127  
 Zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten Sedanstraße 7, Hinterh. 2 St. rechts. 14559

**Zwei möblierte Zimmer**

- zu vermieten zum 1. August. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14534  
 Ein bis zwei gut und freundlich möblierte Zimmer sind sehr billig zum 1. August zu vermieten Seidenstraße 9, 1. Et. 13482  
 Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591  
 Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1 St. l. 13178  
 Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 7630  
**Nichter's möbl. Zimmer** billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 13623

- Ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Dohmeierstraße 11. 14481  
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen solchen Herrn zu vermieten Dohmeierstraße 28 bei A. Seelig. 14659  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Enserstraße 25. 13564  
 Möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten Seidenstraße 18, 1. Et. rechts. 13401  
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in ruhigem Haus an eine stille Dame zu vermieten Lehrstraße 11. 13401  
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 12, 3 Tr. 13987  
**Möbliertes Zimmer** an einen anständigen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Michaelsberg 13. 13528

**Gebildeter Herr findet bei ruhiger Dame elegant möbliertes Zimmer Moritzstraße 33, Bel.-Et.**

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten. Näh. Marktstraße 42, Wegescheiden. 14263

Ein einf. möbl. Z. an ein anst. Mädchen zu verm. Nerostr. 29, Etb. 1. 14461  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zum 1. August zu vermieten Nerostr. 29, 1 Tr. 14471Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Draniensstraße 10, 2. Et. 12904  
 Möbl. Part.-Zimmer f. 12 M. monatl. zu verm. Draniensstr. 22, 5. 13801

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Zeiten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548

Ein fr. möbl. Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension auf 1. August zu verm. Römerberg 10, 2. Et. 14013  
 Schön möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermieten Römerberg 39, 2. Et. 14638

Schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an zwei Herren abzugeben. Näh. Schillerplatz 1, Seitenbau 1 St. l. 14134

Schönes Zimmer mit g. Pension zu v. Schwalbacherstraße 9, 2. 14592  
 Ein groß. schön möbl. Zimmer b. z. verm. Schwalbacherstr. 58, 1. 8125

Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Beföstigung ist zu vermieten bei Weil, Schulberg 4, 1. 11769

Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Sedanstraße 7, Hinterh. 1 St. rechts. 14558  
 Ein möbl. Z. an zwei Arbeiter zu v. Walramstr. 3 bei Koch. 14279Ein freundl. möbl. Zimmer (u. d. Str., 1. St.) Webergasse 41. 14640  
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August zu vermieten Webergasse 49, 1. St. l. 14512

Fein möbl. Zimmer in bester Lage mit und ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14228

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 13648  
 Gut möbl. Manfarden an e. anst. Mann zu verm. Friedrichstr. 38. 14010Anst. i. Leute erh. Kost und Logis Gleichstraße 2, 5. 1. 14186  
 Al. Dohmeierstr. 5 kann ein reind. Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 14492Anst. Leute können gute Kost und Logis erh. Geisbergstr. 6, Frontst. Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Sellmündstraße 35, Hinterhaus 2 St. r. 14138  
 Anst. Herren erh. gute Kost und gutes Logis Sellmündstraße 48, 2 St. r. 14422  
 Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 14422  
 Ein anst. Arbeiter erh. Kost u. rl. Schlafstelle Rathhausstraße 2, Bierstadt. 14422**Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.**

Adlerstraße 57 ist ein gr. Zimmer an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 13787

Frankenstraße 26 ist ein großes schönes Zimmer per 1. October an ruhigen Miether abzugeben. Näh. Seidenstr. 5, 2 Tr. 14020

Geisbergstraße 16, 1 St., 2 schöne Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 13792  
 Langgasse 25, 3. St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per 1. August oder später abzugeben. Näh. bei 13262**Heinrich Lecher, im 1. Stod.**  
 Louisenstraße 21, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an eine einzelne Person oder als Büroräume zu vermieten. 13136  
 Webergasse 37, Ecke der Goldgasse, sind 2 freundliche Zimmer per 1. October oder auch früher zu vermieten. 14259Schachtstraße 9 2 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 14500  
 Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. verm. 12863

Tannusstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontpige) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei 12495

**E. Moebus, Laden.**  
 Zwei schöne unmöbl. Zimmer bei älterer alleinstehender Dame zu verm. Al. Burgstraße 9, 2. Et. rechts. Zu sehen von 11 bis 2 Uhr. 14264

Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Manfarden sind sofort zu vermieten Wallmühlstraße 20. 12928

In bester Kurlage 2 unmöblierte Zimmer (ev. mit Zubehö.), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feines Geschäft, per 1. Sept. b. 3. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122

Arbl. leer. Zimmer zu vermieten Bleichstr. 23, Vorderh. 1. St. l. 13691  
 Ein größeres Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im Seitenbau. 13291

Ein großes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14470

Dohmeierstraße 11, Neubau, 3 große Manfarden für Möbel aufzuheben auf sofort zu vermieten. 14433

Friedstraße 27 zwei Manfarden auf 1. Aug. oder später zu verm. 14252  
 Moritzstraße 25 eine heizbare Manfarden an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 14166  
 Eine Manfarden zu vermieten Goldgasse 8. 12795

**Wellenstr. 22** ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Part. 14241  
 Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446  
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579  
 Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13594  
 Eine leere Mansarde zu vermieten Wellenstr. 42. 14449

### Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

**Walramstraße 12** ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508  
**Gustav-Adolfstraße 14** ein guter Weinsteller zu vermieten. 3113  
**Walramstraße 1** Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 14294

Zwei schöne Keller, geeignet für Wein- oder Bierkeller, zu vermieten Kapellenstraße 2a. 14307  
 Weinsteller zu vermieten Wellenstr. 46. 10868

## Fremden-Pension

**Leberberg 5,** Villa Albion, sind möblierte Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14174

**Pension.** Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Tel.-St. 7312

### Fremden-Verzeichniss vom 27. Juli 1891.

Adler.	Europäischer Hof.	Nonnenhof.	Weisses Ross.	Spiegel.
Dillon m. Fm. Hamburg	Kärnten. Altenveddingen	Stielau m. T. Hollars	Reis. Coburg	Lobe, Fr. m. T. Königshütte
Brandes, Kfm. Leipzig	Plagge, Fbkb. Berlin	Homerowski, Dr. Danzig	Grothe, Frl. Hanau	Frohmann. Reinheim
Italiener, Kfm. Berlin	Sabel, Rent. Trier	Wacker, 2 Hrn. Aschaffenburg	Roth, Fr. Hanau	Brown, Frl. Dublin
Schulz m. Fr. Chicago	Sabel, Frl. Trier	Wagemann. Lambrecht	Schützenhof.	Bremer, Fr. Sagau
Sarburg, Kfm. Bordeaux	Herbig m. Fm. Königsberg	Morschheuser, Waltershaus.	Ott, Dr. Landshut	Hulse, Fr. Sagau
Maurer m. Fr. Berlin	<b>Grüner Wald.</b>	Suco, Prof. Berlin	Oelsner, Kfm. Miltsch	<b>Hotel Vogel.</b>
Reis, Kfm. Pforzheim	Hoeftke, Fr. m. T. Leiden	Suco, Stud. Berlin	Weiss, Fbkb. Hilchenbach	Toewe, Fr. Berlin
<b>Belle vue.</b>	Röwer, Kfm. Hamburg	Haertel, Kfm. Guben	Höres, Fr. Mechernich	Goedsche, Fr. Saarbrücken
Howard. Munnikhaysen	Mohrbotten. Schwartau	Krieger m. Fr. England	Helbig. Metz	Stahl, Kfm. Darmstadt
Romers, Dr. Chicago	Rissen. Glückstadt	Spitzer, Kfm. Wien	v. d. Gröben. Schwedt	Müller, Frl. Rüdesheim
Jacob. Antwerpen	Wassermann. Wien	Peschken m. Fr. Crefeld	Möllenkamp, Kfm. Bonn	Mohr, Kfm. Köln
<b>Schwarzer Bock.</b>	Schmidt, Fr. New-York	Ruprecht. Magdeburg	<b>Tannhäuser.</b>	Haagen, Frl. Berlin
Hartenstein, Fr. Leipzig	Weil, Fbkb. Stuttgart	<b>Hotel du Nord.</b>	Paul. New-York	Scheneke, Kfm. Bordeaux
Brüll. Hamburg	Martini. Emden	Weigang m. Fr. Bautzen	Miehke. Charlottenburg	<b>Hotel Weiss.</b>
Stier, Fr. Braunschweig	Butenberg. Emden	Douglas. Heidelberg	Klein. Crefeld	Mac Lean, Fr. Czerbiencin
Raumer, Fr. Würzburg	Tronnier. Emden	Douglas, Lient. Darmstadt	Johannsen m. Fr. Hon	Dehne, Fr. m. T. Dresden
Burckhardt m. S. Döbeln	Schulte, Kfm. Paris	Wachtel m. Fm. Berlin	Welle. Hannover	Schultz, Frl. Amsterdam
<b>Zwei Bücke.</b>	<b>Hotel zum Hahn.</b>	<b>Hotel St. Petersburg.</b>	Welle, 2 Stud. Hannover	Wiederhold, Frl. Amsterd.
Bergmann m. Fr. Roth	Thiermann. Frielingen	Wircken m. Fr. Petersburg	Cramer, Frl. Hannover	Czerwenka m. T. Wien
Kräger, Apoth. Homberg	Röders. Soltan	<b>Pfälzer Hof.</b>	Welle, 2 Stud. Hannover	Duchek. Brüssel
<b>Hotel Daseh.</b>	Schmitz, Fr. Lindlar	Gliss. Elberfeld	Welle, 2 Stud. Hannover	Brody, Stud. Kaschau
Müller m. Fr. Dortmund	Schmitz, Fr. Hagen	Krüger. Frankfurt	Cramer, Frl. Hannover	Forster m. Fr. Darmstadt
Boas. Berlin	Kruse, Fr. Mählheim	Kienast. Charlottenburg	Mittelmaier m. Fr. New-York	<b>Stadt Wiesbaden.</b>
Körte. Posen	Bahrman, Dr. Meissen	Knappe, Kfm. Leipzig	Heuchs m. Fr. Pogrammen	Weylio, Kfm. Berlin
<b>Deutsches Reich.</b>	<b>Hamburger Hof.</b>	Arnold, Kfm. Buchholz	Meyer m. Fr. Tangermünde	Keer. Würzburg
Müller, Kfm. Berlin	Bowitz. Halberstadt	Schäfer jun, Kfm. Flacht	Meyer, 2 Frl. Tangermünde	Veeschni, Kfm. Holland
Winkler, Fr. Salzburg	Werkmeister, Frl. Halberst.	<b>Prince of Wales.</b>	Greeter m. Fm. Amsterdam	Engelborn m. Fr. Holland
Schultz, Fr. Halle	<b>Hotel Hoppel.</b>	Bauer m. Fr. Berlin	Greeter, 2 Frl. Holland	Vaust m. Fr. Holland
Schultz, Frl. Halle	Wille m. Fm. Eschwege	Voigt m. Fr. Berlin	Zimmermann. Darmstadt	Engel m. Fr. Holland
Schill m. Fr. Velp	Hofmann, Kfm. Kirberg	<b>Zur guten Quelle.</b>	Resch m. Fm. Aachen	Gaulard m. Fr. Berlin
Viemer, Stud. Münster	Möller m. T. Dresden	Jentzsch. Leipzig	de Mirame, Rent. Paré	<b>In Privathäusern.</b>
Christmann, Frl. Mainz	Krug m. Fr. Erfurt	<b>Rhein-Hotel &amp; Dép.</b>	Köhne, Fr. Rent. Netphen	Pension Anglaise.
Becker m. Fr. Nürnberg	Zahn, Kfm. Stuttgart	Richardson m. Fm. Newark	Hüttenbach, Fr. Netphen	Stenart, Rent. London
<b>Engel.</b>	Rosenthal m. Fr. Eitaf	Frank. Hannover	Irls. Fr. m. 2 T. Lenz	Taylor, Frl. London
Teuwenwud, Fr. Dublin	Joost m. Fr. Eitaf	Schmidt, Lieut. Minden	Fuchs, Frl. Marienborn	Rockstro. Frankfurt
<b>Englischer Hof.</b>	Kraaz, Lehrer. Berlin	Jones m. Fm. New-York	Schliefer m. Fr. Mexico	Rocksto, Fr. Frankfurt
Beck, 2 Hrn. Prag	Samenkorn, Fr. Mühlenberk	Glacius m. Fm. New-York	v. Polonen. Amsterdam	Heming, Frl. Frankfurt
Rückert. Schkneiditz	Behrend, Fr. Hannover	Haegen, Kfm. Flensburg	Breevoort, Rent. Rotterdam	Mackenzie, Frl. Frankfurt
Andrew. Columbia	<b>Vier Jahreszeiten.</b>	Goderus-Gaudrell. Gand	Bahner m. Fr. Düsseldorf	Westmann. Ornskoldsvik
Arnold m. Fr. Stettin	Simons, Fr. Elberfeld	Kraemer, Fr. Amsterdam	Schmit, Frl. Düsseldorf	Brauns, Fr. Ornskoldsvik
Kingsoak m. Fr. London	v. Maasdyk, Fr. Haag	Sommer, Kfm. Flensburg	Hohendorf m. Fr. Eisleben	Heldring, Fr. m. S. Holland
<b>Einhorn.</b>	Haneknyk m. Fr. Haag	Cyrels. Philadelphia	Peinert, Fr. Rent. Eisleben	Schmeckepeper, Fr. Hamburg
Mellenkopf. Köln	Eyre, Oberst. London	Zimmermann. Philadelphia	v. Dobenhuh m. Fm. Wesel	Schmeckepeper, Hamburg
Rothus, Kfm. Berlin	White. Columbia	Walsh. Philadelphia	Ehlers m. Fr. Bremen	Weber, Stud. Köln
Schrimm, Fr. Posen	Boersma, Frl. Haag	Warden. Philadelphia	Mittweg m. T. Magdeburg	Whittuck. Oxford
Roch m. Fr. Wernigerode	Viruly m. Fm. Rotterdam	Nicolayson. Flensburg	Humann, Fr. Magdeburg	Hotel Pension Quisiana
Schauss. Bissingen	<b>Kaiserbad.</b>	Jordan, Fr. m. T. Berleburg	Schmitz, Fbkb. Düsseldorf	Upton. New-York
Leitsch. Hannover	Sachs, Fr. Hamburg	Fürst Khevenmüller. Wien	Schey, Rechtsanw. Menstein	Mildram, Fr. New-York
Jebsen m. Fr. Norwegen	Kluge, Fr. Berlin	<b>Rheinstein.</b>	Thomas, Hptm. Saarlouis	Eaton, 2 Hrn. East Orange
Fischer. Hannover	Mayer, Fr. Mannheim	Pritsche m. Fr. Dresden	Bondy, Kfm. Wien	Eaton, Fr. East Orange
Schorr. Amsterdam	Ottenheimer, Fr. Mannheim	Kulka m. Fm. Dresden	Ugthenboogart, Dr. Tiel	Jones, Fr. m. Fm. New-York
Devries. Haag	<b>Goldene Kette.</b>	<b>Römerbad.</b>	Wallace-Rice, Rent. Boston	Fedden m. Fr. Brooklyn
Leutz. Karlsruhe	Levy, Kfm. New-York	Thétard. Wallerfangen	Rice, Rent. Boston	Hirschlass m. Fm. Berlin
Baessler m. Fr. Strassburg	Eibach, Fr. Armsheim	v. Humboldt, Fr. London	Wiegelmesser. Hannover	Braham, Fr. London
Oehmen. Köln	Schilling, Fr. Ekelshcim	Schloss. Framersheim	v. Pallaudt. Amsterdam	<b>Pension Internationale.</b>
Raple, Frl. Limburg	<b>Goldenes Kreuz.</b>	Prêcheur. Seint Die	Stalling m. Fm. Hamburg	v. Amstel m. Fr. Haag
<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	Nikolai. Frankfurt	Schmidt, Fr. m. T. Potsdam	Raikem, Fr. Lüttich	v. Amstel, 2 Frl. Haag
Kötz, Kfm. Leipzig	<b>Nassauer Hof.</b>	Jubisch. Altenburg	de Crassien, Fr. Lüttich	Villa Nerothal 10.
Gwinner, Rent. Pittsburg	Percival m. Fr. London	Pemvill. London	Dickerhof, Rent. Bonn	Lochner, Fr. m. B. Aachen
Schreiber. Chemnitz	Mongold m. Fr. New-York	<b>Rose.</b>	Labarth, Kfm. Genf	Hülsemann. Altona
Jürgens. Braunschweig	Corth m. Fm. New-York	Moltzer m. Fr. Alkmaar	<b>Hotel Victoria.</b>	<b>Park-Villa.</b>
Brenneches. Braunschweig	Halbersteiner, Frl. Holland	Uhlmann. Fürth	v. Marcks, Rent. Constrai	Neumann. Philadelphia
Saffge. Dresden	Veder m. Fm. Amsterdam	Curtis Remy. Chicago	Bücher m. Fr. Caternberg	Heiser, Frl. Philadelphia
Schmaiede. Dresden	Norwoodth. New-York	Curtis Remy, Fr. Chicago	Ebart, Oberförst. Herzberg	Villa Royal.
<b>Zum Erbprinzen.</b>	Rogez. Lille	Remy. Chicago	Gardiner, Fr. New-York	Abramezk, Rent. Berlin
Besser, Frl. Leipzig	Escandon m. Fr. Paris	Compton. England	Dominicus. Süd-w. Afrika	Winkelmann, Dr. Hamm
Metz, Fbkb. Naunheim	Barron, Frl. Paris	Emmet, Fr. England	Janssen, Fr. Rent. Köln	Langgasse 58.
Kuntz, Fr. Gotha	<b>Luftkurort Neroberg</b>	Whit, Frl. England	Diefenbach, Frl. Köln	Jacob. Hessen-Cassel
Sundhausen, Fr. Gotha	Mackenzie. London	Gillilan m. Fm. London	Pagt, Frl. Washington	Piscantor. Gr.-Allerodt
Madtstedt. Bremen	Wagner, Fr. London		Virran, Rent. London	Tannusstrasse 6.
Buchmeyer. Bremen			Zensusan, Rent. London	Westheide. Dillenburg
Kraft, Kfm. München				Wilhelmstrasse 56.
				Moule, Fr. m. T. London

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

## An die Bewohner Wiesbadens!

Der mit unserer 50-jährigen Jubelfeier verbundene **Gesang-Wettstreit** wird ausser den ca. 1300 Sängern eine grosse Anzahl Gäste in unserer Stadt vereinigen, die erwartungsvoll in die Feststadt einziehen werden.

Im Vertrauen auf die bei Gelegenheit unseres 40. Stiftungsfestes uns bewiesenen Sympathien, wenden wir uns auch heute wieder an die geehrten Mitbürger und Bewohner unserer Stadt mit der Bitte, den einziehenden Sangesgästen ein herzliches Willkommen zu bereiten durch eine recht freundliche Ausschmückung der Stadt.

Die uns zu unserem Feste von allen Seiten gewährten so reichen Unterstützungen berechtigen uns wohl zu der Hoffnung, dass bei dieser Feier die Sangesgäste in eine wirkliche **Feststadt** einziehen, die schon in ihrem äusseren Schmucke beweist, dass sie den vielfach aus weiter Ferne einziehenden Sängern wirkliche Festtage bereiten will.

Nochmals daher die Bitte:

303

### Schmücket die Strassen, schmücket die Häuser!

Im Namen des Wiesbadener Männer-Gesangvereins:  
**Der geschäftsführende Ausschuss.**

Wegen Inventur-Aufnahme der Restbestände des ganzen Lagers bleibt mein Geschäft morgen

## Mittwoch geschlossen.

Donnerstag, den 30. d. M., Fortsetzung des Ausverkaufs unter nochmaliger Herabsetzung der Preise.

**Bahnhofstrasse 20.** (gegenüber der Königl. Regierung.)

**S. Fabian.**

## Knaben-Anzüge,

eigenes Fabrikat,  
für Jungen von 8 Jahren aufwärts,  
empfiehlt billigst

**Jean Martin,**

Langgasse 47, 14699  
nahe der Webergasse.

## Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr:

**Probe.**

Nach derselben:

### General-Versammlung.

Tagesordnung:

Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

303

## Fahnen! Fahnen!

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehlen wir

## Fahnen, Stangen, Knöpfe etc.

zu den billigsten Preisen.

**W. Sternitzki, Anton Frensch,**  
Kirchgasse 11. Kirchgasse 27.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neue Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: **Miss Damajanti**, indische Schlangen-Gelehrterin, mit ihren Riesenschlangen (Sensationell). **Fräulein Clara Sirena**, Lieder- und Balzerfängerin. **Signor Gaetano**, musikalischer Fantasi. **Miss Emmy**, Instrumentalistin. **Bongorilla** als Affenmensch. **Miss Manteliny**, Evolutionen a. d. Drahtseil mit Tauben. **Mr. Zaida**, Automat. Wunder (Kaufschuttmensch). Weiteres Aufstreten der so beliebten Wiener Charakter-Duetts **Rück und Hartl**.

1/2-Dugends- und 1/2-Dugends-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **H. Reifner**, Taunusstrasse 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 44.

338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

## Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7.

Diese Woche großartige Reise: Savoyen und die gefährliche Besteigung des **Mont Blanc**, 4810 Meter über dem Meere. Neu! Extra ausgestellt, permanent. Neu! **Samoa** (Upia) u. i. w., Bewohner, sowie Kriegsschiffe, Marinebilder.

## M. Stillger, Säuerergasse 16.

Glas- und Porzellan-Handlung,

empfiehlt sein großes Lager in Hotel- und Wirthschafts-Artikeln, Waschgarnituren, Tafel-, Kaffee-, Thee- und Trink-Servicen.

14727

(Geflee- und Einmachgläser in großer Auswahl.) Gleich billige und feste Preise für Jedermann.

Ein gut erhaltener Cassaschrank preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

14669

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 5. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die von der königlichen Eisenbahn-Verwaltung bei Anlage der Wiesbaden-Langen-Schwalbacher Eisenbahn über den unmittelbaren Bedarf erworbenen Restparzellen in der Gemarkung Wiesbaden in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Bedingungen und Particularien können vorher während der Vormittags-Dienststunden in dem erwähnten Lokale eingesehen werden.

Wiesbaden, 23. Juli 1891. Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

**Interessantes Buch** **Ueber die Ehe, 1 Mt.-Marken.**  
 Wo z. v. oder z. w. **Kinderlegen.**  
 25 bis 30 Bilder, 2 Mt. „Sieba-Verlag“, Dr. 28, Gotha.

**Stiftungsfest des Männer-Gesangverein.**

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehlen wir unser großes Lager von Fahnen, Decorations-Fahnen u. zu Original-Preisen. 14682

**Johann Engel & Sohn,**

Wilhelmstraße 14.

Alleiniger Vertreter der Bonner Fahnen-Fabrik.

**Int. Gesang-Wettstreit.**

Empfehle fertige

**Fahnenstangen mit Knöpfen**

in allen Größen und Farben zu billigen Preisen und mache besonders die Herren **Decorateure** darauf aufmerksam. Auch übernehme auf Wunsch die Lieferung von fertigen Fahnen.

**H. Catta, Ellenbogengasse 7.**

Anfertigung von Transparenten und Wappen billigt. 14375

**Auf Kleider keine Kopfschuppen!**

Durch Gebrauch der berühmtesten bekannten Schuppenpomade von E. Vier & Co., Dresden.

Für Officiere und Beamte unentbehrlich. Solche entfernt schnell und sicher sämtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt sofort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs u. stellt augenblicklich das Ausfallen der Haare ein.

Preis per Topf Mk. 1.50.

Allein-Depot: **Droguerie Willy Gräfe,**  
 Langgasse 50, am Kranzplatz. 14632

**Medicinal-Tokayer**

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)  
 vom Weinbergsbesitzer

**Ern. Stein**

in

**Erdö-Bénye bei Tokay,**

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu **Engros-Preisen:**

**General-Dépôt und Engros-Lager**

**Friedr. Marburg in Wiesbaden;** ferner

zu haben bei **Frössner & Käwel, Inhaber**

der Taunus-Apotheke, **Walter Brettle,**

Taunusstr. 39, **Chr. Wilh. Bänder, Stiftstr. 18,**

**A. Gratz, Langgasse 29, Willy Gräfe, Lang-**

**gasse 50, Val. Groll, Schwalbacherstrasse 79,**

**Jac. Hüber, Bleichstrasse 12, F. Klitz,**

**Taunusstrasse 42, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33,**

**Hch. Neef, Rheinstrasse 63, V. Oelschläger, Heleneustr. 30,**

**Ernst Rudolf, Frankenstrasse 10, Phil. Reuscher, Kirch-**

**gasse 51, J. Schaab, Grabenstrasse 3, Carl Umminger,**

**Steingasse 15, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 14674

**Neue Grüneker**

empfehlen billigt die Samenhandlung von

**Julius Praetorius,**

26. Kirchgasse 26.

**Wassholz (Nieren),**

wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme

**Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.** 11908

**Wunderhöhle.**

Denke, bei günstiger Bitterung, findet das gewünschte große Concert des **Musikvereins Wiesbaden** unter Leitung seines Dirigenten, **H. Meister**, statt.

1000

**Ananas, frische Ananas,**

werden heute Dienstag auf dem Obstmarkt billig verkauft.

**Täglich frisch gebrannten Kaffee**

von 1,80 bis 1,80 Mk. bei

**H. Pfaff, Dohrheimerstraße 22.** 1470

**Trockenes Niesern-Holz**

in allen Stärken zu verkaufen.

**Karl Wigner,**  
**Holz- und Kohlen-Handlung,**  
 Wellstrasse 8. 1470

**Verschiedenes**

**Volkt. schmerzlose Zahnoperation mit Anw. von**

**Schlafgas,**

durchaus unschädlich u. gefahrlos u. ohne jede Nachwirkung. 14720

**Dr. Beck, Zahn-Arzt,**

Wilhelmstraße 18, III. Etage.

**Gener-Versicherung.**

Die Haupt-Agentur einer eingeführten deutschen Versicherungsgesellschaft für

Wiesbaden und Umgegend

ist neu zu befehen.

Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre Offerten sub **O. G. 608** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, L. G. 608**, zu gelangen zu lassen. (H. 608)

Für ein kleines in hohem Betrieb befindliches und rentirendes kaufmännisches Geschäft wird behufs Vergrößerung Betriebskapitals ein

**stiller Theilhaber**

mit einer Einlage von 15,000 Mark gesucht; Verzinsung mit 10% gest. — Gef. Offerten sub **O. Z. 579** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** (H. 608)

Bestellungen auf Gutiranden werden angenommen bei **Brömser, auf dem Blumenmarkt.**

Herren- und Knaben-Anzüge werden schnell und billig angefertigt, sowie ausgebeßert und gereinigt. **Krankestraße 20, Part.**

**Costume**

von 6 Mk., Hauskleider von 3 Mk. an nach seinem Taillenschnitt gut sitzend angefertigt. **Helenenstr. 16 bei Frau Michel.**

**Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause zur Anfertigung von Costimen, Kinderkleidern u. zu Reparaturen **Louisenstraße 3, A. 1.**

Eine Näherin sucht noch Kunden zum Ausbessern von Kleidern

**Wäsche (per Tag 1 Mt.). Näh. Helenenstr. 1, 1. St. rechts.**

Ein pers. Nähmaschinen sucht noch Kunden in und außer dem Hause. **Näh. Steingasse 12, Part.**

**Wäsche- und Buntkleidereien** werden schnell und billig befohlen. **Buchladen von 10 Pf. an. Stiftstraße 21, 1. St.**

Ein j. Mädchen nimmt **Wäsche zum Ausbessern** in und außer dem Hause an. **Näh. Feldstraße 10, Vorderhaus 2. Tr. rechts.**

Eine durchaus tüchtige **Wäsche- und Buntkleiderei** empfiehlt sich zu billigen Preisen. **Näh. Wellstr. 30, Hinterhaus.**

**Wäsche zum Ausbessern** wird angenommen **Schwalbacherstr. 30.**

**Wäsche** billig befohlen **Wellstr. 23, Part.**

Eine Frau empfiehlt sich zu allen **Wäsche- und Buntkleidereien** in und außer dem Hause. **Römerberg 24, Steitz.**

Eine geübte **Wäsche- und Buntkleiderei** sucht noch einige Damen zum Ausbessern und außer dem Hause. **Näh. Wegaergasse 20, 1. St.**

Ein junger Mann (gebildeter Dragoonier) wünscht in seinen Stunden ein Pferd aus- oder zuzureiten. Gef. Offerten belieben unter **L. C. 108** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

### Herzliche Bitte!

Meinem Gehilfen **JOHANN MÜNGER**, seit zwei Monaten bei mir in Diensten stehend, sind durch Feuer, welches durch Blitzschlag entbrach, seine ganzen Gabelligkeiten verbrannt. Ich, Endesunterzeichneter, bitte die Menschenfreunde und Wohlthäter um eine kleine Unterstützung derselben, da er nur das Nothwendigste retten konnte und gänzlich armlos ist.

**Gottfried Pesch**, Handelsgärtner, District Kohlthor. Beiträge werden auch im Tagblatt-Verlag dankend angenommen.

Eine liebenswürdige junge Dame sucht von äusserer discreter Persönlichkeit ein Darlehen von 200-300 Mk. gegen Sicherheit und Rückzahlung. Offert. unter L. 200 an den Tagbl.-Verlag.

### Kaufgesuche

Alles Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen, Landsteine zählt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 11576

**Cassaschrank** neuerer Construction, kleinere Fagons, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Cassaschrank“ nebst billigster Preisangabe (gegen Baar) an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14698

300 bis 400 Meter Gartengeländer werden gekauft Pagenstecherstrasse 1, 2 Tr.

### Verkäufe

### Günstige Gelegenheit zum Ankauf

von 2 Betten mit hohen Säulen, Sprungrahmen und Haarmatratzen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 1 Eichen-Aussziehtisch für 24 Personen, 4 eleganten Verkleides, 2 Kleiderpiegeln mit Trumeaus, 1 Waschkonsole mit Marmorplatte, 2 Kommoden, Kleiderschränken, 1 Console, 3 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 Ovaltischen, 2 vierfüßigen Tischen, 2 Regulatoren und 4 Blatt Stühlen etc. im Auktionslokale

43. Schwalbacherstrasse 43.  
**Aug. Degenhardt**,  
Auctionator und Taxator.

### Wegen Umzug

am 1. August sofort zu verkaufen: Eine elegante **Blüschgarnitur** in mahagoni Blüsch, Kuschel-Gehelle, mit geschliffenen Aufsätzen, Anschaffungspreis 250 Mk., jetzt nur 90 Mk., ein prachtvoller **Mahagoni-Nachtschrank** mit Spiegel 15 Mk., ein sehr schöner massiver **Schreibtisch**, Kuschel, 90 Mk., ein elegantes **Verticow**, matt und blank, 58 Mk., ein **Küchenschrank** mit Glasansatz 15 Mk., ein nuss-polirter **Oval-Tisch** 15 Mk., ein **Kinderbett** 10 Mk., ein nuss-polirter **Schreibtisch** 26 Mk., eine vierthübladige **Kuschel-Kommode** 24 Mk., ein **Spiegel** in Kristallfassung 7 Mk., ein zweithür. **Kleiderschrank** 30 Mk., ein **Tisch** mit geschliffenen Füßen 8 Mk., **Regulator** mit Schlagwerk, **Bilder**, **Stühle**, **Wasserbank**, **Küchentisch**, diverse **Betten** und dergl. mehr.

Die günstige Gelegenheit wird sich so leicht nicht wieder bieten, da die Sachen bis Ende der Woche verkauft sein müssen.

**Schachtelstrasse 9, Stb. 2. Et. (nahe der Schwalbacherstrasse).**  
Ein schöner 2-thür. **Kleiderschrank**, 1 **Kuschel-Kommode** 22 Mk., 1 1-thür. **Kleiderschrank** 16 Mk., 1 gr. **Küchenschrank** 9 Mk., 1 **Canape** 16 Mk., 1 **Polster-Sessel** 12 Mk., 1 **Kuschel-Spiegel** 9 Mk., 1 gr. **Fahnenstange** 2 Mk., 1 **Kinder-Nachtschrank** 3 Mk., 1 **Waschkommode** 15 Mk., 1 ovales **Firmenschild**, 3 **Tische**, 1 **Küchenschrank** 12 Mk., 1 **Küchen-Topfbrett** 3 Mk., **Deckbett**, **Kissen**, 1 **Küchenschrank** mit Glasansatz, **Bilder**, **Küchengeräthe**. Die Möbel sind gut erhalten und sofort zu verkaufen **Michelsberg 20, Stb. 1 Et.**

In herrschaftlicher Wohnung bleibt noch zu verkaufen: **Sölgene Bettstelle** 15 Mk., **Kuschel-Schreibtisch** 25 Mk., **Büfett** mit Aufsatz 10 Mk., **Chaiselongue** 45 Mk., langer **Tisch** mit Eichenplatte und 2 **Küchenschrank** 25 Mk., 2 **Tische** à 15 und 12 Mk., **Waschkommode** 20 Mk., **Schachtelstrasse 25, Hoch-Part.** 14719

### Verloren. Gefunden

**Ein Medaillon** ist auf dem Wege vom Kurhaus bis zu den „Vier Jahreszeiten“ verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstr. 10, Part.-Villa. **Korallen-Armband** wurde verloren von Mainzerstrasse bis zum Marktplatz. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstrasse 18.

**Verloren** am Sonntag Abend in der Nicolassstrasse ein **Granat-Armband**. Abzugeben Nicolassstrasse 22, 1 St.

Am Donnerstag eine **Kinder-Korallenkette** in der Emserstrasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Emserstrasse 27.  
Eine **goldene Uhr** mit schwarzer Kette im Kurgarten oder auf dem Wege nach dem „Kömerbad“ verloren. Abzugeben gegen Belohnung „Kömerbad“, Zimmer No. 57.

### Verloren.

Ein **Damen-Ring** mit zwei Steinen am Freitag Abend auf dem Wege von Diebich bis hier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Planergasse 10, Verhandlung, abzugeben.

Verloren am Donnerstag in der Taunusstrasse ein kleines **Portemonnaie**. Inhalt über 11 Mark. Abzugeben gegen gute Belohnung im Tagbl.-Verlag. 14709

**Radkapsel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstrasse 9.

Vor ca. 14 Tagen wurde in irgend einem Geschäft hier ein **Paket** in rosa Seidenpapier, 4 Mtr. gelben **Seidenstoff** enthaltend, liegen gelassen. Abzugeben an Frau Gräfin Westphalen, Wilhelmstrasse 36.

Eine **goldene Brosche** gefunden. Näh. Hartingstrasse 9.  
**Maulkorb** und vier **Schlüssel** gefunden Goltgasse 3.

### Verpachtungen

Die **Wirthschaft** „Zum Seidenröupchen“, Saalgasse 38, ist auf 1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näh. bei **Gebr. Esch**. 13223

### Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen 11. **Villa** mit gr. Garten, bei Sonnenberg, für 28,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostrasse 2. 14690

Zwei rent. Häuser, Rheinstraße, zu verk. **Ch. Falke**, Nerostrasse 40.  
Zu verkaufen eine **Villa** (Diebichstrasse) mit Garten, 12 Zimmer, 2 Badezimmer und 2 Küchen.

Näheres Bureau Germania, Göttergasse 5. Zu kaufen gesucht wird ein kleines Hotel. (Gute Anzählung.)

Zu verk. **Villa** mit gr. Garten, Veranda etc., an der Mosel, f. 22,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2. 14698

**Neues Haus** mit Bäckerei, in guter Lage, Wegzugs halber sehr preisw. zu verkaufen. Offerten unter **O. R. 2000** postlagernd.

Zu verkaufen oder zu verpachten **Haus** mit 10 Morgen herrl. Obst- u. Gemüsegarten in Hochheim d. **J. Chr. Glücklich**. 14695

**Neues Haus**, Nähe der Bahnhöfe, Krankheit halber sehr preisw. zu verkaufen Wilhelmstrasse 10.

Zu verkaufen **Haus** mit **Wirthschaft** in Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2. 14688

Zu verk. wegen Sterbefall **Villa** bei Sonnenberg durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2. 14689

Zu verkaufen reizende **Besitzung** in Bad Soden, 32 vollständig möblierte Zimmer, gr. Saal, Park von über 4 Morgen, besonders geeignet für Sanatorium, gr. Pensionat etc., wegen Sterbefall sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2. 14694

Zu verkaufen schön arrondirte **Bauplätze** an der Emserstrasse d. 14687  
**J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Für herrsch. **Haus**, womöglich mit kleinem Garten, das freie Wohnung rentirt, habe ich Käufer und bitte um baldige Anmeldung.  
**Fritz Feidels**, Schlichterstr. 15. Sprecht. 8-10 u. 2-4 Uhr.

### Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**300,000 Mk.**

an erster Stelle bis zu 65 % der feldgerichtlichen Tage auszuleihen Selbstreflectanten wollen sich melden.  
**Richard Ad. Meyer**, Bahnhofstrasse 3.

### Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 20-25,000 Mk. auf ein neues **Wohnhaus**, beste Stadtlage, zu 5%, 80,000 Mk. bis zur Tage (auf gleich oder später). Offerten bitte unter **W. H. 7** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

55-60,000 Mark auf ein neues Haus von einem pünktlichen Zinszahler. auf 1. October als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **N. N. 24** an den Tagbl.-Verlag. 14742

**Mt. 3000** werden von einem Beamten auf einige Jahre gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Gest. Off. unter C. N. 5 an Maassenstein & Vogler, A.-G., hier, Webergasse 36 erbeten. (H. 65276) 356

**160,000 Mt.** zur ersten Stelle auf Fabrikantwesen nach Köln-Chrenfeld gesucht. Lage: 765,000 Mt. Offerten unter A. W. 189 an den Tagbl.-Verlag.

## Familien-Nachrichten

### Turn-Verein.

Unser langjähriges Mitglied



### Herr Carl Döring

ist mit Tod abgegangen. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich bei der heute Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 5 1/2 Uhr, stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu betheiligen.

Zusammenkunft pünktlich 5 Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Anzug: Turnjacke und dunkle Hose.

297

Heute Morgen entschlief sanft nach schweren Leiden unsere geliebte Frau, Mutter, Schwester, Tante und Nichte,

### Lina May, geb. Caspari.

Dies zeigen tief betrübt an

Jar. May, Lehrer, und Kinder,  
Kellerstraße 20.

Wiesbaden, den 26. Juli 1891.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, 29. d. M., Morgens 11 Uhr**, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

14675

Freunden, Bekannten und Verwandten die tiefschmerzliche Nachricht, daß heute unser lieber Sohn, Emil, nach kurzem, schwerem Leiden verschied. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Ph. Kimmel.

Wiesbaden, den 26. Juli 1891.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 29. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr**, vom Leichenhause aus statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

### Carl Döring,

nach kurzem, aber schwerem Leiden am 26. Juli, Mittags 1 1/2 Uhr, sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Elise Döring nebst Kindern.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 28. Juli, Nachmittags 5 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Goldgasse 16, aus statt.

14731

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Schwester,

### Auguste Cunk,

heute Vormittag sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Cunk.

Wiesbaden, den 26. Juli 1891.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr**, vom Sterbehause, Wellstr. 1, aus statt.



Die Heimkehr unserer Turner vom **Mittelrheinischen Kreis-Turnfest in Hanau** findet heute **Abend 8<sup>45</sup>** mit der Launusbahn statt. Sie haben sich brav gehalten und führen die **höchsten Siege nach Wiesbaden**. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, zum würdigen Empfang der wackeren Schaar sich am Launusbahnhof bzw. in unseren Turnhallen einzufinden. 297

**Die Vorstände des „Turn-Verein“ und „Männer-Turn-Verein“.**

## Restaurant „Zum Niederwald“

2. Mauritiusplatz 2.

Von heute an täglich:

**Große Specialitäten-Vorstellung**

(vier Damen, zwei Herren).

Entree 20 Pf. Reservirter Platz 50 Pf.

Anfang 1/2 8 Uhr.

**Sonntags: Zwei Vorstellungen.**

Anfang 4 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

**Aug. Häuser.**

14136

## Bekanntmachung.

Von meinen großen Vorräthen in neuen Möbeln und Polsterwaaren habe ich nachstehende

**Möbel, Betten, Polsterwaaren und Spiegel**

zum raschen und billigen Verkaufe ausgestellt:

**Polstermöbel:** 1 elegante Salon-Garnitur in Kupfer-Blüsch, Sopha und 4 Fauteuils, Nr. 250, 1 Salon-Garnitur, Sopha und 6 Stühle in Bronze-Blüsch, Nr. 380, Kameltaschen-Sopha Nr. 105, 1 do. Nr. 110, 1 schöner Divan Nr. 85, verschiedene Sophas Nr. 88, 2 egale massive Kuschel-Betten mit Kuschelaufsätzen (rothen Rahmen, 3-theil. la Kuschel-Matratzen und Keil) à Nr. 140, 2 franz. Kuschel-Betten mit gleichen Einlagen à Nr. 125, 1 einzelnes Kuschel-Bett, auch mit 3-theil. la Kuschel-Matratze, Nr. 100, 1 einz. franz. Bett, lackirt, mit 3-theil. Seegras-Matratze und Keil Nr. 72, 1 sehr schöne Chaiselongue Nr. 55.

**Kuschel, matt und blanke und ganz polierte Möbel:** 1 schönes Schrankbuffet Nr. 150, 1 Spiegelschrank Nr. 85, 1 großer 2-thüriger Kleiderschrank Nr. 68, 2 1-thürige Kleiderschränke Nr. 50, 1 do. Nr. 42, 4 kleine Verticows Nr. 72, 6 do. Nr. 85—140, 3 Galleriechränke Nr. 42, 1 schöne Herren-Schreibtische Nr. 30, 2 Damen-Schreibtische Nr. 50, 1 Bücherschrank Nr. 45, eine Parthie Kuschel-Waschkommoden mit Marmorplatten Nr. 42, 1 Schreibsecretair Nr. 90, 50 Sophas in allen Facons, Auszugstische in viereckig und oval zu staunenswerthen Preisen, mehrere 4-schubladige Kommoden Nr. 22, 2 sehr feine matt und blanke Consolen mit Säulen, sonst Nr. 45, jetzt 88, 3 Consolen à Nr. 25, 150 Spiegel in allen Arten und allen Preisen, 200 Stühle, darunter Rohrstühle, Patentstühle, Halbbarock, Wiener Stühle, Speisestühle zc. Ferner mehrere einthür. lack. Kleiderschränke Nr. 20, 2 do., 2-thür., Nr. 82, lackirte Kleiderschränke Nr. 25, Waschkommoden Nr. 24, Waschkonsolen Nr. 20, 15 lack. Nachttische à Nr. 8, lack. u. weiße Tische, Tricht- und Küchensühle, 10 schöne Plumeaux à Nr. 10.

Transport frei.

Eigene Werkstätten.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Tagator.

Bureau und Möbel-Lager: Kirchgasse 2 b.

340

**Cassaschrank,** zugleich Stehpult, mit Tresor für große zweithüriger mit Doppeltresor, Beide noch wie neu, mit Patent-Gelbrolverschluß, für die Hälfte des Werthes. Näh. Tagbl.-Verlag. 14873

## Miethgesuche

Von einem älteren Herrn wird eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. Z. 131** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine kleine stille Familie sucht per 1. October d. J. eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör. Angebote beliebe man bis 1. August mit Angabe des Jahres-Miethpreises und der Wohnungs-Beschaffenheit unter **L. C. 26** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Familie (zwei Pers., pünl. Miethzahler) sucht eine fr. gel. Wohn., 2. Z. mit Zubehör, im Preise zu 300 Mk. Off. **N. 87** Tagbl.-Verlag.

Ein junges Ehepaar mit einem Kinde wünscht freie Wohnung gegen Verrichtung von Haus- u. Gartenarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14744

Ein einfach möblirtes Zimmer wird von einem soliden Schuhmacher bei Privatleuten gesucht. Zu erfragen bei **Grün**, Göttestraße 3.

Laden, groß, hell, inmitten der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 10** an den Tagbl.-Verlag. 14750

Gesucht in guter Lage Laden mit Wohnung durch **14691**  
**J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2.

## Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

**Goldgasse 17** ist ein großer Laden mit Wohnung oder auch getheilt per October zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 5. 14764

**Germannstraße 6** ein Laden mit Wohnung und Victualiengechäft bis October zu vermieten. 14683

Ein Laden nebst Räumlichkeiten in erster Geschäftslage von **Elville**, worin 10 Jahre lang eine Buchhandlung mit Buchbinderei mit bestem Erfolge betrieben worden, ist zu vermieten. **Geschw. Schumann**, Elville.

Wohnungen.

**Albrechtstraße 23, Part.**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchhofsgasse 4. 14702

**Bierstädter Höhe 12** Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Garten für 300 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. Nerostraße 42. 14757

**Castellstraße 1** sind versch. Wohnungen auf 1. October zu verm. 14721

**Friedrichstraße 23** 3 Zimmer, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Messerlauben. 14670

**Geisbergstraße 10**, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14743

**Göttestraße 9**, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 14667

**Sellmundstraße 43** eine Dachwohnung auf August oder später an ruhige Leute zu vermieten. 14713

**Sellmundstraße 44** eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 14684

**Germannstraße 6** eine fl. Dachwohnung auf October zu verm. 14684

**Sapellenstraße 79** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 14663

**Schiffstraße 5, Part.** 3 Zimmer und Zubehör auf October. 14695

**Souisenstraße 14** ist eine schöne Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 14711

**Wichelsberg 7** Becker, im Laden. 14714

**Moritzstraße 25** eine sehr schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Miether Verlegung halber auf 1. October event. gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 14734

**Nerostraße 4** eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

**Nerostraße 30** schöne Frontispiz an zwei Herren zu vermieten.

**Platterstraße 52**, vis-à-vis der Castellstraße, eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 500 Mk., sowie eine von 3 Zimmern und Küche für 380 Mk. zu vermieten. 14704

**Rheinstraße 111** schöne Siebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

**Schwalbacherstraße 29** zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm.

**Schwalbacherstraße 71** ein Logis auf October zu vermieten.

**Edt der Steingasse und Rödersstraße 35** ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 14763

**Weißstraße 13**, 2 Tr., 1 Zimmer, möbl. od. unmöbl., m. Keller z. verm.

Im Neubau **Göttestraße 1 b**, unterhalb der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen à 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 14755

**Schöne Wohnung (Bel-Etage)**, 5 große Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. October zu vermieten **Wellstrasse 1**. 14762

Ein Dachlogis, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. Ein großer Keller, 1 Remise und 1 Schenkwinter für Milch- oder Biergechäft. **Dohheimerstraße 9**. 14724

Möblirte Zimmer.

**Untere Adelhaidstraße 15** sind 2 oder 3 möblirte Zimmer, auch unmöblirt, für jetzt oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. 14707

**Kleine Burgstraße 1**, 3, 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14708

Elisabethenstraße 19, Bel.-Et., möbl. Zimmer, Balkonzimmer sofort.  
Feldstraße 10, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer zum 1. August  
zu vermieten. 14679

Girischgraben 18, 3 St., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- u. Schlafz. 15. Aug. 3. verm. 14676

Karlstraße 17, 3 l., fein möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 14701

Müllerstraße 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14678

Stiftstraße 14 ein einf. möbl. Zimmer mit bef. Eingang zu verm. 14677

Wilhelmstraße, Allee, f. möbl. Zimmer für wöchentl. 7 M. zu verm. 14722

Näh. Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel.-Et. 14093

Schön möbl. Zimmer (monatl. 16 M.) sof. zu verm. Geisbergstr. 9, 1 r.

Schön möblierte Zimmer Geisbergstraße 20, Part. 14093

Möblierte 3. 8 M., Pension v. 40 M. an Hermannstraße 12, 1 St.

Ein möbl. freundl. Zimmer g. 2. billig zu verm. Idelhaidstr. 10, 2 St.

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 11, Hinterhaus-Neubau 3 St. 14738

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, Seitenb. rechts 1 St.

Ein schönes möbliertes Zimmer ist sofort an eine Dame oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erfahren Goldgasse 5, Vorbesitzer.

Ein anst. j. Mann erb. Kost u. Logis Hellmündstr. 36, Hth., 2 St. r. 14748

Möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Girischgraben 18a, 1 St. 14710

Ein Zimmer mit Kost zu vermieten Girischgraben 18a, Frontsp.

Ein schönes Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Preis sehr mäßig.

A. Keller, Röberstraße 18, Partierre.

Ein möbl. Zimmer, groß, in zwei Betten zu verm. Schulberg 11, 14754

Freundlich g. möbl. Zimmer für 20 M. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 14715

Eine schön möblierte Mansarde auf sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 34, Seitenbau 1 St. rechts.

Ein Arbeiter erb. Logis Idelerstraße 22, Part.

Neinl. Arbeiter erhalten bill. Schlafstelle Ellenbogengasse 8, Hth. 1.

Ein reinl. Mann kann Logis erhalten Häfnergasse 7, Brdh. 3 St.

Arbeiter kann Logis erhalten Hochstraße 22, 2 St. hoch.

Zwei reinl. Arbeiter erb. Logis Michelsberg 20, Vorderb. Dachl.

Anst. Arb. erb. ein schönes Zimmer Nerostraße 42, Hth. 1 St.

Zwei anst. Leute erb. Kost u. Logis. Woche 10 M. Drämenstr. 22, Hth. 1.

Zwei Arbeiter erhalten Logis Kömerberg 24, 2 St. links.

Drei reinl. Arbeiter erb. Kost und Logis Schwalbacherstr. 31, im Laden.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 7, D.

Neinl. Arbeiter erb. Logis Kl. Schwalbacherstraße 11, 2 St. rechts.

Ein anständiges Mädchen erhält Schlafstelle Walramstraße 17.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Idelhaidstraße 33, Seitenbau Part., ein Zimmer zu verm. 14672

Seitenstraße 2, Part., gr. frdl. Zimmer sof. zu verm. (Vad.) 14223

Zwei ineinander, Zimmer 3. 1. Oct. zu verm. Langgasse 23, Erb. 2. St.

**Zwei Zimmer,** neu hergerichtet, abgeschlossen für sich,

per sofort oder später billig zu verm. Louisenstraße 5, Seitenb. links.

Auf 1. October zwei unmöblierte Zimmer in schöner Lage zu vermieten.

Näh. Rheinstraße 89, 3.

Schönes leeres Schlafzimmer per 1. October zu verm. Kapellenstraße 2, 2.

Ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34, im Bäderladen. 18341

Lehrerin findet bill. leer. Zimmer Weiststraße 8, 2 Tr., 1-4 Uhr.

Ein unmöbliertes Zimmer und ein leeres Mansardzimmer in der Nähe des

Kochbrunnens sofort billig zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 14518

Nerostraße 42 Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 14756

Schwalbacherstraße 11 eine Mansarde sofort zu vermieten. 14580

Zwei freundliche Mansarden zu vermieten. Näheres Platterstraße 12, Ernst Kneisel. 14706

G. L. h. Mansarde zu verm. Frankenstraße 20. 13399

Eine leere heizb. Mansarde zu vermieten Wellstrichstraße 20, Dachlogis.

## Fremden-Pension

Pension. Möblierte Zimmer (a. B. Pen.) Elisabethenstr. 19, Bel.-Et.

Pension. Gut möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Friedrichstraße 18, 2. Et. l., bei Maurer. 13000

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Partierre und Bel.-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 11757

## Pension Kauffman,

nahe dem Kurhaus, Grünweg 4,

einige Zimmer (Partierre und Bel.-Etage) frei geworden.

## Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstraße 16.

Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelber. 11293

Koufisenstraße 12, 3. Et., möbl. Zimmer, 20-50 M., ev. Pension.

## Englisches Pensionat Jaihope, Langstraße 12.

Engl. j. Damen erhalten Unterricht in engl. Sprache u. Conversation. Verkehr mit den engl. Böglingen. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Nähere Auskunft durch die Vorsteherin Mrs. Sommerville.

## Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

## Erholungshaus Friedheim,

Stiftstraße 13, Gartenhaus,

möblierte Zimmer mit ganzer Pension von M. 3.75 an pro Tag. 14140

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14480

Pension, sch. m. Wohn- u. Schlafzim. Wilhelm- u. Taunusstr.-Ecke 1.

## Eine junge Dame

findet Aufnahme in kleiner Familie.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 14478

Pension. Ein bis zwei schulpflichtige Mädchen (auch Waisen oder mütterlos) finden liebevolle Aufnahme bei einer staatl. gepr.

Lehrerin, die viele Jahre im Ausland unterrichtete. Pensionspreis sehr mäßig. Gute Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14671

Pension mit einem hübschen Zimmer in erster Kurtag für einen

jungen Mann zu 3 M. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14732

**Damen** find. Penf. vor d. Stadt pr. Tag 2 M. u. bill.

Gute schne. hübsch. Zimm. Rhein-Luft. Milder.

Anschl. zc. Näh. Haasenstein & Vogler. A.-G., hier. (H. 65235) 366

## Spoolbad Wünster a. St.

Villa Flora, Pension Fiserius.

Zimmer mit und ohne Pension. Spoolbäder direkter Quellenleitung. 11072

## Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

## Verkäuferin

gesucht zum sofortigen Eintritt im Modegeschäft von J. Hirsch Söhne, Bebergasse 3. 14760

Gesucht durch Bureau Germania, Häfnergasse 5, eine perfekte Kammerjungfer, eine Gouvernante zu zwei größeren Kindern, ein Hausmädchen, das Stäube wäscht, bügeln kann, ein Zimmermädchen für Pension, eine Kinderfrau für Herrschaftshaus, ein feineres Studienmädchen, das nähen kann, eine Erzieherin nach Petersburg, ein tücht. Plüschmädchen, das die Küche versteht, und zwei fein bürgerliche Köchinnen.

Für ein Kurzwaren-Geschäft wird eine sehr gewandte selbstständige

## Verkäuferin

und

## ein Lehrmädchen

gesucht. Off. unter M. K. 555 an den Tagbl.-Verlag. 14887

Eine in der Mäntelbranche tüchtige erste Arbeiterin gesucht; dieselbe findet auch Gelegenheit, sich im Anprobieren und Ausnähen auszubilden, wenn Betreffende ein feineres Mädchen ist. Nähere Auskunft ertheilt der Tagbl.-Verlag. 14597

## Tüchtige Weißzeugnäherinnen,

nur auf seine Damens-Bäsche einzulösen, werden gesucht bei

Ad. Lange, Langgasse 16. 14700

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Taunusstraße 25, Hth., 3 Tr., bei Frau Arsch.

Ein brab. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Frankenstraße 18. 14366

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchstraße 11, Seitenb. 10644

Ein Lehrmädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2. 10644

Anständige Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 14189

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unentgeltlich, Langgasse 3. 14366

Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 14366

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wilmshausstraße 22. 14366

Tüchtiges br. Monatsmädchen gesucht Pagenstr.-erstraße 1, Part. rechts. 14366

**Monatsfrau**, unabhängig, gesucht von 8-11 Uhr Vorm. Lohn 10 Mark monatlich. Abreisen unter **D. M. 250** im Tagbl.-Verlag abzugeben.  
Eine Monatsfrau für Morgens und Mittags auf gleich gesucht. Näh. Albrechtstraße 28, Bel.-St. 14740

## Eine Monatsfrau

für die Morgenstunden von 6-9 Uhr wird gesucht Beherstr. 19, Part. \*  
Eine brave anst. Monatsfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14723  
**Gesucht wird** eine reinliche Monatsfrau oder ein Mädchen in den Vormittagsstunden von 8-11 Uhr zum Waschen und Putzen und Nachmittags von 2-4 Uhr zu Kindern. Gehalt 12 Mark. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14745  
Anständige gut empfohlene fleißige Frau Tags über gesucht. Zu melden nur zwischen 12-2 Uhr bei **Dr. Beck**, Wilhelmstraße 13.  
Gesucht eine Hotelköchin in Jahresstelle. **Bar. Germania**, Häfnerg. 5.  
Eine gut empf. pers. Herrschaftsköchin gei. Ellenbogen. 14, **Fr. Schmitt**.  
Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, ein Alleinmädchen zu einer Dame, sowie ein Mädchen zu zwei Leuten, Küchenmädchen und Kinderermädchen nach auswärts. Näh. d. **Müller's Bureau**, Meßgasse 13.  
Geldstrafe 15 wird ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. 13650  
Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Geldstrafe 17, Part. 13749  
Ein reinliches Mädchen gesucht Albrechtstraße 17, Laden. 14067  
Für 1. August ein braves tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gesucht. Näh. Langgasse 30, im Eisenwarenladen. 14548

## Zwei tüchtige Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit werden auf 1. August gesucht Grabenstr. 10.  
NB. Solche mit Simpelu finden keine Berücksichtigung. 14399  
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches schreiben und seine Zimmer reinigen kann, wird per 1. September gesucht. Schriftliche Offerten unter **J. B. 11** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Ein zu jeder Arbeit williges gesundes kräftiges Mädchen wird gesucht Albrechtstraße 42.  
Gesucht ein durchaus erfahrendes gewandtes Fräulein, nicht unter 27 Jahre alt, zur Führung des Haushaltes in einer kleinen Fremden-Pension dahier. Offerten mit Namen, Adresse, Familienbeziehungen und etwaiger früherer Stellung bittet man unter Chiffre **S. S. 88** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 11524

## Hausmädchen zum 1. August gesucht Lammstraße 18.

Gute Stelle zum 1. Aug. findet ein tücht. Mädchen, das gut bgl. kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn Dämerg. 19, 1 St.  
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Albrechtstraße 39 (neu), 1 St.  
Ein erfahrenes besseres Kinderermädchen, ein einfaches Hausmädchen, ein jüngeres Mädchen zu einem Kinde und zwei Küchenmädchen finden sofort Stellung Dämergasse 19, 1 St.  
Tüchtiges Zimmermädchen gesucht Wilhelmstraße 44. 14697  
Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 36.  
Ein selbstständiges Mädchen, welches kochen kann, für einen kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Webergasse 25, im Laden.  
Gesucht für kleine Familie ein braves fleißiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht geheiratet hat, Drantenstraße 18, 1 St.  
Ein junges williges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht. 14685  
Restauration der Brauerei-Gesellschaft, Münzgerstraße.  
Ein tüchtiges Zimmermädchen wird per 1. August gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14680

Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 9, 1 St.  
Ein junges Mädchen wird gesucht Lammstraße 17.  
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Lammstraße 17. 14725  
Aerostraße 9 wird ein Mädchen vom Lande gesucht.  
Ein starkes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit per sofort gesucht nach auswärts für kleinen Haushalt mit zwei Kindern.  
Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Bahnhofstraße 6, 1 St. hoch. 14730  
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hermannstraße 12, Part. 14749  
Ein einfaches, williges Mädchen gesucht Neugasse 12, 1 Stiege hoch.  
Ein anständiges Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes übernehmen kann, gesucht **Weppe's Bureau**, Webergasse 35.

**Gesucht** ein Hausmädchen für eine Kuranstalt, zwei Küchenmädchen. **Central-Büro**, Goldgasse 5.  
Ein erfahrenes tüchtiges Kinderermädchen wird zu drei Kindern gesucht. **Otto Jacob**, Blumenhalle, Bahnhofstraße 3.

Ein braves sauberes Mädchen, nicht so jung, zu Kindern gesucht Kleine Burgstraße 5, 2 St.  
Ordnentl. Mädchen für kleine Familie gesucht Schwalbacherstraße 10, 2.  
Ein bess. Hausmädchen von einer Dame nach auswärts gef., ferner ein tücht. Büffetmädchen, eine durchaus gew. Hotel-Restaurationst., eine angeh. Restaurationst., eine elegante Köchlerin, zwei Hotelzimmerm., bürgerl. Koch., Allein- und Küchenm., ein brav. Kinderm. u. ein tücht. Bagemädch. d. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.  
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres Kirchgasse 46, 1.  
**Victoria-Bureau (Frau Fröbel)** Aerostraße 5, sucht Hausmädchen für Pension, mehrere Alleinmädchen, fein bürgerliche Köchinnen für Restauration und Hotel.  
Ein junges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, wird zur Ausk. gesucht. Zu melden Albrechtstraße 8, P.  
Ein brav. Mädch. f. kleinen Haushalt gef. Ellenbogen. 14, **Fr. Schmitt**.  
Gesucht zw. Mädchen f. H. Familie gegen höh. Lohn Schachstr. 5, 1 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Albrechtstraße 4, Hinterhaus 1. St.

Ein junges williges Mädchen gesucht für einen kleinen Haushalt Balkmühlstraße 25, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. Große Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.

Gesucht zehn Küchenmädchen durch **Stern's Bureau**, Aerostraße 10.

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14.

Ein braves Mädchen gesucht Hochstraße 24.

Ein braves reinliches Kinderermädchen gesucht, am liebsten katholisch. Näh. Neugasse 24.

Ein reinliches starkes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarb. versteht, für sof. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14759

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sofort zwei Hotelzimmermädchen, drei Serviermädchen, zwei Beist., fünfzehn Allein- u. acht Küchenm. Dörner's B., Al. Schwalbacherstr. 16.

## Hotelzimmermädchen

für Hotel 1. Ranges ausw. gesucht. **Central-Büro**, Goldg. 5.

Ein geübtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Herrnhilfsstraße 11. 14753

**Eine gesunde Schänktamme** gesucht. Näh. Marktstraße 40.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angch. Jungfer (3 1/2-jähr. Zeugn.) für's Ausland. Köchinnen (prima Zeugn.) für fest u. zur Aushilfe empf. **Stern's Büro**, Aerostraße 10.  
Fräulein, englisch und französisch sprechend, musikalisch, empfiehlt als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin **Stern's Bureau**, Aerostraße 10.  
Eine Kammerjungfer, welche perfect säubern kann, sucht Stelle. Gest. Offerten unter **L. H. 200** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein bess. Mädchen, im Kleidermachen erf., wünscht mit einer Schneiderin auszugehen od. Beist. in einem Geschäft. Näh. i. Tagbl.-Verl. 14587

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung in einem Hotel oder einer Wäscherei. Wellrigstraße 20, Dachl.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 9, Dachl.

Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Adlerstraße 31, Dachl.

Eine Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Hochstraße 13.

**Frau** f. Wasch- u. Putz-Beschäftigung, Monats- oder Aushilfs-Stelle. Bleichstraße 19, Stb. 3.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Louisenstraße 14, 2 St.

Eine gut empfohlene Frau, im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, sucht Monatsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14716

Ein geb. Fräul. sucht Stelle zur Aushilfe für 6 Wochen als Stütze oder zu Kindern. Grathstraße 5.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung oder zur Aushilfe. Adlerstraße 20, Hinterhaus Part.

Ein tüchtiges Wäschmädchen sucht Beschäftigung. Wagramstraße 17.

6. Mädchen f. Beschäft. zum Waschen. Saalgasse 22.

Eine anst. junge Frau sucht Monatsstelle. Dänenstraße 5, Stb. Dachl.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Helenestraße 16, Hinterhaus.

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung (Waschen und Putzen). Steingasse 4, Stb. Part.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Faulbrunnenstraße 7, im Laden.

Eine alleinstehende Witwe sucht Monatsstelle für den ganzen Tag oder Stelle als Haushälterin bei einem Herrn. Näh. Hochstraße 20.

Zwei junge Leute suchen einen Platz zum Fruchtmachen, kann auch außerhalb sein. Platterstraße 70, Vorderh. 1 St.

Ein Fräulein wünscht Aushilfsstelle zu Kindern; dasselbe spricht perfect englisch und deutsch. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Zuverlässige Begehrin sucht Stellung in feinem Hause oder auch zu Kindern. Näheres Frau B., Aerostraße 24.

**Stelle sucht ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen.**

**Victoria-Bureau (Frau Fröbel)**, Aerostraße 5.

## Vertrauensstellung-Gesuch.

Eine Dame, Anfang der 30er Jahre, der deutschen und englischen, sowie theilweise auch der franz. und italien. Sprache mächtig, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, cautionsfähig und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse, sucht Vertrauensstellung. Offerten unter **B. G. 66** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine geb. Dame sucht Familien-Verhältnisse halber während mehreren Stunden des Tages Stelle als Gesellschaftlerin, Vorleserin u., am liebsten bei einer älteren Dame oder einem älteren Herrn. Off. unter **Z. N. 24** an den Tagbl.-Verlag. 14637

Fein bürgerliche Köchin empfiehlt **Stern's Bureau**, Aerostraße 10.

Herrschafsköchinnen und Kinderfräulein empfiehlt **Bureau Germania**.

Empfehle eine tüchtige jüngere Köchin für Pension.

**Central-Bureau (Frau Wartles)**, Goldgasse 5.

**Ein geb. Fräulein** sucht per 15. October d. J. Stelle zur Stütze der Hausfrau oder ähnl. Engagement. Dasselbe ist der franz. Sprache mächtig.

Gest. Offerten unter **K. 3** beforzt der Tagbl.-Verlag.

Stelle sucht eine junge Witwe, selbstständig im Haushalt und in der fein bürgerlichen Küche.

**Victoria-Bureau (Frau Fröbel)**, Aerostraße 5.

**Tüchtige selbstst. Köchin** (Württembergerin) mit guten Zeugnissen sucht zum 1. August in best. Hause Stelle. Näh. Röderstraße 33, Stb.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes zuverlässiges Mädchen geübten Alters sucht Stelle in seinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14712

Ein r. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, nähen kann, Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 22, Hinterh. 3 St. 1.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. August Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Stiftstraße 23, 2 St.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erf., sucht baldigst Stelle. Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus 2 St. 1.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches das Nähen gelernt hat und auf Wunsch zu Hause schlafen kann, sucht eine Stelle für leichte Hausarbeit. Moritzstraße 34, Vorderh. 3 Tr.

## Ein geb. Fräulein

v. angeseh. Familie, evang., musk., im Haush. u. in Handarb. tüchtig, wünscht Stellung z. Stütze, Gesellsch. o. mit auf Reisen. Off. u. C. R. 573 an (H. 65257) 356

**Haasenstern & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

**Ein** Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. August. Nicolassstraße 32, 1 St. r.

## Ein geb. israel. Fräulein

geübten Alters, welches sehr erfahren in Russl. und feinen Handarbeiten, sucht zu einer älteren Dame oder sonst wieder passende Stelle. Gest. Offerten unter **D. W. 1** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen f. Stelle zu jeder Arbeit. Goldgasse 8, Stb. 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht z. 15. August Stelle. Nerostraße 42, 1 St. 1.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Philippsbergstraße 23, 3. Stock.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Metzgergasse 35, 1.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kellstraße 11, 2 St.

Ein geübtes Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Off. unter **C. W. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Ein auswärtiges Mädchen, das im Kochen, in Haus- und Handarbeiten nicht unerfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. August Stelle bei kleiner katholischer Familie oder einer einzelnen Dame. Näh. Friedrichstraße 46.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung, am liebsten allein. Näheres Strichgraben 24, 1 St. rechts.

Ein besseres Mädchen, in Allem tüchtig, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Zimmermädchen. Mömersberg 34, Stb. Wart.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

**Ein geübtes Fräulein** wünscht Stellung bei einem älteren Herrn. 14751

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Mädchen, das kocht und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Frau **Schmitt**, Ellenbogengasse 14.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Waltraustraße 6, im Laden.

Ein braves Mädchen mit 5-jährigem Zeugnis sucht Stelle zum 15. August oder 1. Oktober. **Weppler's Bureau**, Webergasse 35.

Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt zum 1. oder 6. August **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

**Zwei Fräulein**, welche perfect schneiden und alle Haus- u. Handarbeiten verstehen, suchen Stellung in seinem Hause. Das eine würde sich gern Gefällige Offerten oder persönliche Nachfragen bittet man an **Sagar Schweitzer**, Ellenbogengasse, Wiesbaden, zu richten.

**Zwei flotte Zimmermädchen** für Hotel, Badehaus, Pension oder auch als Allein empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

**Mutter**, eine gesunde, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14739

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

### Commis-Stelle

zu besetzen durch einen jungen Mann, vertraut mit Buchführung und Correspondenz und im Besitze einer flotten schönen Handschrift. Offerten unter **C. D. 22** an den Tagbl.-Verlag

**Lithograph** gesucht. Off. unter **C. M. 100** postlagernd hier.

### Ein Schreiber

mit schöner geläufiger Handschrift wird gegen monatl. Zahlung von 30-35 Mark gesucht. Offerten sind baldigst unter **R. L. 27** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 14758

**Tüchtige Baufacharbeiter** gesucht. **N. Schneiderhahn**, Viebrich.

Ein **Schreinergehilfe** (Bankarbeiter) gesucht Adolphsallee 6.

**3. Mittel-Polsterer** sofort gesucht. **Lendle**, Friedrichstraße 23.

**Tapezierer-Gehilfe** gesucht Rheinstrasse 24. 14406

Ein tüchtiger **Glasergehilfe** gesucht Friedrichstraße 19. 14737

**Tapezierergehilfe** gesucht Friedrichstraße 13.

**Lackier- und Anstreicher** gesucht Hermannstraße 18, Part.

**Wochenschnitzer** auf's Land ges. N. bei S. Kleber, Schillerplatz 2. 14328

**Gesucht ein Diener** (gewes. Officiersburche). Bür. Germania. Tücht. jg. Koch, Zimmer- und Restaurations-Kellner, jüngere Kellner, zwei jg. Hotelhausburche, nur Solche, mit guten Zeugnissen, sowie versch. andere Hausburche f. **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden.

Ein junger **Kellner** gesucht Kochbrunnenplatz 3.

**Junger flotter Kellner** gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.

**Gesucht ein i. kräftiger Diener.** Central-Bureau, Goldgasse 5.

## Jugendliche Arbeiter

in die Ziegelei gesucht. 14213

**Fr. Bücher**, Bierstadt.

## Ein Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau eines technischen Geschäftes gesucht. Selbstgeschrieb. Off. unter **A. B. 798** an den Tagbl.-Verlag. 13570

**Junger Mann** mit der nötigen Schulbildung kann in größerem hiesigen Waaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen als

## Lehrling

eintreten. Offerten unter **D. D. 66** an den Tagbl.-Verlag. Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft einen **Lehrling**. **K. Erb**, Nerostraße 12. 1214

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht **Hexamer**, Graveur. 14304

**Schreiner-Lehrling** gesucht Gellmündstraße 34. 14306

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht Friedrichstraße 19. 13588

Ein **braver Junge**, am liebsten vom Lande, kann das Tapezierergewerbe gründlich erlernen. **Louis Best jun.**, Louisenstraße 5. 14349

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht. **J. Leisse**, Webergasse 49. 14350

Ein **braver Junge** kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13873

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29. 7361

## Lehrling gesucht.

**M. Gürk**, Hgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1. 7361

Ein **Bursche** vom Lande gesucht Walkmühlstraße 30, Milchkuranstalt. 14308

**Junger Hausburche** gesucht Dohmeierstraße 17. 14308

Ich suche einen tüchtigen zuverlässigen **Hausburchen**. 14739

Nur gut empfohlene Personen wollen sich melden. **Jacob Zingel**, Große Burgstraße 18. 14739

**Junger kräftiger Hausburche** gesucht Steingasse 4. 14739

Ein **Hausburche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein **Hausburche** sofort gesucht. **Albert Nast**, Bahnhofstraße 11. 14739

**Hausburche** gesucht Kirchgasse 22. 14739

## Für leichte Arbeit

wird ein wohlgezogener Junge, welcher auf eine bleibende Stelle reflectiert und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Schöne Handschrift bevorzugt. Gest. Offerten unter „**Junge**“ an den Tagbl.-Verlag erb. 14350

**Zwei Fuhrknechte** gesucht Steingasse 27. 13880

Ein tüchtiger Tagelöhner (mit oder ohne Kost) gesucht Moritzstr. 29. 14718

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

### Ein Kaufmann

geübteren Alters sucht Stellung zur Führung der Bücher, wie allen Comptoir-Arbeiten unt. d. d. Ansprüchen. Näh. Langgasse 27, 1 Tr. 14739

**Durchaus gewandter Bureauarbeiter** mit schöner Handschrift und besten Empfehlungen sucht zum 1. August Stellung, event. Auszub. stelle. Gest. Offerten unter **K. Z. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. Mann (Schreiner), w. pr. 3. beist, f. unter gr. Juvel. Stellung als Hauschreiner, Laboratoriumsdiener, Hausverwalter oder ähnlicher Stellung, auch als Bader, Cassirer u. dgl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 14650

## Ein junger Mann,

militärfrei und seit vielen Jahren in der Weinbranche tätig, sucht per October Stellung in einer Weinhandlung. Vorzügliche Empfehlungen zu Diensten. Offerten unter **W. B. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger solider **Herrschafskutscher**, der auch gut reiten kann und die Pflege der englischen und italienischen Pferde versteht, sucht Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14746

## Erfahrener Krankenwärter,

25 Jahre alt, welcher seit acht Monaten bei einem schwer kranken Herrn in Stelle ist, wünscht sich zu verändern, am liebsten zu einem einzelnen Herrn. Eintritt kann am 15. August oder später erfolgen. Gest. Off. beliebe man unter **N. J. 23** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## Badmeister,

event. auch **Badmeisterin**, Beide tüchtig in der Massage, suchen sich zu verändern. Offerten unter **G. 590** an (F. ag. 2025) 2

**Rudolf Mosse**, Ludwigshafen a. Rh. 14650

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Hausburche**, **Diener** oder **Ausläufer**. Bei dem Militär gebient. Gute Papiere zur Stelle. 14650

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.



No. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

## Das Feuilleton

Das "Wiesbadener Tagblatt" enthält heute in der

**I. Seilage: Die Schwiegermutter.** Novelle von Karl Ed.

Klopfer. (8. Fortsetzung.)

**Nachrichten-Seilage: Vor fünfundsiebenzig Jahren.** Von

einem ehemals nassauischen Jäger

**Bettung Ertrinkender.**

**Die Festlichkeiten in Luxemburg.**

**Großes Eisenbahn-Engländer in Frankreich.**

**Das 19. Mittelrheinische Turnfest in Hanau.**

## Locales und Provinzielles.

Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.

**Personal-Nachrichten.** Der Bischof von Fulda, Herr Dr. Joseph Weiland, wird in einigen Tagen in unserer Stadt zu längerem Kurantenthalte eintreffen und im Brüderhaufe Wohnung nehmen. Herr Bürgermeister Heß hat nach Beendigung eines dreiwöchigen Urlaubs gestern seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

**Gurhaus.** Die Kurdirection hat für morgen Mittwoch Abend die weinlich rühmlichst bekannten Pitons- und Enlophon-Virtuosen Gesangs- und Klavier- und im Brüderhaufe Wohnung nehmen. Herr Bürgermeister Heß hat nach Beendigung eines dreiwöchigen Urlaubs gestern seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

**Zum Gesang-Wettstreit** schreibt man uns: Wahrhaft glänzend und reich sind die Preise zu nennen, welche der "Wiesbadener Männergesangs-Verein" den in den Tagen 1. bis 5. August hier wettstreitenden Vereinen ausgesetzt hat. Für die zweite deutsche Abtheilung (Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr): I. Die Kaiserbüste, gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden, sowie eine silbervergoldete Medaille und 1000 Mk. II. Eine silbervergoldete Medaille und 500 Mk., gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Luxemburg. III. Eine silbervergoldete Medaille und 250 Mk. vom "Schützen-Verein" (Wiesbaden). IV. Eine silbervergoldete Medaille. — Für die belgische Abtheilung (Sonntag, 2. August, Abends 7 1/2 Uhr): I. Eine silbervergoldete Medaille und 1500 Mk. II. Eine silbervergoldete Medaille und 750 Mk. — Für die I. deutsche Abtheilung (Montag, 3. August, Vormittags 10 Uhr): Ia. Eine goldene Medaille, gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Victoria, sowie eine silbervergoldete Medaille und 1000 Mk. Ib. Eine goldene Medaille, gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Fürsten von Hohenlohe, sowie eine silbervergoldete Medaille und 800 Mk., gestiftet von der Rimo-Gesellschaft mit 500 Mk. und dem Ehrenmitglied Dr. jur. Albert Wilhelm mit 300 Mk. II. Eine silbervergoldete Medaille und 500 Mk., gestiftet von Herrn S. Haberland. III. Eine silbervergoldete Medaille und 250 Mk., gestiftet von Herrn A. Taglang und IV. eine silbervergoldete Medaille. — Für den Montag, 3. August, Nachmittags 6 Uhr, stattfindenden engeren Wettstreit sind folgende überaus reichliche Preise angesetzt: I. Eine goldene Medaille, gestiftet von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und 3000 Mk., Preis der Stadt Wiesbaden. II. Eine goldene Medaille, gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Luxemburg und 1500 Mk. von den aktiven Mitgliedern des festgebenden Vereins. III. Die Herzog Ernst-Medaille am grün-weißen Bande, gestiftet von Sr. Hoheit dem Herzog Ernst von Coburg-Gotha.

**Militärisches.** Das hiesige 1. Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 hat gestern einen großen Übungsmarsch ausgeführt und mit demselben bei dem Dorfe Neuhoß, jenseits der Platte, das "Abdrehen" verbunden, welches die im ersten Jahre dienenden Leute mit dem Divisualleben in dem bevorstehenden Manöver etwas bekannt machen soll. Das Bataillon ist gestern Abend nach 6 Uhr mit klingendem Spiele über die Platterstraße in die Kaserne wieder eingerückt.

**Schieß-Übungen.** Das 1. Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 hier wird nach einer neueren Mittheilung nicht am 27., 28. Juli und am 3. August, sondern am 5., 6., 7., 8. und 10. August von Morgens 6 bis 4 Uhr Nachmittags ein Schießen mit Patronen in dem Wiesengelände nordwestlich der Etidel-

mühle (Sichtertal) abhalten. Das Schießgelände wird durch aufgestellte Posten abgesperrt. — Die Unteroffizier-Schule zu Biebrich hält vom 27. Juli bis einschließlich 1. August 1891 in der Zeit von 7 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags im Bodenwangelthal bei Frauenstein Schießübungen mit scharfen Patronen ab. Das Terrain wird durch aufgestellte Posten abgesperrt.

**or. Des Sommers letzte Rose** so einsam erblüht, können wir eben wieder mit dem Dichter ausrufen. Sie sind wieder einmal hin, die Tage der Rosen und nur einzelne Exemplare noch aus ihrem königlichen Geschlecht vermag die Kunstlerhand des Gärtners am Rosenstrauch hervorzuzaubern. Nur der hochentwickelten Kultur dieser Pflanzen verdanken wir die Thatsache, daß die Nachzügler am Rosenstrauch bis in die späten Herbstmonde unsere Vorgärten schmücken. Wo sich die Menschenhand weniger um diese Blumen zu thun macht, da ist ihr Reiz jetzt dahin; die Rosen sind abgefallen, die Dornen aber geblieben. So geht es mit vielen Dingen in unserer Zeitlichkeit; der Dorn sitzt mitunter dicht an der Rose, er fällt nicht ab, wie es die Rosen thun. Doch auch diese kommen ja wieder, das neue Frühjahr weckt auch sie aufs Neue.

Die Rosen und die Nelken und Flieder und Jasmin,  
Die kommen alle wieder und werden wieder blühen."

oder wie Hölderlin sagt:

"Röschen, unser Schmuck veraltet, Sturm entblättert Dich und mich;  
Doch der ew'ge Keim entfaltet bald zu neuer Blüthe sich."

**Suppentafeln.** Obwohl namhafte neuere Forscher über die Bedeutung und den wirklichen Werth des Suppenfleisches und der Fleischbrühsuppen für die menschliche Ernährung theilweise sehr abspöckend geurtheilt haben, so kann doch die Thatsache nicht bestritten werden, daß für die Mehrzahl der Familien des deutschen Mittelstandes nach wie vor ein Teller Suppe als nothwendiger Bestandtheil jedes vollständigen Mittagmahles gilt. Vielleicht ist gerade diese ausgesprochene Vorliebe der Deutschen für Suppen mit daran schuld, wenn bei uns gebratene Fleischspeisen trotz ihres meist größeren Wohlgeschmacks und höheren Nährwerthes verhältnismäßig in geringerer Menge verzehrt werden, als das ausgekochte, oftmals fast- und kraftlose Suppenfleisch. Allerdings können sich nicht allzuvielen Familien bei den gegenwärtigen Fleischpreisen täglich den Luxus von "zweierlei Fleisch" erlauben. Aber auch die Familien, deren Mittel "zweierlei Fleisch" entweder gar nicht oder höchstens an Sonn- und Festtagen gestatten, könnten ohne besondere Mehrkosten häufiger als bisher gebratenes Fleisch neben einer schmackhaften, kräftigen Fleischbrühsuppe genießen, wenn sie letztere abwechselnd mit den seit einigen Jahren eingeführten Suppentafeln herstellen würden. Unter den verschiedenen Fabrikaten dieser Art haben wir die auch im "Wiesbadener Tagblatt" wiederholt angezeigten Knorrs Suppentafeln als die besten erprobt und durchweg ganz vorzüglich befunden. Wir glauben deshalb vielen unserer Leserinnen einen Dienst zu erweisen, indem wir sie zu Versuchen damit einladen. Nur mit Wasser, 20 bis 50 Minuten lang gekocht, liefern Knorrs Suppentafeln 4 bis 6 Portionen wohlschmeckender Fleischbrühsuppe, die erfahrungsgemäß den Allermeisten trefflich mundet. Man hat zur Zeit schon 23 verschiedene Sorten, deren Anzahl demnach noch um einige weitere vermehrt werden wird, so daß fast jeder Geschmacksrichtung durch diese reichhaltige Auswahl gebührend Rechnung getragen ist. Hossentlich nehmen in Folge dieser Anregung recht viele Hausfrauen Veranlassung zu einer Probe mit Knorrs Suppentafeln, die wir als eine der nützlichsten Errungenschaften bezeichnen möchten, welche das letzte Jahrzehnt auf dem Gebiete der Küche und der Volksernährung überhaupt hervorgebracht hat.

**Schwarz-Weiß oder Weiß-Schwarz.** Zu dieser in der letzten Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" aufgeworfenen Frage schreibt uns ein "alter Mann": "Schwarz-Weiß ist wohl die Folge der preussischen Farben. Daß bei den Lanzenflaggen der Cavallerie die weiße Farbe oben steht, hat folgende Gründe: Das Weiße der Flagge ist von Leinwand, dagegen das Schwarze ein Wolleweb. Letzteres, welches looser gewebt und rauher ist als Leinen, würde sich, wenn es oben stände, leichter in der Lanzenspitze verfangen, als das glatte Leinwandzeug. Bei Regen würde ferner die Farbe des schwarzen Stoffes in die weiße Farbe auslaufen und diese färben. Ein dritter Grund mag der Gedanke sein, daß bei einem Zusammenstoß mit dem Feinde die Pferde desselben vor der hellen, ihnen zugekehrten Farbe leichter scheuen event. ausweichen oder sinken, als vor der dunklen Farbe, die sie vielleicht gar nicht bemerken."

**— Sport.** Bei dem am Sonntag in Bingen abgehaltenen großen Straßenrennen des Gauverbandes IX. des deutschen Radfahrerbundes erhielt Herr J. J. Höß vom hiesigen Internationalen Sport-Club in dem Zweierab-Hauptfahren über 40.000 Meter den ersten Preis, bestehend in einer goldenen Medaille im Werthe von 80 Mk., gestiftet vom Gauverband IX. Dieses Rennen, welches in jedem Jahre einmal vom Gauverband abgehalten wird, gehört zu den interessantesten der Saison und hatte auch in diesem Jahre zahlreiche Radfahrer nach Bingen gelockt, dessen Radfahrer Alles aufboten hatten, das Best in einem recht gelungenen zu machen. Herr Höß fuhr die große 40.000 Meter-Strecke, bei der 4000 Meter Steigung zu überwinden waren, in der kurzen Zeit von 1 Stunde und 31 Minuten und ließ seine Concurrenten weit hinter sich zurück. Mit schönen Worten begrüßte der Gauvorsitzende, Herr Schubert, den Sieger, der nunmehr zum dritten Male diesen schweren Preis errang. Er hat hiermit gezeigt, daß er noch immer der altbewährte Rennfahrer ist und es ist zu wünschen, daß derselbe noch recht lange ein Kämpfe auf der Rennbahn bleiben möge.

**er. Zur Warnung** kann die folgende Nachricht denjenigen Eltern schulpflichtiger Kinder dienen, welche ohne genügenden Grund ihre Kinder vom Besuche der Schule abhalten und dann am anderen Morgen durch einen Entschuldigungssettel dem Lehrer die Mitteilung machen, ihr Kind sei durch Krankheit am Schulbesuche verhindert gewesen. Nach einem Erkenntnis des Gerichtes in Barmen sind die erwähnten Settel als Urkunden zu betrachten. Die Frau eines geachteten Kaufmannes in S. bei Barmen hatte ihren Sohn schriftlich durch Krankheit entschuldigt, während derselbe sich in Wirklichkeit in Thür und Wald umhergetrieben hatte. Die Sache gelangte zur gerichtlichen Anzeige und die Frau wurde wegen Urkunden-Fälschung zu einer, wenn auch kurzen, Gefängnisstrafe verurtheilt. Solche und ähnliche Fälle kommen gewiß sehr häufig vor, ohne daß sich die Eltern der mangelhaften Folgen, die ihre Handlung nach sich ziehen kann, bewußt sind; verkehrter Weise betrachten sie solche kleinen „Notzettelchen“ als erlaubt, bedenken auch nicht, daß sie dadurch ihre Kinder zu regelrechten Lügnern selbst ansbilden.

**— Ladefristen.** Nachdem die Staatseisenbahn-Verwaltungen schon seit einigen Jahren von einer allgemeinen Abkürzung der Fristen für die Be- und Entladung der Wagen auf den Freiladegleisen, wie sie früher in jedem Jahre einzutreten pflegte, abgesehen hat, sind die k. k. Eisenbahn-Directionen nunmehr ermächtigt worden, auch von der bisher in jedem Jahre am 15. September eingeführten allgemeinen Herabsetzung der Ladefristen für Lagerplatzpächter und Anschluß-Inhaber auf sechs Stunden vorläufige Abstand zu nehmen. So weit für die Rückgabe der Wagen von Anschlußgleisen ein für alle Mal bestimmte Fristen noch nicht festgesetzt sind, soll dies unter Berücksichtigung der den Betriebsverhältnissen anzupassenden Bedienstungszeiten und der sonstigen Verhältnisse des Anschlusses in anstößlicher Weise geschehen. Im Uebrigen werden — abgesehen von vorübergehenden Abkürzungen der Ladefristen auf einzelnen Stationen, wo solche aus besonderen dringlichen Rücksichten zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrs, z. B. wegen Ueberfüllung von Stationen durch außergewöhnlichen Güterandrang oder während eines Limbaues, notwendig erscheinen — die Ladefristen auf den Staats-Eisenbahnen künftig allgemein zwölf Tagesstunden betragen.

**p. Er hott! er hott!** So klingt der bezeichnende Ruf der Wiesbadener Straßenjugend, wenn sie eines Jüngers des Nachts ansichtig wird, der ein wenig „schief geladen“ hat. Er hott! er hott! johlts hinter dem Betrunknen, der so rasch als möglich sich den Blicken seiner Verfolger entzieht, wenn er der besseren Besinnung noch nicht ganz verlustig gegangen ist. Es ist so eine Art öffentliches Gericht, ein Brandmarfung von der Volkstimme, und Mancher, den dieses Schicksal schon einmal ereilt, mag gerade dadurch nachhaltig eines Besseren belehrt worden sein. Wenn auch das gekennzeichnete Verfahren unserer Straßenjugend durchaus nicht gutgeheißen werden kann, so giebt es doch immerhin ein Zeugnis davon, wie verabscheuungswürdig das Laster der Trunksucht und seine Folgen im Volke angesehen zu werden pflegen. Die Rangen freilich wollen zu nächst nur ihr Vergnügen haben, wollen ihr Muthchen an dem Trunkenbold kühlen. Daß das für sie gar leicht verhängnißvoll werden kann, hatten wir unlängst Gelegenheit zu beobachten. Der Verfolgte drehte sich unversehrt um und schlug nach einem seiner Verfolger mit dem Regenschirm. Dieser streifte ihm das Gesicht dicht am Auge und wäre also um eine halbe Fingerbreite recht verhängnißvoll geworden. Mit solchen Leuten ist eben nicht gut „Kirschen essen“, und die heilige Hermandad hat Recht, wenn sie ihnen so schmerzhaft als möglich ein stilles, schattiges Plätzchen zum Auschlafen des Nausches anweist.

**—o. Unfall.** An dem Neubau der Belegroßhandlung der Herren Gebr. Simon in der Rheinstraße ist gestern Vormittag kurz nach 8 Uhr der 19 Jahre alte Maurergehülfe Wilhelm Raaf von Sonnenberg, während er auf dem zwei Stockwerke hohen Gerüst an dem Verrücken einer Sechsmaschine mithalf, infolge Ausgleitens abgestürzt. Er blieb auf einem etwa 8 Meter tieferen Gerüste mit einer leichten äußeren Verletzung an der Stirne bewußtlos liegen. Der Meister, Herr C. Koder, sorgte für die möglichst schnelle Ueberführung des Verletzten in das städtische Krankenhaus, woselbst eine heftige Gehirnerschütterung constatirt wurde. Der Zustand des jungen Mannes ist um so bedenklicher, als ihm gestern Nachmittag das Bewußtsein noch nicht zurückgekehrt war. — Die bei Herrn Lindermeister Cramer, Nerostraße 40, bedienstete 17 Jahre alte Hermine Strobel von hier war gestern Nachmittag mit Waschen beschäftigt und bei Hantirung mit der heißen Seifenbrühe so unvorsichtig, daß sie dieselbe über sich goß, wodurch sie an der Brust und dem linken Arm bedeutende Verletzungen erlitt, die nach Anlegung eines Nothverbandes durch den Heilgehilfen Herrn Zimmer ihre Aufnahme in dem städtischen Krankenhaus erforderlich machten.

**—o. Die Bewegung in der Bevölkerung unserer Stadt** während der Woche vom 12. bis 18. Juli cr. gestaltete sich folgendermaßen: Lebendig geboren wurden 27 Knaben und 13 Mädchen zusammen 40 Kinder. Gestorben sind 12 männliche und 10 weibliche zusammen 22 Personen. Von denselben fanden im Alter von unter 1 Jahr 5 m. und 2 w., 1 bis 10 Jahren 2 m. und 3 w., 10 bis 30 Jahren 2 m., 80 bis 40 Jahren 1 m. und 1 w., 40 bis 60 Jahren 1 m., 60 bis 70 Jahren 1 m. und 4 w. Bemerkenswerth ist hierbei, daß in jüngster Zeit öfters wiederkehrende Thatsache, daß die Geburten der Knaben, diejenigen von Mädchen mehr oder weniger überwiegen.

**— Kleine Notizen.** An der Geburtstagsfeier Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg auf der Adolphshöhe nahm wie nachträglich noch bemerkt sei, das hiesige Bürger-Schützen-Corps theil. Bei seinem Eingange in die „Adolphshöhe“ wurde der Herr an dessen Spitze sich der mit der Königskrone decorirte Schützenkönig Kaufmann Wilhelm Reiz befand, mit Musik in Empfang genommen. Dem Vorsitzenden des Comité's Herrn Stabs-Trompeter a. D. Weidrich ging aus Schloß Walferdingen nachstehendes Telegramm zu: „Ihnen und den übrigen Festgenossen besten Dank. Adolph.“ — In der oberen Rheinstraße wurden einem Dienstmädchen gestern Nachmittag ca. 80 Mk. aus der Manjarte gestohlen. — Der bei dem Neubau des Sanatoriums an der Frankfurterstraße beschäftigte Vorarbeiter R. v. Gassel ist mit 500 Mk., welche Summe ihm am Samstag zur Auszahlung an Arbeiter als Wochenlohn eingehändigt worden war, durchgebrannt.

**—o. Pestwechsel.** Herr Privatier Josef Wiederspahn hat sein Haus Adolphsallee 8 an Herrn Schreinermeister Carl Webershäuser hier verkauft.

### Vereins-Nachrichten.

**— In der letzten Monats-Versammlung des Wiesbadener Vereins** wurde die Tagesordnung für die Allgemeine Nassauische Vereinsversammlung im August l. J. zu Diez einer eingehenden Besprechung unterzogen. Als Delegierte für diesen Lehrertag wurden gewählt die Herren Cloes, G. Gut, Hilian, L. Kolb, Obenburger und W. Wüst, zu Stellvertretern die Herren G. Fischer, C. Kolb und Scheid. Der Vortrag des Herrn Högel über „Wirtschaftliche Vereinigungen“ ist wegen vorgerückter Stunde auf die nächste Versammlung verschoben worden.

\* Der „Lufersche Gesangs-Verein“ veranstaltete am Samstag Abend in „Kaiserlaal“ zu Sonnenberg für seine Mitglieder einen Familien-Abend für die Unterhaltung war seitens des Vergnügungs-Comité's keine Sorge getragen worden. In bunter Reihenfolge wechselten Chöre, Soli, musikalische Vorträge u., zwischen welche für die tanzlustige Jugend u. Tänzen eingeschaltet war. Allgemeiner Beifall belohnte die einzelnen Vorträge.

\* Zu den in unserer Stadt bestehenden Gesellschaften ist seit letzter Zeit eine neue getreten. „Lactitia“ ist der Name derselben und sie hat Zweck, unter ihren Mitgliedern Gesang, Humor und Geselligkeit zu fördern. Gleichzeitig soll auch in der Gesellschaft, die nunmehr schon 35 Mitglieder zählt, die schöne Kunst Thaliens nicht ganz vergessen werden.

**— Idstein, 27. Juli.** Gestern wurde in dem neuen Ehrenbach die neue Schulgebäude eingeweiht. Nachdem Herr Kreis-Schul-Inspector, Herr Gutz aus Idstein, in kurzen Worten von dem seitherigen Schulhaus — einem gemiethten Locale — Abschied genommen, bewegte sich der Zug durch den Ort nach dem neuen Schulhaus, wo Herr Pfarrer Spitz die Obergabe der Schlüssel hielt. Dann folgte unter kurzen Ansprachen die Uebergabe des Baues an die Gemeinde und den Lehrer. In den einzelnen Reden wurden vom Gesangs-Verein und den Schülern entsprechende Vieder hübsch vorgetragen. Das neue Schulhaus ist ein stattlicher Bau, sehr practisch eingerichtet und die einzelnen Räume sind unter der tüchtigen Leitung des Bauführers, Herrn Vietor aus Idstein, recht sauber ausgeführt. Die kleine Gemeinde Ehrenbach hat sich dieses auch sehr wohl leisten, denn sie gehört zu den wenigen glücklichen Orten, die über einen sehr gut gefüllten „Gemeindekassend“ verfügen. Die Gemeindebesteuer weiß man dorten nichts, die Bürger erhalten noch in jedem Jahr ein ziemliches Quantum Brennholz und verschiedene Abgaben, wie Kirchensteuer u., werden aus der Gemeindekasse bezahlt. Die Mitglieder des Gesangs-Vereins und die Schulkinder wurden auch bei dieser Feierlichkeit auf Kosten der Gemeinde bewirthet. Die Gemeinde Ehrenbach gehörte früher zum Schulverband Oberauroff und hat sich seit dem verfloßenen Herbst davon getrennt. Dies geschah namentlich auf Veranlassung des um das dortige Gemeinwesen sehr verdienten, langjährigen Bürgermeisters, Herrn Wittich. Anlaß der Einweihungs-Feierlichkeit waren aus den Nachbargemeinden Neugierige herbeigeeilt, welche sich nach Beendigung derselben dem Festvergnügen hingaben. Der Ort hatte Festeschmuck angelegt.

\* **Freunditz, 24. Juli.** In dem Marmorwerk der Firma R. G. Döbner geriet am Donnerstag Vormittag die 20-jährige Arbeiterin Opal Wilbert aus Altdiez in Streit, wobei Opal dem Wilbert einen Schlag in die Seite versetzte, so daß der Gefrorene bewußtlos zusammenbrach. Herr Dr. Vorens aus Diez, der gerade hier amwesend war, legte dem verwundeten einen Nothverband an, worauf der lebensgefährlich Verletzte das Hospital nach Diez verbracht wurde. (2. N.)

\* **Weilburg, 25. Juli.** Um den Gärten, insbesondere den Schloßgärten das am 2., 3. und 4. August dahier stattfindende Bundesfest der Heffen-Nassauischen Schützenbundes besuchen, Gelegenheit zu geben, mit der Kirchweih verbundenen Kinderfest fennen zu lernen, werden am Nachmittag des zweiten Festtages (3. August) die Kindertänze von Knaben und Mädchen auf dem Festplatze ausgeführt.

— Aus der Umgegend. In Diethart wurde Herr Pfarrer Freiherr v. Gunoltz, bisher in Gemmerich, einstimmig zum Pfarrer gewählt. — In Marienfels starb nach kurzen, schweren Leiden Bürgermeister. Eine Lungen-Entzündung machte dem Leben des tüchtigen, allezeit betrauernden noch jungen Mannes ein vorzeitiges Ende. — Ein junger Mann aus Mainz machte einen Spaziergang in den nahen Gonsheim Wald, ohne daß er bis jetzt wieder nach Hause zurückgekehrt ist. Der ganze Wald wurde bereits abgesucht, ohne daß eine Spur von dem Verschwindenden entdeckt worden wäre. — Hatten heim darf sich bald des Vorzuges rühmen, elektrische Beleuchtung für Straßen und Häuser zu erhalten. Die Weinbau-Gesellschaft A. Wilhelmj mit ihre Beleuchtungs-Anlage auch auf Straßenbeleuchtung ausdehnen. — In Coblenz an der Durchfahrtsstelle der Schiffbrücke befindet sich eine Wasserstands-tafel, auf welcher die telegraphisch eingehenden Wassernachrichten des Oberrheins (Steigen und Fallen) verzeichnet sind. — Die Firma H. & C. Albert in Biedrich wurde auf der internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung zu Luzernburg für ihre Fabrikate der erste Preis und die höchste Auszeichnung (goldene Staatsmedaille und Ehren-Diplom) zuerkannt. — Der Regens des bischöflichen Knaben-Convents in Montabaur, Herr Strauß, wird demnächst Pfarrer von Nauenthal werden. — Den ordentlichen Lehrern Julius Glaus am Real-Pragmatorium zu Biedenkopf und Anton Lidenbach am Gymnasium zu Montabaur ist der Titel „Oberlehrer“ beigelegt worden.

## Vor fünf und zwanzig Jahren.

Von einem ehemals nassauischen Jäger.

Das Wiesbadener Tagblatt hat in der letzten Zeit verschiedene Aufträge über die Bewegungen der nassauischen Brigade während des Krieges 1866 gebracht, so daß es mir erlassen ist, über diese Bewegungen während der ersten Zeit des Ausbruchs der Feindseligkeiten zu referieren. Ich gebrauche den Ausdruck „Bewegungen“, weil unsere Leistungen eigentlich nur in solchen bestanden. Und was für welcher würde der Berliner sagen.

Die Marschleistungen der nassauischen Brigade in jenen Tagen verdienen alle Anerkennung, sie beweisen an sich schon die große Leistungsfähigkeit der Truppe. Diejenigen unter uns, die 1870/71 mitgemacht haben, stimmen darin überein, daß die Märsche in diesem Kriege nicht so anstrengend und bedeutend waren, wie diejenigen, die wir in 1866 leisten mußten.

Nach diesen langen und anstrengenden Märschen in unseren engeren Vaterlande und im Vogelsberge herum hatten wir endlich das letzte Mal den „Wandermann“ (Wirtshaus an der Straße Wiesbaden-Frankfurt jenseits Grünheim) passiert und wurden am 15. Juli gegen Mittag von Frankfurt a. M. mit der Eisenbahn nach Darmstadt gebracht. Die Darmstädter waren in der größten Aufregung, denn die Preußen standen bereits in Alsfaffenburg und hatten mit den Darmstädtern und Bayern ein Gegeißel gehabt. Wir wurden in Darmstadt auf einige Stunden einquartiert und marschierten nachmittags 4 Uhr ab nach Reinheim und von da weiter zum Odenwald hinein. Das waren recht traurige Tage, der Marsch durch den Odenwald. Die „Darmhessen“ waren vor uns hergezogen und hatten die ohnehin arme Gebirgsgegend ausgeplündert. „Mer hewwe nichts, mer hewwe nichts, was mer gehabt hewwe, hewwe mer gelangt.“ waren die stehenden Reden der Bewohner, wenn wir hungrige Soldaten etwas zu essen wünschten. Am 20. Juli kamen wir in das Städtchen Büchen zu liegen und hegten die Hoffnung, hier wohl endlich wieder einmal für Geld und gute Worte menschlich leben zu können. Die Bewohner waren sehr zuvorkommend und thaten alles, was in ihren Kräften stand, aber sie hatten eben auch „alles gelangt“. Ich kam mit 3 Kameraden zu einem ehrbaren Schuhmachermeister in's Quartier. Der Mann war hoch bei Jahren und ebenso seine Frau, Kinder hatten sie nicht. Zu einer sehr reinlichen Stube wurden wir untergebracht und ein mit blendend weißer Seimwand bedecktes Strohlager lag uns müden Krieger zum Ruhen ein. Aber erst verlangte doch der hungrige Magen etwas und da wußte die Frau Meisterin guten Rath: sie brachte uns zum Mittagessen Milchsuppe und Weichknechtchen. Für einen Bräuer, der in der Absicht den Odenwald durchzieht, um seine Feilschigkeit zu vertreiben, mag das eine sehr zulaufende Mittagstafel sein, daß sie aber für hungrige Soldaten dienlich und erwünscht sei, wird wohl Niemand behaupten wollen. Nachmittags wurden aber von unseren Feldmeistern mehrere Ochsen geschlachtet und da gab es dann gegen Abend Nationen, die uns wieder etwas auf die Beine halfen.

Den folgenden Tag kamen wir in ein Dörfchen in's Quartier, dessen Namen ich zwar vergessen habe, das aber Vielen von uns in Erinnerung bleiben wird. Hier tauchte nämlich ein fahrender Händler mit Schweizerkäse auf, der sehr richtig gerechnet hatte, wenn er annahm, er werde bei uns seine Waare los werden. Wir kauften dem Manne seinen Schweizerkäse ab und aßen uns an demselben so „ores“, daß ich z. B. lange Zeit nach 1866 keinen Schweizerkäse mehr sehen wollte. Der 22. war ein Sonntag. Wir marschierten, wie immer, früh ab und gelangten gegen Mittag nach Taubersbach (nicht zu verwechseln mit dem Geburtsorte Schillers) verließen wir das herrliche Taubersbach und erkletterten, ein ziemlich enges Seitenthälchen passierend, eine etwas sterile Hochebene. Nach kurzer Zeit überfanden wir abermals die Grenze eines „engeren Vaterlandes“ und befohlen uns bald in dem württembergischen Dörfchen Deubach, in welchem wir einquartiert wurden. Hier verblieben wir den 23. Juli. Am 24. in der Frühe marschierten wir ab, wieder dem Taubersbache zu. Gegen Mittag hatten wir Raß und es sollte abgetocht werden. Da bläht es plötzlich Alarm

— die Preußen waren in der Nähe. Wir rückten ab und formirten uns später zum Angriffe. In einem Waldbesamte war es, wo unser Major, der vor einigen Jahren als Präsident der Herzogl. Nassauischen Finanzkammer verstorbenen Freiherr Karl von Hadeln (nicht v. Hadel, wie ihn damals die herzoglich nassauischen Beamten in der Todes-Anzeige nannten), eine Anekdote an uns hielt, des Inhalts: „Wir sollten es als ein glänzendes Omen betrachten, daß es uns vergönnt sei, gerade am Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs die Feuertafel zu erhalten.“ Einige Zeit darauf bezogen wir uns im Bereiche der preussischen Kanonen. Zum Feuern gelangten wir nicht, wohl aber, soviel ich weiß, unsere Artillerie. Wir bekamen auch eigentlich keine preussische Infanterie zu Gesicht und doch hatte sich eine preussische Infanterie in unser Bataillon verirrt und den Jäger der 3. Compagnie Schneider aus Baumbach schwer am Knie verwundet. Schneider, seines Handwerks auch Schneider, hat das Bein verloren, er lebt heute, soviel ich weiß, in Ransbach und bezieht von Preußen Invalidengehalt. Sehr bald ertönte für uns das Signal zum „Retiriren“. Ich habe mir damals in meinem einfachen Soldatenverstande oft die Frage vorgelegt: „Warum wohl?“ Später ist mir Manches klar geworden. Die Entscheidung über den ganzen Krieg war ja doch, was wir damals noch nicht wußten, bei Königsgrätz gefallen. Es wäre also in der That unnützes Blutvergießen gewesen, wenn die hier zusammengekommenen „Feinde“ noch Schlachten hätten liefern sollen. Wir nebst den Württembergern und Oesterreichern gingen also zurück und bivouakirten in der folgenden Nacht. Am 25. marschierten wir weiter nach Würzburg zu. Bei dem Dorfe Gerchheim bezogen wir mit den Oesterreichern Lager, aus dem wir plötzlich sehr nussauisch ausgerückt wurden. Ein großer Theil der Mannschaften war ins Dorf gegangen, um sich zu erquickten, Wasser und Holz zu holen u. s. w. Plötzlich hörten wir Kanonenfeuer, die Preußen waren da. Alles eilte dem Lager zu, das sich in vollem Durcheinander befand. Wir gingen zurück. Auf der Straße nach Würzburg war es, wo eine preussische Granate in das marschierende 2. Regiment einschlug und mehrere Mann verwundete. Am 26. gelangten wir nach Heidingsfeld am Main, nahe bei Würzburg. In der Nacht vom 26. zum 27. lagen wir am Bahnhof zu Heidingsfeld. Hier war es, wo der Jäger Fasel aus Hersbach bei Wallmerod dadurch schwer verwundet wurde, daß das Gewehr eines andern Jägers sich entlud. Früh am Morgen des 27. rückten wir bei Heidingsfeld über den Main und bezogen am jenseitigen Ufer an der Chaussee nach Ochsenfurt Vorposten, während die Infanterie in der Nähe, aber hoch über dem Main, gleichzeitig mit den Oesterreichern, Württembergern, Bayern, Badenern u. s. Lager bezog. Nicht lange währte es, so begann die Beschließung der Festung Würzburg durch die Preußen und sehr bald stand dieselbe in Flammen. Wir wurden später von Vorposten abgelöst und bezogen das Lager der übrigen Truppen. Unter strömendem Regen lagen wir hier im Freien, während die Preußen unten im Thale mit klingendem Spiele in Heidingsfeld einrückten: „Ich bin Preuße, kennt ihr meine Farben?“

Nach dem Kriege wußten sich die Soldaten der damaligen Bundesarmee wohl manche Spötterei gefallen lassen. Diese waren aber stets nicht ernst gemeint, denn alle Welt weiß, wo der Misserfolg dieser Armee seine Ursache hatte. In 1870/71 haben die nassauischen Regimenter die Scharte ausgewetzt. Wenn heute die Regimenter Preußens genannt werden, die sich in 1870 am besten geschlagen haben, dann werden auch ganz sicher genannt die nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Spiel-Gekunst der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Dienstag, den 28. Juli: Wiedereröffnung der Opern-Saison: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Die beiden Schützen.“ Mittwoch, den 29.: „Ercelflor.“ Donnerstag, den 30.: „Die Meistersinger.“ Freitag, den 31.: „Ercelflor.“ Samstag, den 1. August: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Joseph in Egypten.“ Sonntag, den 2.: „Ercelflor.“ Montag, den 3.: „Lohengrin.“ — Schauspielhaus. Mittwoch, den 20. Juli: Wiedereröffnung der Schauspiel-Saison: „Fedora.“ Donnerstag, den 30.: „Die Journalisten.“ Samstag, den 1. August: „Das verlorene Paradies.“ Sonntag, den 2.: „Die Fledermaus.“

\* **Verschiedene Mittheilungen.** Die preussische Regierung kaufte auf der Kunst-Ausstellung Bodemann's (Düsseldorf) Portrait des Dichters Klaus Groth an.

## Herausgegebene Bücher und Zeitschriften.

(Eingehendere Besprechung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)

- „Thematischer Leitfadens durch die Musik zu Richard Wagner's „Parisale“ von Hans von Wolzogen. IX. Auflage. (Weipzig, Feodor Reinboth).“
- „Führer durch Richard Wagner's Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“. Pariser Bearbeitung von Ferdinand Pfuhl. (Weipzig, Feodor Reinboth).“
- „Städtebilder und Landschaften aus aller Welt.“ Heft 6. Preis pro Heft 80 Pf. (Zürich, Verlag von Julius Laeurentz).“
- „Die Behandlung der Krankheiten des Hutes“. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. S. Reimann. Preis 1 Mk. (Stuttgart, Verlag von Otto Weisert).“
- „Invaliditäts- und Altersversicherung.“ Ein ernstes Mahnwort an alle Arbeitgeber. Aus der Praxis von einem Beamten der Invaliditäts- und Altersversicherung. Preis 80 Pf. (Berlin SW. 19, Verlag von M. Zuercher & Co., Commandantenstr. 70.)
- „Zur guten Stunde“. IV. Jahrgang. Heft 23 und 24. Preis pro Heft 40 Pf. (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co.)

- "Moderne Menschen". Zeit- und Sittenbilder aus der Geheimkamera eines Amateurs. (Wiesbaden, Verlag von B. Mohr.)
- "Rheinische Lebensbilder" von C. A. Grath. Preis 1 M. 50 Pf. In hochfeinem Geschenk-Einband 2 M. 50 Pf. (Neuwied, Verlag der J. S. Neuenhagen Buchhandlung.)
- "Die Brautliche Massage bei Frauen-Krankheiten und ihre glänzenden Heilerfolge", gemeinverständlich dargestellt von Dr. Freudenberg in Bad Kreuznach und Frankfurt a. M. Preis 1 M. 20 Pf. (Trier, Verlag von Heinrich Stephanus.)
- "Acht Tage in Räuberhänden". Mit Beleuchtung der Zustände auf der Balkan-Halbinsel. Nach genauen Berichten der Gefangenen von Carl Stangen. Preis 1 M. (Leipzig, Verlag von Schmidt & Günther.)
- "Moderne Kunst". Illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen. V. Jahrgang, Heft 22 und 23. Preis 60 Pf. (Berlin, Verlag von Rich. Bong.)
- "Der Naturarzt". (Berlin SW., Verlag von Wihl. J. J. J. No. 7, XIX. Jahrgang. Zeitschrift des deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender naturärztlicher Schriftsteller.)
- "An die deutschen Bundesfürsten! An die deutsche Armee! An das gesammte deutsche Volk!" Ein Aufschrei mißhandelter Soldaten, deutscher Landesfinder von Edmund Müller, früher Hauptmann z. D. Preis 60 Pf. (Stuttgart, Verlag von Robert Luz.)
- "General-Karte von Schweden, Norwegen und Dänemark". Maßstab: 1:3,000,000. (Glogau, Verlag von Carl Flemming.)
- "Deutsches Namenbüchlein". Ein Hausbuch zur Mehrung des Verständnisses unserer heimischen Vornamen und zur Förderung deutscher Namensgebung bearbeitet von Ferd. Rhull. (Wannschweig, Verlag des allgemeinen deutschen Sprachvereins.)
- "Bei den Elenden!" Allen Reichen und Sorglosen gewidmet von Curt Abel. Preis 80 Pf. (Freiburg i. Br., Verlag von Friedr. Grust Fehsenfeld.)

Nachdruck verboten.

## Rettung Ertrinkender.

Ueber die Frage: Wie führt man eine Rettung aus, welche für beide Theilnehmende die größte Sicherheit bietet? giebt uns der Obercommandeur-Assistent des Hamburger Retter-Corps, Herr Hans Müller, der ohne jedes Hilfsmittel schon mehr als 200 Personen in einzelnen Fällen vom Tode des Ertrinkens rettete, eine ganze Reihe sehr werthvoller Rathschläge, die auch von dem Vorsitzenden des deutschen Samariter-Vereins, Herrn Geheimrath Prof. Dr. von Gsmarsch in Kiel, anerkannt und für den Unterricht in den Samariter-Schulen in der 9. Auflage (1891) des Gsmarsch'schen Leitfadens für dieselben aufgenommen wurden.

Der oben genannte Sachverständige schreibt: Da Schnelligkeit des Retters eine der wichtigsten Forderungen ist, so suche man, wenn es die örtlichen Verhältnisse gestatten, durch flachen Kopfsprung den Unfallstelle möglichst schnell näher zu kommen, achte aber darauf, daß man nicht stromaufwärts zu schwimmen braucht, da dies unnötig die Kräfte des Retters in Anspruch nimmt. Man laufe lieber erst am Ufer stromaufwärts über die Unfallstelle hinaus, so daß man beim Durchschwimmen des Stromes sich ohne Nachtheil etwas abwärts treiben lassen kann. Dem Ertrinkenden nähere man sich von der Rückseite, ergreife ihn, indem man die eigene linke Hand unter dessen linken Arm von hinten her durchschiebt, am rechten Handgelenk und drücke den Ergriffenen an sich heran. Hierauf schwimme man auf dem Rücken dem Lande zu, den Strom wiederum schräg durchquerend, damit man nicht gegen den Strom kämpfen muß. Den Geretteten drücke man während dieser ganzen Zeit an sich heran, wodurch sich vielerlei Vortheile ergeben: erstlich behält man die rechte Hand vollständig frei, kann dieselbe beim Schwimmen also mit benutzen; und zweitens ragen nur die Gesichtsfächer der Theilnehmenden aus dem Wasser. Beide Körper sind demnach beinahe vollständig im Wasser, werden also, nach dem Gesetz des specifischen Gewichts, mehr von dem Wasser getragen, so daß für den Retter lediglich die Arbeit der Fortbewegung bleibt. Ferner kann der Retter beim etwaigen "Widderwerden" des zu Rettenden von diesem nicht gefaßt werden, weil sich derselbe nicht umdrehen kann. Ihm muß der Gebrauch seiner Arme und Hände während des Transportes unmöglich gemacht werden. Versucht er sich nach rechts umzudrehen, so ist ihm dies unmöglich, weil man sein rechtes Handgelenk festhält. Versucht er dies nach links, so drückt man einfach seine, des zu Rettenden, linke Schulter fester an die eigene. Es ist durchaus keine Tölkühnheit, Jemand zu ergreifen, so lange er noch mit den Wellen kämpft. Man warte ja nicht, bis der Ertrinkende ruhig wird. Die Erfahrung hat gelehrt, daß Ertrinkende, sobald sie mit den wilden Bewegungen aufhören, oft ganz plötzlich im Wasser verschwinden und dann sind sie schwieriger wieder aufzufinden und zu retten. Weshalb soll man also zögern, wenn man sich die Rettung erleichtern kann? Ein großer Theil der Ertrinkenden sinkt aber während des verzweiflungsvollen Kampfes im Wasser immer tiefer, und je mehr der Ertrinkende in die Tiefe geräth, desto heftiger werden seine Bewegungen. Soll man nun hier auch warten, bis er ruhig wird? Es dürfte dann manchmal schon zu spät sein! Also ein Ertrinkender wird erfaßt, so bald man ihn erreicht. Gelingt es nicht sofort, ihn richtig zu fassen, so läßt man ihn los und faßt ihn aufs Neue. Man wird mir vielleicht erwidern wollen, daß man einen Ertrinkenden doch nicht loslassen könne, wenn man von ihm festgehalten werde. Gewiß kann man dies! Die meisten Menschen sind der Meinung, daß Beide verloren sind, wenn der Retter vom Ertrinkenden "gefaßt" wird. Dies ist jedoch noch lange nicht der Fall, wenn Ruhe und Besonnenheit auf Seiten des Retters vorhanden sind. Man benutze nur die feststehenden Thatfache, daß jeder Ertrinkende nach oben strebt und sofort flucht, wenn es nach unten geht. Also man schwimme nach unten und — der Ertrinkende läßt ganz bestimmt

los. Auf diese Weise habe ich mich schon häufig von einem Ertrinkenden losgemacht, wenn ich so "tölkühn" gewesen war, ihn zu fassen, ehe die Besonnenheit verloren war. Die Versuche, den Ertrinkenden richtig zu fassen, wiederholt man nun so lange, bis es endlich gelingt, und dies geschieht, wenn man Ausdauer besitzt. Nach dieser Art zu verfahren ist es auch möglich, zwei Personen zugleich zu retten, vorausgesetzt, daß die "ruhig" sind, indem man die zweite Person mit dem freien rechten Arm ergreift, dann allerdings auch ohne Mitbenutzung beider Arme zu schwimmen gezwungen ist. Ein solcher Fall einer von mir ausgeführten Doppel-Rettung befindet sich in No. 33 der "Gartenlaube" Jahrgang 1890. Da es nur äußerst selten gelingt, zwei "wilde" Ertrinkende gleichzeitig zu retten, so mühte man diese erst trennen, den einen in Sicherheit bringen und dann zurückkehren, um zu versuchen, auch den anderen zu retten. Ist dies ohne Erfolg, nun, dann hat man gethan, so viel man konnte, und besser: nur ein Leben verloren, als zwei unter gar, mit dem des Retters, drei! Es ist zwar vorthellhaft, sich im Wasser nach einer bestimmten Methode zu üben, aber man mache sich darauf gefaßt, bei eintretenden Fällen die Rettung trotz entgegenstehender Hindernisse auszuführen, selbst wenn diese unüberwindlich scheinen. Hier ist das Geistesgegenwart und rasche Entschliesung am Plage; dadurch wird die Rettung gelingen. Das Bewußtsein, einen Ertrinkenden retten zu können und zweckentsprechendes Handeln im Wasser leisten die sicherste Bürgschaft für das Gelingen der Rettung. Es ist einfach unmöglich, daß der Ertrinkende fassen kann — vorausgesetzt, daß ihm nichts Außergewöhnliches entgegensteht — so lange er Geistesgegenwart besitzt und es nur mit einem, wenn einem wild um sich schlagenden Menschen zu thun hat. Würde der Schwimmer die Verbreitung schon gefunden haben, die ihm eigentlich büßt, so würden Unglücksfälle im Wasser zu den Seltenheiten gehören, denn einestheils könnten die Betroffenen häufiger selbst sich helfen, anderntheils wären im Nothfalle mehr Schwimmer vorhanden, um die in Gefahr des Ertrinkens Schwabenden zu retten. So lange aber die Schwimmer nicht Allgemeingut der Menschheit ist, ist es die Aufgabe der Schwimmer, ihren Mitmenschen die Wohlthaten und Vortheile des Schwimmens vor Augen zu führen. Nicht dankenswerth ist darum das Bestreben der Schwimm-Vereine, durch jährlich stattfindende Wettbewerbe und Schwimmfeste das größere Publikum für das Schwimmen zu gewinnen, wie auch diese Vereine den Ebnen unbemittelten Gemeindegliedern Schwimmunterricht erteilen lassen. — Etwa vierzig gleichgesinnte Männer und ich riefen im Jahre 1889 einen Verein ins Leben — wohl der einzige seiner Art — der in seinem Namen seiner Mitgliedszahl begriffen ist. Derselbe führt den Namen "Sanitäts-Schwimm-Verein Hamburg" und hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder im Schwimmen, Tauchen und Retten so weit auszubilden, daß sie im Stande sind, in Sicherheit, ohne Gefahr für ihre eigene Person, einem in Wasser befindlichen Menschen, selbst in schwierigen Fällen, retten zu können. Der Schwimmwart, der zu sein ich die Ehre habe, leitet die Uebungen im Wasser. Ferner erhalten die Mitglieder dieses Vereins monatlich mündliche Belehrungen durch den Vereinsarzt Dr. med. Doering zu Hamburg über die erste Hilfeleistung bei ertrunkenen Scheintodten, wobei überforderten Handgriffe praktisch an Mitgliedern geübt werden. — Die Bildung ähnlicher Vereine in anderen Städten wäre wohl zu empfehlen.

## Deutsches Reich.

\* **Unfall des Kaisers.** Der "Reichs-Anzeiger" meldet am 25. d. M. Der Kaiser ist am Abend des 23. d. M. an Deck der "Hohenzollern" auf dem durch Regen glatt und feucht gewordenen Fußboden ausgerollt und hat sich dabei leicht am rechten Knie verletzt. Infolge dieser Schöpfung des Beines erforderlich; Berg- und Land-Parteien können nächster Zeit nicht unternommen werden. Das Allgemeinbefinden ist gut. Der Kaiser nahm gestern an der gemeinschaftlichen Mittagstafel Theil.

\* **Kof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser trifft am 28. August zu den Cavallerie-Manövern in Bromberg ein. — Prinzessin Clementine ist mit ihrem Sohne, dem Prinzen August, dessen Sohne Pedro in Coburg eingetroffen. — Fürst Ferdinand von Bulgarien ist nach beendeter Kur ebenfalls dort hingereist, um zehnjährigen Trauerfeier anlässlich des Todes seines Vaters beizuwohnen. Major v. Wischmann ist von Lanterberg abgereist; er schiffte sich am 3. August in Genua ein. — Der türkische Divisions-General Rifaat Pascha, ehemals preussischer Artillerie-Hauptmann, ist in Stettin gestorben, und zwar infolge seines vorjährigen Sturzes aus dem Wagen in Constantinopel.

\* **Anordnung des Berechtigungswesens.** Die Schul-Conferenz des vorigen Jahres hat jetzt das erste greifbare Resultat durch eine Neuordnung des Berechtigungswesens gezeigt. Der "Reichs-Anzeiger" berichtet darüber das Folgende mit: "Für die Durchführung der Schulreform bildet die Grundlage der von der Deputirten-Conferenz gefaßten und von Majestät dem Kaiser und König gebilligten Beschlüsse ist die Vorbedingung der Neuordnung des Berechtigungswesens der hiesigen Schulen. Ueber diese Vorbedingung ist theils durch Schriftwechsel zwischen den einzelnen Ministerien, theils in Sitzungen des Staatsministeriums eingehend verhandelt und nunmehr eine Verständigung dahin erzielt worden, daß den Abiturienten der Ober-Realschulen in Preußen der Zugang zu dem Bau- und Maschinenbau, Bergbau und Forstbau sowie zu dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften mit Aussicht auf Anstellung als Lehrer eröffnet werden soll. Dasselbe gilt im Dienstbereiche des Reichs für das Post- und Telegraphenwesen, den Marinebau und den Marinebau und den Marinebau und den Marinebau."

Ober-Realschulen werden also den Realgymnasien bezüglich der Berechtigungen im Wesentlichen gleichgestellt werden. Was die höheren Bürgererschulen betrifft, so wird das Meistzeugnis derselben in Zukunft zu dem gesamten Subalterndienst berechtigen, während dies bisher nur für den Substanz-Subalterndienst der Fall war. Damit wird die höhere Bürgererschule auch in solchen Landestheilen Fuß fassen können, welche in industrieller und gewerblicher Hinsicht weniger entwickelt sind. Ueber einzelne Spezialfächer, z. B. die Landmesser, sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. — Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst wird so geordnet werden, daß für die Schüler der neunjährigen Volksschulen, sowie der bisher siebenjährigen Anstalten der Vorzug aufhört, den Befähigungsschein durch bloße Verlegung nach Ober-Schulanda ohne Prüfung zu erwerben. Es wird künftig an allen Anstalten nach Abschluß eines sechsjährigen Lehrkursus eine Prüfung unter Vorsitz eines Commissars der Staatsbehörde abgehalten und die Ertheilung des Befähigungsscheins für den einjährigen Dienst von dem Bestehen derselben abhängig gemacht werden. Hiermit wird eine Ungleichheit beseitigt, welche die Verbreitung der höheren Bürgererschulen hemmte, da deren Abiturienten bisher allein, um den Befähigungsschein zu erlangen, eine volle Prüfung bestehen mußten.

**\* Rundschau im Reiche.** In Coblenz tagte eine Sitzung des ganzen Ausführungs-Ausschusses der Antislaverei-Lotterie unter dem Vorsitz des Fürsten von Wied. Es wurde der Beschluß gefaßt, 100,000 Mark für den Dampfer auf dem Victoria-See und 100,000 Mark für die Erforschung der geographischen Verhältnisse des Victoria-Sees zu verwenden. — Die „Hamburger Nachrichten“ halten eine Darstellung der „Münchener Allgemeinen Ztg.“, wonach anlässlich des Jarenbeides in Berlin 1889 zwischen Bismarck und dem Kaiser Meinungsverschiedenheiten entstanden und der Ausgangspunkt des spätern Bruchs geworden seien, für zureichend. — Das sächsische Kriegsministerium dementirt energisch die Behauptung der „Kreuz-Zeitung“, daß Landwehrleute auf ihre Offiziere geschossen hätten. (Die „Kreuz-Zeitung“ hatte behauptet, daß „die Offiziere jener sächsischen Landwehren, die aus den socialdemokratischen Industriebezirken im vorigen Jahre zur Uebung eingezogen waren, mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, daß wiederholt auf die Führer geschossen wurde.“ Wir hatten von dieser Behauptung der „Kreuz-Zeitung“ keine Notiz genommen.

## Die Festlichkeiten in Luxemburg.

**\* Luxemburg, 25. Juli.** Die heutige Thierschan der landwirthschaftlichen Ausstellung verlief programmäßig. Die großherzogliche Familie wohnte der Preisvertheilung bei, sowie der Vorführung der prämiirten Thiere. Am dem Festbankett nahm der Erbgroßherzog Theil, außerdem der belgische Ackerbauminister Debrun. Es lagen 200 Gedächtnisse auf. Auch Deutschland hatte zahlreiche Vertreter landwirthschaftlicher Vereine zu dem Bankett entsandt. Auf den Toast Diderers, der das Interesse des Großherzogs am Gedeihen des Ackerbaues hervorhob, antwortete der Erbgroßherzog nach der „Fr. Z.“ in französischer Sprache: Seine Eltern hätten ihn beauftragt, den beiden Ackerbaugesellschaften, die die Ausstellung organisierten, tiefen Dank für das gelungene lehrreiche Unternehmen auszudrücken. Er selbst schloß sich diesen Gefühlen an. Die vielen Sympathie-Bezeugungen seitens des Landes hätten den Großherzog und die Großherzogin, ebenso wie ihn selbst, tief gerührt. Sie würden das den Luxemburgern nie vergessen. Das Wohlergehen des Ackerbaues sei mit den Geschicken des Vaterlandes eng verbunden. Er trinke auf den Wohlstand des Ackerbaues. „Hoch lebe das Großherzogthum!“ Die Rede wurde mit lautem Beifall aufgenommen. Es sprachen noch der Kammerpräsident de Macquant, Staatsminister Geyssens, der belgische Minister, Delegirte aus Limburg und Wittburg und Andere.

**\* Luxemburg, 26. Juli.** Der Ball, mit welchem gestern die Festlichkeiten schloffen, war sehr zahlreich besucht. Die großherzogliche Familie, umgeben von dem diplomatischen Corps, verweilte über eine Stunde auf dem Ball. Anwesend waren viele bekannte Fremde, wie der belgische Justizminister Lejeune, Wundtsch aus Paris, die Bürgermeister von Trier, Metz, Arlon u. A. Der Ball dauerte bis zum frühen Morgen. Der Großherzog beauftragte den Bürgermeister, der Bevölkerung von Luxemburg für die großartigen, ohne die geringste Störung verlaufenen Festlichkeiten zu danken. Denselben Auftrag erhielt der Kammerpräsident, um dem Lande den Dank auszusprechen. Der Großherzog beschenkte gestern die zur Tafel geladenen Mitglieder der berittenen Ehrengarde mit seinem Bildniß und sagte demselben u. A.: Er hoffe, sie bei dem nächsten Einzuge des Sohnes mit seiner Gemahlin wiederzusehen.

## Ausland.

**\* Frankreich.** Ueber einen Attentats-Versuch gegen Constans, Etienne und Treille wird berichtet, daß am Donnerstag Vormittag Constans auf seinem Bureau einen Brief auf einem Tische liegend vorfand. Constans erkannte auf der Adresse die Handschrift seiner Grobnichte; das Buch war ein Gebetbuch. Der Minister sandte Alles an seine Gemahlin, welche den Goldschnitt des Bandes vergeblich zu öffnen suchte. In der Meinung, das Buch enthalte Verächtliches, wie es wiederholt bei Sendungen an Regierungsmitglieder vorgekommen war, wurde das Buch dem Hausmeister überliefert. Als dieser versuchte, das Buch mit einem Messer zu öffnen, bemerkte der Kammerdiener eine Lunte. Der Band wurde sofort zur Untersuchung an das städtische Laboratorium gesandt. Der Director des Laboratoriums constatirte, daß das Buch eine Sardinienbombe mit

200 Gramm Explosivstoff, 20 bis 22 Revolverkugeln und etwa 30 Kapseln enthielt. Ein des Attentats verdächtiger Toulonier Marinearzt soll sich in Toulon entleibt haben. — Die infolge des Dynamit-Attentates in Nantes verhafteten Anarchisten behaupteten, unschuldig zu sein, verhehlten jedoch nicht ihre Absicht, die Bourgeoisie in die Luft zu sprengen, sobald sie die Zeit dazu für gekommen erachteten. Der Anarchist Moru äußerte vor dem Untersuchungsrichter, er warte nur auf den Ausbruch des Krieges zwischen Frankreich und Deutschland, um seine Verflüchtungspläne auszuführen, er werde jedoch alsdann das Dynamit nicht gegen Deutschland, sondern in erster Linie gegen Frankreich verwenden. — Eine von etwa 4000 Personen abgehaltene, meist aus Anhängern Boulangers bestehende Versammlung verlief äußerst stürmisch. Unter Anderen wurden von Déroulède und Laur Lobesreden auf Boulangers gehalten, die jedoch zahlreiche Protestrufe hervorriefen. Später kam es zu Thätlichkeiten. Schließlich wurde eine Tagesordnung angenommen, welche verlangte, daß den in Frankreich lebenden Deutschen dieselbe Behandlung zu Theil werden solle, wie sie die Franzosen in Elsaß-Lothringen seit 1888 Seitens der Deutschen genossen.

**\* Italien.** Sechzig aus Korfu ausgewanderte Juden, die sich in Genua niederlassen wollten, jedoch durch Regierungsbefehl ausgewiesen wurden, kehrten nach Marseille zurück.

**\* Rußland.** Das Kaiserpaar mit der Königin von Griechenland, den Großfürsten und Großfürstinnen besuchte nach der Neuve des französischen Geschwaders das Panzerschiff „Marengo“. Der Admiral Gervais überreichte der Kaiserin und der Königin Bouquets. Später war auf der „Derjawa“ Dejeuner, wozu die Admirale und Schiffskommandeure beider Flotten eingeladen waren. Der Zar traktirte auf Carnot und Frankreich, der französische Botschafter Laboulay auf den Zaren und die russische Flotte. — Der König Alexander von Serbien ist in Kiew eingetroffen und im Kaiserpalais abgestiegen.

## Aus dem Gerichtssaal.

**\* Nürnberg, 23. Juli.** Der auch „in weiteren Kreisen bekannte“ Theaterschimmel des Artillerie-Hauptmanns a. D. und Opernsängers Herrn Schott bildete gestern der Gegenstand einer Gerichts-Verhandlung. Befagter Schimmel, auf und mit dem Herr Schott so oft als Rienz sein Nömerchaaren und nicht minder das Publikum begeistert hat, sollte nämlich nach dem Kutscher des Herrn Schott durch das durch seinen vorzüglichen Hopfen berühmte Städtchen Auenberg, wo Herr Schott ein Schloßgut besitzt, galoppirt sein! Der Kutscher verwahrte sich dieser schweren Anschuldigung ganz entschieden; der Schimmel habe seine 38 Jahre jetzt auf dem Rücken, derselbe habe die Feldzüge 66 und 70 ruhmvoll mitgemacht und habe von jeher die besten Manieren gezeigt. Und dieses musterhafte Thier werde sich in seinen alten Tagen den Athembeschwerden eines Galoppes und dem Odium einer gerichtlichen Klage aussetzen? Der Richter konnte sich der Beweisraft dieser Gründe nicht verschließen und sprach Noß und Reiter frei, zumal noch bekannt geworden war, daß die Auenberger ihrem Schloßherrn nicht recht grün sind.

## Großes Eisenbahn-Unglück in Frankreich.

**Paris, 27. Juli.** Auf der Linie Vincennes-Paris, im Bahnhofe Saint Mandé, sind zwei Züge zusammengestoßen. — Ein Ergänzungszug fuhr auf den vor ihm abgegangenen Hauptzug auf. Dabei führten ein Gepäckwagen und drei mit Reisenden gefüllte Personenwagen, um ein Wagen gerieth in Brand. Man zählt 49 Tode und 100 Verwundete; von letzteren sind 6 bereits gestorben. — Das Unglück wurde dadurch herbeigeführt, daß ein Zug mit vollem Dampf gegen einen auf der Station haltenden, dicht gefüllten Vergnügungszug fuhr. Der Packwagen und drei Personenwagen des Vergnügungszuges wurden fast vollständig zertrümmert. Die durch Gas beleuchteten Wagen geriethen in Brand. 50 Verwundete wurden nach dem Hospitale St. Antoine gebracht. Es gab 40 Tode; dieselben sind meist verbrannt. Sie wurden um 2 Uhr Morgens aus den Trümmern hervorgezogen. Majchiniß und Heizer blieben unverleht. Ganze Familien sind umgekommen. Die Feuerwehr, Artilleristen und Jäger sind mit den Aufräumarbeiten beschäftigt, welche große Schwierigkeiten bereiten, weil die Wagen vollständig ineinander geschoben sind. Die bis zur Unkenntlichkeit verschüttelten Leichen wurden in die Mairie von St. Mandé gebracht. Mehrere Feuerwehrleute wurden bei den Arbeiten verwundet. Präsident Carnot schickte einen Adjutanten an die Unglücksstätte. — Der Eisenbahnunfall bei St. Mandé stellt sich als ein furchtbarer heraus. Die Locomotive des zweiten Zuges thürmte sich auf die letzten drei Wagen des ersten Zuges auf, von welchen zwei der zweiten, einer der ersten Klasse angehörte. Durch das Aufspringen der Kesselfeuerung entzündeten sich die Wagen. Die meisten Todten sind verlohnt. Die Verwundungen erweisen sich meist als Beinbrüche, viele der davon Betroffenen dürften nicht durchkommen. Auf dem Bahnhofe spielten sich herzzerreißende Scenen ab. Ganze Familien sind umgekommen, von anderen ist nur ein Mitglied am Leben geblieben. Die Reisenden waren meistens Arbeiter und Handlungsbdiener, welche von einer Vergnügungsfahrt zurückkehrten. Bis 3 Uhr früh wurden die Leichen geborgen und die Geleise wieder vollständig freigelegt. Wer die Schuld an dem Unfälle trägt, ist noch nicht festgestellt. Am glaubwürdigsten erscheint, daß der vorausgefahrte Zug länger, als vorgeschrieben war, auf dem Bahnhofe blieb und der Ergänzungszug fünf Minuten nach dem Hauptzuge in Saint-Mandé eintraf, da das Signal „Einfahrt frei“ irrtümlich gegeben worden war. (Rh. K.)

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Der auch in Wiesbaden bekannte Ringkämpfer Karl Abs aus Hamburg steht eben in Berlin seine Kräfte mit einem Engländer. Bei dem Entscheidungs-Ringkampfe zwischen diesem, einem Dr. Tom Cannon, und Herrn Karl Abs siegte Abs im zweiten Gange nach einer Kampfdauer von neun Minuten. Der erste, 20 Minuten währende Gang war unentschieden geblieben. Das „American-Theater“, auf dessen Bühne der Ringkampf stattfand, war ausverkauft und von Tausenden von Menschen umlagert, welche dem Sieger Abs enthusiastisch zujubelten.

In Offenbach wurde infolge einer Denunciation gegen einen 13-jährigen, noch schulpflichtigen Jungen wegen mehrfacher Verbrechen gegen § 176, Abs. 3, St.-G.-B., die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Der Maurer Johann Marilius aus Borch wurde, wie schon berichtet, noch in Wiesbaden verhaftet, nachdem er durch seinen Brief an die Ehefrau Hef selbst auf seine Spur aufmerksam gemacht hatte. W. befand sich bei seiner Verhaftung in einer Wirtschaft auf dem Moselfort und trank Champagner, was ihm seine Mittel wohl erlaubten, da er noch 254 M. Baargeld bei sich hatte.

Von der Ober und der Elbe wird steigendes Hochwasser gemeldet. In Breslau sind die Uferdämme der Matthisinsel gebrochen und umfassende Schutzvorkehrungen notwendig geworden. (Eine vom „D. S. B.“ verbreitete Meldung der „Vossischen Zeitung“ besagt, daß die Ortshaupten Romberg, Merzowitz, Stabelwitz und Mathen unter Wasser stehen. Aus Dessau wird rasches Steigen der Elbe gemeldet. Red.)

Der Capitän des österreichischen Dampfers „Szapary“, in Fahrt von Newport nach Trieste, berichtet, daß im Kohlenraum des Dampfers zwei Explosionen sich ereignet haben, wodurch ein Mann getödtet und mehrere schwer verwundet worden sind.

In dem Orte Goldgräber-Hausland (Posen) ist der 72-jährige Wirth Uttenbach mit besonders reichem Kindersegne bedacht. Derselbe ist zum zweiten Mal verheirathet. Seiner ersten Ehe entsprossen sechzehn Kinder, und seine noch lebende zweite, bedeutend jüngere Ehefrau hat ihn kürzlich mit dem siebzehnten Kinde beschenkt, so daß er jetzt Vater von dreizehn und dreizehn lebend geborenen Kindern ist. Der 72-jährige Greis ist, wie die „Pos. Ztg.“ meldet, immer noch körperlich und geistig gesund.

Der „Voss. Ztg.“ meldet man aus Hamburg: Der Kaffeehändler Ludwig Kührs ist nach Unterschlagung einer halben Million flüchtig und wird strebriesslich verfolgt. Der Fall erregt an der Börse großes Aufsehen.

Aus Mürren (in der Schweiz), 25. Juli, wird gemeldet: Der Afrika-forscher Stanley brach heute früh auf der Promenade den linken Unterschenkel.

In Prag wurde bei helllichem Tage um 2 Uhr Nachmittags auf dem belebten Wenzelsplatz von einem 15-jährigen verkrüppelten Burschen ein äußerst frecher Raubmordversuch verübt. Der Bursche, Namens Alois Heurl aus Naumburg, betrat den Laden des Goldwaarenhändlers Bernhard Heller, in welchem der 22-jährige Commis Steiner allein anwesend war, und versetzte dem Steiner während fingirten Handelns mit einem großen Zimmermannsbeil einen wichtigen Hieb auf das Hinterhaupt, der den Schädelknochen zertrümmerte. Steiner, obwohl lebensgefährlich verletzt, konnte noch um Hilfe rufen, und der Mörder wurde festgenommen.

Bei Middleton (Cincinnati), einer Station der Cincinnati-Hamilton-Dayton-Eisenbahn, erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Vergnügungszug, in dem sich meist junge Leute aus Dayton befanden. Drei Wagen des letzteren wurden umgestürzt und hierbei 7 Personen getödtet und gegen 20 verletzt, darunter mehrere tödtlich.

== **Verkehrs-Notiz.** Zur Erleichterung des Besuchs der elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt a. M. läßt die Hessische Ludwigsbahn am Mittwoch, den 29. d. M. wieder einen Extrazug nach Linburg um 10<sup>00</sup> Uhr Abends und einen solchen nach Mannheim um 10<sup>00</sup> Uhr Abends von Frankfurt (Hauptbahnhof) abgehen. In diesen Zügen, welche an allen Unterwegsstationen anhalten, können die nach Frankfurt gelohnten einfachen Fahrkarten benutzt werden, sofern sie in der Ausstellung abgestempelt worden sind.

Δ **v. Foreade de Viniz.** Aus Effen, 26. Juli, wird uns geschrieben: Der Tod des im 70. Lebensjahre auf seinem Rittergute Nieden-berg nach langem Leiden gestorbenen Reichstags-Abgeordneten der Centrums-partei, Herrn v. Foreade de Viniz, ruft die Erinnerung an ein komisches Vorkommniß wach, das sich bei seiner Wahl in den Reichstag im Wahlkreis Effen abspielte. Ein Spatzvogel aus der gegnerischen Partei hatte Stimmgellet drucken lassen, welche die Worte „v. Frommage de Vrie“ enthielten und es fanden sich in den Wahlurnen eine Masse dieser Stimmgellet, welche von gutgläubigen Wählern abgegeben waren. Sie wurden selbstverständlich für ungültig erklärt.

\* **Vom zehnten Turntage zu Hannover** wird der „Tögl. Rundschau“ noch Folgendes mitgeteilt: Nach Schluß der Verhandlungen wurde ein Festessen abgehalten, bei welchem eine lange Reihe von Reden auf Kaiser und Reich, auf die Turnerei, auf den Ausbruch der deutschen Turnerschaft, auf verdiente Förderer des Turnwesens gehalten wurden. Dann erhob sich Hagen (Salzburg) zu einer Ansprache folgenden Inhalts: Wir Deutsch-Österreicher bilden die Wacht des Deutschthums an der Donau, wie unsere Brüder im deutschen Reich die Wacht am Rhein. In der Zuversicht, daß die Wacht am Rhein immer treue Brüderlichkeit mit der Wacht an der Donau unterhält, bitte ich, mit mir ein „Gut Heil!“ auszubringen auf die Wacht am Rhein! Mehrere Österreicher umschlangen

ihre deutschen Nachbarn, und als die Rufe verklungen waren, stimmte ein Österreicher die „Wacht am Rhein“ an. Die ganze Festgenossenschaft erhob sich, und Arm in Arm verklungen stimmte sie begeistert in das Lied ein. Nach dem Festessen, gegen halb 9 Uhr Abends, begaben sich einige hundert Turner und deren Freunde nach dem Zoologischen Garten. Den Rückweg zur Stadt nahm man nach Mitternacht unter heiteren Liedern durch den Wald.

\* **Kürst Bismarck** hat, wie die „Münch. Allg. Ztg.“ mittheilt, in den 13 Jahren, in welchen er Kissingen besucht, jetzt zum ersten Mal das Theater betreten anläßlich des Gastspiels des Münchener Komikers Comed Dreher. Das genannte Blatt berichtet über den Theaterbesuch: In dem Einakter „Frühere Verhältnisse“ sang Dreher ein Couplet, „Sein oder Nichtsein“, welches er immer wieder repetiren mußte; zuletzt sang er, schnell improvisirt, er könne nicht mehr singen, aber wegen der hohen Ehre, die dem Theater heute zu Theil würde (er deutete dabei auf die Loge des Kürsten) möchte er immer und immer noch und abermals noch ruhen. Im Nu stand das ganze Auditorium von den Sitzen auf, und brausende Hochrufe gingen durch das Haus. Der Kürst erhob sich von seinem Sitz und dankte nach allen Seiten für die herzliche Ovation.

\* **Radfahrende Damen.** In der Umgegend Berlins konnte man in jüngster Zeit radfahrende Damen in kleiderreicher Tracht erblicken. Sie gehören einem neuen Damen-Radfahrer-Verein an. In anderen Städten, wie Altenburg, Leipzig, Dresden, München, Nürnberg u. s. w., sind radfahrende Damen keine Seltenheit mehr. In Kopenhagen gibt es deren einige Hundert, und in London fahren sehr viele Damen auf dem niedrigen Zweirad Morgens in das Geschäft und Abends wieder heim.

\* **Humoristisches.** Wie gnädige Frau, Sie lesen ein Buch „Neben die Moral.“ — „Mein Gott, man muß doch von Allem etwas wissen.“ — „Kennen Sie den Doctor, der eben vorüberging?“ — „Ja, er ist ein beschäftigter Irrenarzt.“ — „Wie, ein Irrenarzt? Ich habe ihn ja in Privathäusern behandelt.“ — „Eben; die ihn holen, sind nicht verrückt.“ — „Ein Auskommen in der Ehe ist nur möglich, wenn man gegenseitig nachgibt“, erläutert weise ein Erfahrener. „Ja, s. habe niemals Hunger vor 7 Uhr Abends; da aber meine Frau gemächlich ist, um 5 Uhr zu speisen, sind wir übereingekommen, uns um 6 Uhr zu Tische zu setzen. Auf diese Weise ist das Essen uns Weiden in gleichem Maße unangenehm.“

## Land- und Hauswirthschaft u. dergl.

\* **Die Morchel** kann, was wenig bekannt sein dürfte, im frühen Zustand genossen, giftig wirken; ihr Gift kann jedoch durch sorgfältige Zubereitung unschädlich gemacht werden. Morcheln dürfen deshalb niemals roh, sondern immer nur nach wiederholtem Aufkochen, Ueberhülen mit heißem Wasser und gehörigem Ausdrücken auf einem Siebe gegessen werden; der giftige Stoff befindet sich dann im Spülwasser, welches man sorgfältig zu entfernen ist. Gerochene Morcheln sind nach vier- bis fünfmonatlichem Liegen vollständig giftfrei und können ohne weitere Vorkehrungen verspeist werden.

\* **Der Staub** ist der größte Feind der Zimmerpflanzen, deshalb müssen auch die Blätter von Zeit zu Zeit mit einem weichen Schwamm, der in erwärmtes Wasser getaucht ist, vom Staub gereinigt werden. Bei kleinblättrigen Pflanzen ist ein Uebergießen oder Besprühen zu empfehlen, was aber im Freien nur bei gelinder Witterung geschehen darf. Ein öfteres Abwaschen vertreibt auch die Insekten, besonders wenn man dünnes Seifenwasser zur Waschung verwendet.

\* **Gegen übermäßiges Schwitzen der Hände** empfiehlt es sich, Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll Seifenalkohol zwischen den Händen zu verreiben und über Nacht lederne Handschuhe, welche immer mit Talkpulver bestreut sind, zu tragen.

\* **Die Vertilgung der Blattläuse.** Diese lästigen Gäste unter Pflanz- und Hausgewächse werden durch mannigfache Mittel mit mehr oder weniger Erfolg bekämpft. Neuerdings hat man in Frankreich ein Mittel jahren entdekt, welches nach der „Revue horticole“ unfehlbar wirkt. Bestätigt diese Mittheilung sich, so ist damit dem Betribe in Obstkulturen und Rosen-Schulen ein unschätzbarer Dienst erwiesen. Alle Räucherungen und die theueren Insekten-Vertilgungsmittel würden damit überflüssig werden, und zudem kann Jeder ohne bedeutende Kosten die Sache versuchen, wobei er sich noch dazu überzeugen wird, daß seinen Pflanzungen wenigstens kein Schaden geschieht. Man soll also die Äste von zu zerklüftem und scharf getrocknetem Brennholz nehmen, die zu behandelnden Sträucher tüchtig mit Wasser besprühen und alsdann die Äste mit einem Zerstäuber auf die Triebe bringen. In dem angezogenen Rauchblatte wird die Behauptung aufgestellt, daß nicht nur die Blattläuse verschwinden, sondern daß, was übrigens ganz glaublich ist, auch die Triebkraft dadurch bedeutend erhöht wird.

\* **Das Abschäumen der Fleischsuppe.** Der Schaum, welcher auf der Fleischsuppe entsteht, wenn dieselbe in's Kochen kommt, wird meistens von den Hausfrauen für Schmutz angesehen und abgeseiht. Dieses ist jedoch ganz verkehrt, denn es handelt sich nicht um Schmutz, sondern um werthvolles Eiweiß, welches erst in der Flüssigkeit gelöst war, durch die höhere Temperatur aber nachträglich ausgeschieden wurde. Namentlich wenn das Fleisch mit kaltem Wasser aufgesetzt wird, enthält es, wenn es in's Kochen kommt, viel von solchem gelösten Eiweiß, bildet somit viel Schaum. Der Verlust ist hier ein beträchtlicher. Man rühre den Schaum, wenn er entsteht, unter die Suppe und er verschwindet bald. Zwar erhält man bei diesem Verfahren keine so klare, aber eine um so nahrhaftere Suppe.

## Das neunzehnte Mittelrheinische Turnfest in Hanau.

\* Hanau, 26. Juli.

Nach 23 Jahren findet zum ersten Male wieder in diesem Jahre in Hanau das Fest der Turnerschaft des Mittelrheins statt. Die alte Stadt am Main hat ein festliches Gewand angelegt, kein Haus ist ungenutzt geblieben. Der weite Paradeplatz inmitten der Stadt ist zum Festplatz hergerichtet. Während der westliche Theil die an 2000 Personen fassende Festhalle, einige größere Bier- und Weinwirtschaften u. i. w. enthält, ist der östliche Theil für die turnerischen Übungen bestimmt und mit den nothigen Geräthen versehen. Schon gestern Abend, wo das Fest mit einem Bankett in der Festhalle und Concert auf dem Festplatz eröffnet wurde, zeigte es sich, daß Halle und Platz nicht ausreichend sein werden für die große Menge Theilnehmer, die am heutigen Hauptfesttag mit Sicherheit zu erwarten steht. Die Halle war, obgleich das Bankett erst um 8 Uhr beginnen sollte, um 6 Uhr bereits bis auf den letzten Platz besetzt. Kurz nach 8 Uhr wurde das Bankett durch einige gemeinsame sehr mader vorgetragene Chöre der hiesigen Männergesangs-Vereine (200 Sänger stark) unter der Leitung von Herrn Fabrikant Darwing eröffnet. Herr Oberbürgermeister Westerborg begrüßte alsdann die Anwesenden Namens der Stadt; er feierte die Turnerschaft als die treue Wächterin der deutschen Fahne und schloß mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser. Der 71-jährige Turnlehrer, Herr Störger, brachte den Versammelten einen turnerischen Gruß und ein „Gut Heil“. Der Vertreter des Mittelrheins, Herr Rothmerl (Darmstadt), widmete sein „Gut Heil“ den Jungfrauen Hanau. Während des Banketts concertirte in der Halle die Capelle des Großh. Hess. Infanterie-Regiments No. 118 aus Mainz. Auf dem Plage draußen bewegte sich inzwischen eine tausendköpfige Menge, eine zweite Capelle ließ dort ihre Weisen ertönen. Das Wetter hielt sich gestern vortreflich, so daß der Aufenthalt im Freien, wenn die Temperatur auch ziemlich abgekühlt sich zeigte, doch möglich war, was sich die Theilnehmer redlich zu Nuzen machten, denn die Sonne fing schon an, über die Berge zu steigen, als die letzten den Platz verließen. Anerkant werden muß das praktische Arrangement des Festplatzes, sowie die Regelmäßigkeit der Festhalle. Der ganze Wirtschaftsbetrieb in der Halle wie auf dem Plage ist Herrn Theodor Feilbach von Mainz übertragen, der sich auf dem vorjährigen Feste in Coblenz gut eingeführt und in Küche und Keller Einrichtungen getroffen hat, die auch den weitgehendsten Anforderungen genügen. Heute werden an 140 Turnvereine mehr oder weniger stark vertreten sein. (F. 3.)

-o- Wiesbaden, 27. Juli.

Nach einer am Sonntag Abend in dem Vereinslocal des „Männer-Turnvereins“ eingetroffenen telegraphischen Nachricht haben zwei Abtheilungen dieses Vereins in dem Musterriegelturnen bei dem Mittelrheinischen Kreisturnfest in Hanau unter den concurrirenden Vereinen an Barren und Reck die höchsten Punktzahlen, die Riege am Reck die überhaupt höchstmögliche Punktzahl erreicht. Von den Erfolgen der übrigen Turn-Vereine bei dem Musterriegelturnen sind bestimmte Nachrichten nicht bekannt geworden. Wie aus dem Anzeigenthell dieser Nummer ersichtlich, machen die Vorstände des Turn-Vereins und des „Männer-Turn-Vereins“ bekannt, daß unsere Turner „die höchsten Siege“ nach Wiesbaden tragen, weshalb denselben bei ihrem Eintreffen mit der Taunusbahn heute Abend 8 Uhr 48 Minuten von den zurückgebliebenen Vereinsgenossen ein festlicher Empfang bereitet werden soll.

\* Hanau, 27. Juli.

Der gestrige Hauptfesttag füllte die Straßen unserer Stadt schon frühzeitig mit den von allen Seiten herbeiströmenden Gästen. An den drei Bahnhöfen fand Empfang der zum Theil in Extrazügen ankommenden fremden Turner statt, die zunächst ihre Standquartiere aufsuchten, um sich dann gegen 12 Uhr nach der Schloßgasse zu begeben, von wo aus der Festzug sich in Bewegung setzen sollte. An dem Zug, der pünktlich um 1/1 Uhr begann, theilnahmen sich auch fast sämtliche hiesigen Vereine und Corporationen. Die von ihnen zum Theil sehr reich ausgestatteten Gruppenwagen verließen dem Zug erst das rechte Leben. Als besonders geschmackvoll haben wir die Wagen des Radfahrervereins „Vorwärts“ und der Rudergesellschaft „Gassia“ hervor. In dem Zug waren etwa 150 Turnvereine mehr oder weniger stark vertreten. Wenn auch heute nicht mehr der fröhliche Festtag herrscht, wie im Anfange des Wiederaufblühens der Turnerei, so muß doch constatirt werden, daß die Damenwelt unserer Stadt besonders der Turnerschaft ihre volle Sympathie zeigte, indem sie die Theilnehmer an dem Zuge in Wirklichkeit mit einem Regen von Blumen überschüttete. Die bald nach Ankunft des Zuges auf dem Festplatz vorgenommenen Freiübungen, von nahezu 1000 Turnern ausgeführt, boten einen imposanten Anblick. Diesen Übungen folgte dann das Weitturnen der 63 Musterrieger, deren Leistungen durchweg tüchtige waren. Das Abends 9 Uhr von dem Kreisturnwart Heidecker (Wiesbaden) verkündete Resultat der Kampfrichter-Vertheilungen constatirte, daß 61 Vereine die nöthige Punktzahl 15 erreicht hatten und durch Ehrendiplome ausgezeichnet werden müßten. Die Namen der betr. Vereine sind folgende: T.-B. Alzen, Barren; T.-G. Bessungen, Barren; T.-B. Bieber, Barren; T.-B. Marburg, Pferd; T.-B. „Vorm.“ Bodenheim, Barren; T.-B. Nieder-Ingelheim, Pferd; Turn- und Fecht-Club Mainz, Barren; T.-B. Offenbach, Reck; T.-G. Offenbach, Jöglinge, Pferd; T.-G. Bornheim, Barren; T.-G. Coblenz, Pferd; Männer-T.-B. Wiesbaden, Reck; T.-B. Coblenz, Pferd und Barren; Männer-T.-B. Wiesbaden, Barren; T.-B. Wiesbaden, Barren; T.-G. Darmstadt, Barren; Turn- und Fecht-Club Diez, Barren; T.-B. Wiesbaden, Reulenschwingen; T.-G. Wiesbaden, Barren; T.-G.

Frankfurt, Reck und Barren; T.-G. Frankfurt, Pferd; T.-G. Wiesbaden, Jöglinge, Reck; T.-B. Frankfurt, Pferd; T.-G. Offenbach, Jöglinge; T.-B. Frankfurt, Reck; T.-G. Offenbach, Stab-übungen; T.-G. Offenbach, Barren; T.-u. Fechtcl. Frankfurt, Barren; T.-u. Fechtcl. Frankfurt, Pferd; T.-B. Gießen, Barren; T.-G. Offenbach, Pferd; T.-B. Offenbach, Säbelschwingen; T.-B. Oberlahnstein, Barren; T.-G. Griesheim, Reck; T.-G. Sonnenberg, Reck; T.-B. Sachsenhausen, Reck; T.-G. Griesheim, Barren; T.-G. Hanau, Pferd; T.-G. Sachsenhausen, Barren; T.-G. Hanau, Barren; T.-B. G. Sachsenhausen, Barren; T.-G. Hanau, Barren; T.-G. Worms, Pferd; T.-G. Worms, Säbelschwingen; T.-B. Wehlar, Barren; T.-G. Worms, Reulenschwingen; T.-B. Hedderheim, Pferd u. Barren; T.-u. Fechtcl. Hanau, Barren; T.-B. Bornheim, Homburg v. d. H., Jöglinge, Barren; T.-B. Mainz, Altersriege, Barren; T.-B. Kreuznach, Barren; T.-B. Kassel, Pferd; T.-B. Mainz, Boß und Reck; T.-B. Mainz, Barren; Männer-T.-B. Wiesbaden, Reck; T.-B. Mainz, Jöglinge, Pferd. Auf dem Festplatz und in der Festhalle hatte sich inzwischen ein reges Leben entfaltet, der weite Raum war wohl von 20,000 Personen besetzt, die zum größten Theil bis lange nach Mitternacht aushielten.

## Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 27. Juli.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . . .	16.16	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	168.65 bz.
20 Franken in Gold .	16.14	16.10	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.45 bz.
Dollars in Gold . . .	4.19	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.10 bz.
Dulaten . . . . .	9.65	9.60	London (Str. 1)	5	20.33 bz.
Dulaten al maroo . .	9.65	9.60	Madrid (Pis. 100)	5	—
Engl. Sovereigns . .	20.30	20.26	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroo p.R. .	27.88	27.80	Paris (fr. 100)	3	80.55 bz.
Gang i. Scheideg. . .	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hochs. Silber . . .	136.70	134.70	Schweiz (fr. 100)	4 1/2	80.40 bz.
Russ. Banknoten . . .	—	218.50	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales . .	18.65	18.60	Wien (fl. 100)	4	172.10 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %.					
Frankfurter Bank-Disconto 4 %.					

-m- Couraberricht der Frankfurter Börse vom 27. Juli. Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 250 1/4, Disconto-Commandit-Actien 174.40, Staatsbahn-Actien 245, Galizier 182, Lombarden 89, Egypter 97, Italiener 90.90, Ungarn 90.60, Gotthardbahn-Actien 130.20, Nordost 127.10, Union 94 1/2, Dresdener Bank 137 1/2, Laurahütte-Actien 113 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 155 1/2, Russische Noten 218. — Die heutige Börse verkehrte in etwas beruhigter Haltung zu behaupteten Coursen. Geld zu 4 1/2 pCt. in der Liquidation erhältlich. Schluß eher wieder abgeschwächt, nur Montanwerthe fest.

## Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* Ansbach, 27. Juli. Gestern fuhr eine Rangirmaschine in die Planke eines in die Station einfahrenden Güterzuges. Drei Wagen sind entgleist und erheblich beschädigt, Niemand ist verletzt, der Betrieb ist ungestört.

\* Prag, 27. Juli. Anlässlich des Eintrittes des millionsten Besuches in die Ausstellung hielt gestern der Vicepräsident derselben eine Ansprache an das zu Tausenden versammelte Publikum. Derselbe schloß mit dreifachen Slava- und Hochrufen auf den Kaiser Franz Josef. Das Publikum stimmte enthusiastisch ein und sang entböhnten Hauptes die Volkshymne mit. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm nach Jihl gesandt, worauf später ein Danktelegramm einlief, welches verlesen und mit brausenden Slava-Rufen aufgenommen wurde.

\* Lissabon, 27. Juli. Das hienische Kriegsschiff „Presidente Errazuriz“ wird von hier abgehen, ohne seine Bemannung vervollständigt zu haben. Der Commandant des Schiffes suchte Matrosen anderer Nationalitäten von den auf der Reede liegenden Schiffen anzuwerben, wurde jedoch von den Consuln hieran verhindert.

\* Dover, 27. Juli. Der belgische Postdampfer, dessen Zusammenstoß mit einem unbekannten Schiffe gemeldet wurde, war „La Flandre“. Der Zusammenstoß erfolgte in der Nähe von Goodwin Sands. Das unbekannte Schiff ist gesunken. Die Mannschaft dürfte von „La Flandre“ nach Ostende gebracht worden sein.

\* Maalonäs, 27. Juli. Der Kaiser ist gestern Nachmittag zwei Uhr von Tromsø hier eingetroffen und nimmt einen zweitägigen Aufenthalt.

\* Petersburg, 27. Juli. Das Diner, welches der Großfürst Alexis gestern an Bord der „Asia“ den Commandanten der französischen Schiffe gab, verlief in Anwesenheit hoher russischer Persönlichkeiten auf das Glänzende. — Gegen 200 französische Matrosen besuchten gestern mit ihren Offizieren hier ein Concert. — Admiral Gervais reist mit einer Abordnung französischer Offiziere voraussichtlich nach Moskau, wo ihnen ein feierlicher Empfang bereitet werden soll.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Rio de Janeiro der Royal W.-D. „Globe“ von Southampton; in New-York der Nordb. Lloyd-D. „Normannia“ von Hamburg und der Cunard-D. „City of Chicago“ von Liverpool; in Capstadt D. „Granully Castle“ von London.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 28. Juli 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

**Kurhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Anlagen an der Wilhelmstraße.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Ruder-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
**Gesellschaft Laetitia.** 9 Uhr: Gesellschafts-Abend.  
**Turn-Verein.** 8—10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Jünglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.  
**Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.  
**Männer-Gesangverein.** Abends: Probe und Generalversammlung.  
**Männergesang-V. Concordia.** Abends: Probe u. Generalversammlung.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alte Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Silda.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Caecilia.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Wiesbadener Unterstüßungs-Wund (Sterbekasse).** Meldestelle bei dem Vorsitzenden Herrn C. Röderer, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.  
**Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, C. S. u. Frauen-Sterbekasse.** Kassenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacherstr. 34. Sprechst. 8—9 u. 2 1/2—3 1/2.  
**Erste Vorkleiderin:** Frau Doneder, Webergasse 58.  
**Meldebücher des Schiedsrichters-Vereins zur Eintragung von Beschwerden und Anmeldung der Mitgliedschaft, sowie an den Vorsitzenden adressirte Postkarten liegen aus:** bei Herrn Uhrmacher Balch (Kranzplatz), Tabackshandlung von Roth (Wilhelmstraße), Papierhandlung von Koch (Kirchgasse), Buchhandlung von Schellenberg (Rheinstraße).

## Oeffentliche Gebäude.

**Accise-Amt:** Neugasse 6.  
**Aich-Amt:** Marktplatz 6.  
**Amtsgericht:** Marktstrasse 1 und 3.  
**Armen-Augenheilstalt:** Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.  
**Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons:** Rheinstrasse 47.  
**Herberge zur Heimath:** Platterstr. 2.  
**Königliche Regierung:** Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.  
**Landgericht:** Friedrichstrasse 15.  
**Königliches Zoll- und Steueramt I:** Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.  
**Leihhaus:** Neugasse 6.  
**Passbureau:** Friedrichstrasse 32.  
**Stadtkasse:** Marktplatz 6.  
**Standesamt:** Marktplatz 6.  
**Städtisches Schlachthaus:** Schlachthausstrasse 2.  
**Städtisches Krankenhaus:** Schwalbacherstrasse 38.  
**Volks-Brausebad:** Kirchhofsgasse.

## Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

### Strecke Wiesbaden-Biebrich.

**Abfahrt von Beausite:** 813 843 913 1031 1146 1216 136 216 246 346 446  
 546 616 746 846 926 105  
**Abfahrt von den Bahnhöfen:** 650 837 907 937 1115 1210 1240 140 210  
 210 310 340 410 440 510 610 640 710 740 810 840 910 950 1015  
**Abfahrt von Albrechtsstrasse:** 655 842 912 942 1120 1215 145 215 245 315  
 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915 945 1020  
**Ankunft in Biebrich:** 7 0 907 937 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440  
 510 540 610 640 710 740 810 840 910 940 1020 1045

### Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).

**Abfahrt von Biebrich:** 615 700 725 747 917 947 1045 1150 1250 250  
 320 340 420 440 520 550 620 650 720 750 820 920  
**Abfahrt von Albrechtsstrasse:** 610 725 750 812 942 1012 1110 1215 1253  
 115 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 945  
**Abfahrt von den Bahnhöfen:** 730 755 817 947 1017 1115 1220 1258 130  
 250 350 4 0 510 650 750 810 950 (nur bis Rödersstr.).  
**Ankunft an Beausite:** 734 810 841 1011 1041 1130 1244 122 144 314 414  
 514 614 714 814 914

## Omnibus-Verbindung

zwischen Beausite und Fischzucht-Anstalt.

**Beausite ab:** 1015 315 615. **Fischzucht an:** 11 415 715.  
**Fischzucht ab:** 1116 5 830. **Beausite an:** 122 545 920.

## Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

### An Wochentagen:

**Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz:** 6 (Dienstag und Freitag) 830 1010 1245 145 245 345 445 545 645 745  
**Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich:** 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745

### An Sonn- und Feiertagen:

**Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz:** 830 930 1010 1110 1245 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 9  
**Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich:** 830 930 1040 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. und 26. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	25.	26.	25.	26.	25.	26.	25.	26.
Barometer* (mm)	755,0	756,1	755,0	754,5	755,4	752,4	755,1	754,8
Thermometer (C.)	15,7	14,5	20,1	21,1	15,3	15,3	16,6	16,8
Dampfspannung (mm)	10,6	8,9	11,0	10,7	11,1	11,4	10,9	10,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	73	63	58	86	88	76	78
Windrichtung und	N.W.	N.W.	S.W.	N.W.	S.W.	N.W.	—	—
Windstärke	mäß.	f. schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bwlkt.	heiter	bwlkt.	bwlkt.	bwlkt.	bwlkt.	—	—
Nebelhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Ansichten

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen der deutschen Gewarte in Hamburg.  
**29. Juli:** veränderlich, angenehme Luft, lebhafter kühler Wind.

**Rheinwasser-Wärme:** 17 Grad Reaumur.

## Termine.

**Vormittags 9 1/2 Uhr:** Versteigerung von Mobilien im Auktionslokal Nauergasse 8. (S. heut. Bl.)  
**Mittags 12 Uhr:** Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslokal Nauergasse 16. (S. heut. Bl.)

**Geburts-Anzeigen**  
**Verlobungs-Anzeigen**  
**Heiraths-Anzeigen**  
**Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung  
 fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

## Antrag aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 18. Juli: dem Schlossergesellen Wilhelm Lamber e. L., Hilina Amalie; dem Metzger August Friedrich Maurer e. L., Heinrich Wilhelmine. 19. Juli: dem Buchhalter Philipp Jacob Röcher e. L., Auguste Emma Marie; dem Metzgergehilfen August Klapper e. L., Carl; dem Tagelöhner Johannes Friedrich Schütz e. L., Maria Johanna. 20. Juli: dem Ober-Lazarethgehilfen Julius Oscar Voth e. L., Hugo Max; dem Kaufmann Georg Joseph Kreger e. L., Magdalena Elisabeth Cathinka; dem Spengler Wilhelm Dorn e. L., Amalie Pauline Irma. 21. Juli: dem Bäcker Philipp Wilhelm Lebr e. L., Johann Richard Wilhelm; dem Restaurateur Philipp Anton Feilbach e. L., Selma Mathias Anton. 23. Juli: dem Baumeister Joseph Henrich e. L., Arnold Heinrich Jacob; dem Metzger Theodor Thomas e. L., Anna Maria.  
**Gestorben:** 24. Juli: Kgl. Premier-Lieutenant Carl Aurel Hans von der Groeben, 33 J. 8 M. 27 T.; Robert, S. des Zimmergehilfen Heinrich Rauch, 11 M. 25 T.; Johanneette Frohn, 16 J. 5 M. 10 T. Marie Sophie Caroline Emilie, unehelich, 6 M. 2 T.

## Fremde-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.  
**Cihlar'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade.** Geöffnet von 9—7 Uhr.  
**Ausstellung der Viestor'schen Kunststalt, Webergasse 3.** Täglich geöffnet.  
**Artist. Mal-Institut (Flower-Painting).** Verkaufsstelle: Neue Colonnade.  
**Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7.** Geöffnet v. 10 Uhr Vorm. b. 10 Uhr Abends.  
**Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20).** Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.  
**Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20).** Geöffnet: Montags, Mittw. und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.  
**Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20).** Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.  
**Polizei-Reviere:** I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walderstrasse 19; IV. Michelsberg 11.  
**Griechische Kapelle.** Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
**Bürger-Schützen-Halle.** Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
**Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.**  
**Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden)** mit Restaurationsgebäude.  
**Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee, Aussichtspunkt.** Restaurant.  
**Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg.** Castellan im Schloss.

## Reichshallen-Theater, Stijfstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Dienstag, 28. Juli.  
**Frankfurter Stadttheater:** Opernhaus: Die beiden Schützen.